57. Jahrgang

DER REINBEKER

57. Jahr · Nr. 12 · 2. August 2021 · Nächste Ausgabe: 16.8.2021

eMail: redaktion@derReinbeker.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118

Kirchengemeinde Reinbek-Mitte startet Spendenprojekt

Erweiterung der Kindertagesstätte und Bau eines neuen Gemeindesaals

FOTO: MEVIUS MÖRKER ARCHITEKTEN

Die vorläufige Visualisierung zeigt den aktuellen Plan für das neue Gebäude-Ensemble in der Reinbeker Kirchenallee. Optik, Abmessungen und Lage der gezeigten Objekte können später davon abweichen.

Reinbek – Um sich zukunftsgerecht aufzustellen und vor Ort sichtbar und wirksam zu bleiben, hat sich die evangelisch-lutherische KIRCHENGEMEINDE REINBEK-MITTE ein ambitioniertes Ziel gesetzt: In den kommenden Jahren sollen in der Kirchenallee eine größere Kindertagesstätte mit erweitertem Angebot sowie ein neuer, vielfach nutzbarer Gemeindesaal entstehen. Dafür will die Kirchengemeinde auch Spenden einwerben.

»Die Projekte treiben uns schon lange um«, erklärt Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen. »Am bisherigen Gemeindesaal nagt der Zahn der Zeit und die mangelhafte Bausubstanz aus den sechziger Jahren könnte eine Sanierung schnell zu einem Fass ohne Boden machen.« Daher plant der Kirchengemeinderat einen energieeffizienten und barrierefreien Neubau. Der neue Gemeindesaal soll auf der Freifläche neben der Maria-Magdalenen-Kirche entstehen und als moderne Begegnungsstätte Platz für verschiedene kirchliche, kulturelle und andere Veranstaltungen bieten. Der Baubeginn soll voraussichtlich Anfang 2023 erfolgen.

Lesen Sie weiter auf Seite 33

HEUTE:

Messe »Viva Seniores« am 7./8. Aug. i. Schloss s. 10

Stolpersteine für Zoellners in Aumühle s. 26

Open-Air-Veranstaltungen im Schloss s. 30

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

AUDIT CONSULT
Bergemann & Lamp GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft
Lindenallee 60 · 21465 Reinbek
Tel.: +49 40 / 7 10 90 7-0
audit@audit-reinbek.de
www.steuer-zuteuer.de

AUDIT CONSULT
Steuern · Wirtschaft · Recht · Seit 1926

– Steuerberatung seit 90 Jahren –
Jahresabschluss · Steuern
Lohn · Buchhaltung
auch Pflegebuchhaltung
Wir übernehmen das für Sie!

Hörgeräte für Maskenträger!

blau HÖRGERÄTE

Zum Beispiel das Silk X von Signia:
- Nahezu unsichtbar
- Hoher Tragekomfort
- Verbessertes Sprachverstehen

blau Hörgeräte in
Reinbek · Bahnhofstraße 6 · Tel: (040) 73 60 15 15
Neuschönningstedt · Möllner Landstr. 24 · Tel: (040) 55 64 96 17
www.blau-hoergeraete.de

CONTAINER TO GO

Einfach mitnehmen an unseren Standorten: Der 1m³ Buhck Bag zur Abfallentsorgung aus Abbruch, Renovierung, Neubau.

040 - 721 70 21

buhck GRUPPE

Online bestellen unter: www.buhck.de

FASHION PRO-SECCO ACCESSOIRES

SPRING SUMMER COLLECTION

FÜNFZIG PROZENT AUF ALLES

BIS 31. AUGUST 2021

@ ProseccoFashionReinbek +

BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515
SERVICE@PRO-SECCO.COM - WWW.PRO-SECCO.COM

OGS-Ferienbetreuung an der Grundschule Mühlenredder

»So cool sollte Schule immer sein.«

Reinbek – Während der Ferien in die Schule gehen? Das klingt doof… Die Grundschule Mühlenredder hat aber für die Ferienbetreuungskinder das Meer in die Schule geholt: Das Team der OGS-Ferienbetreuung bereitete ein vielfältiges Programm zum Thema »Meer« vor. Drei Wochen lang war entspanntes Spielen, Malen, Basteln, Schnitzen, Werkeln, Bauen und Forschen angesagt zum Thema »Wenn wir nicht ans Meer

FOTO: PRIVAT

fahren, holen wir das Meer zu uns…« – und zwar nach den aktuell geltenden Corona-Schutzbestimmungen in jahrgangsgerechten Kohorten.

So wurde aus einem großen Karton ein U-Boot und aus dem Glasgang zum Neubau der OGS kurzerhand ein buntes Aquarium, in dem sich die unterschiedlichsten, selbstgebastelten Meeresbewohner tummeln. Es gab interessante Informationen über Meere und Ozeane, allerlei Fundstücke zum Anfassen und einen Ausflug an das große Reinbeker Gewässer, die Bille, um selbstgebaute Schiffchen fahren zu lassen. Besonders begeisterte der Knoten-Lehrgang mit einem waschechten Seemann.

Auch die Rallye »Der große Tauchgang« mit Schatzsuche war ein echtes Highlight: »So cool sollte Schule immer sein«, strahlte ein Zweitklässler, als sein Team mithilfe des Morsealphabets den letzten Hinweis zum Schatz entschlüsselte.

Andere Themen in der Ferienbetreuung hatten ebenso ihren Platz: An einen Vormittag erforschten die Kinder zusammen mit Christiane Sturm von der *Naturwerkstatt Reinbek* den Schulgarten zum Thema Insekten. Die Viertklässler ernteten die im Frühjahr gesäten Zucchini, brieten sie und boten sie zum Mittagessen an.

Die OGS bedankt sich auch beim Team des Spielmobils vom Kinderschutzbund Stormarn, das zu Besuch kam und allen einen tollen Vormittag mit diversen Spielen, einer Rollbahn und einer Riesen-Kugelbahn bereiteten. *DR*

AWO Sozialpsychiatrische Dienste

Hilfe bei seelischen Belastungen

Glinde – Wer wegen seelischer Probleme professionelle Hilfe benötigt, kann sich an die »Offene Beratung« der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Sozialpsychiatrische Dienste in Glinde wenden. Der Schwerpunkt ist die Information über Hilfsangebote sowie deren Vermittlung. Die kostenfreie Beratung richtet sich an Betroffene sowie deren Angehörige oder Freunde. Die Berater:innen sind ausgebildete und erfahrene Fachkräfte und jeden Montag von 10.30 bis 12.30 Uhr unter ✆ 040-555503940 erreichbar. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Willkommen zu den 1. digitalen OGS Open!

Einladung zum großen Plogging-Foto-Wettbewerb

Wentorf – Die Offene Ganztagsschule (OGS) Wentorf hat nicht nur das Ziel, junge Menschen zu einem zukunftsfähigen Denken und Handeln im Sinne einer global nachhaltigen Entwicklung zu bewegen. Sie ist und will auch ein Ort der Begegnung sein, nicht nur, weil hier jeden Tag an der Grundschule Wentorf und an der Gemeinschaftsschule Wentorf viele kleine und große Menschen zusammenkommen, um zusammen zu lernen und zu leben. Sondern auch, weil jedes Jahr an einem Tag die sogenannten *»OGS Open«* stattfinden. Dann öffnet die OGS Wentorf ihre Türen ganz weit öffnet, um einem breiten Publikum zu zeigen, dass Lernen in Wentorf nicht nur im Klassenraum stattfindet, sondern an ganz vielen verschiedenen Orten.

Beispielsweise beim lebendigen Umweltschutz wie dem *OGS-Plogging-Tag* im Juni kurz vor Ferienbeginn. Das Wort »Plogging« setzt sich zusammen aus dem schwedischen Wort »plocka upp« (aufheben) und Jogging. Die Idee entstand in der Arbeitsgemeinschaft (AG) *Laufen/Werfen/Springen*, in der Kursusleiter Sven-Eric Behn jeden Mittwoch joggend gemeinsam mit Mädchen und Jungen der Grundschule in Wentorf unterwegs ist. An jenem Mittwoch im Juni wurde beim Joggen auch Müll gesammelt und in der Grundschule stand dann ein Anhänger des Betriebshofes bereit für eine umweltgerechte Entsorgung des Mülls. Die OGS startet übrigens einen großen Plogging-Foto-Wettbewerb in der gesamten Schulfamilie. Sie ruft alle Familien auf, einfach dabei mitzumachen – wo und wann immer dazu die Möglichkeit ist. Alle, die ein Foto ihrer »privaten« Plogging-Aktion einreichen, werden an der großen Umwelt-Wand in der OGS entsprechend gewürdigt. Und das besonders bei den OGS Open. Dann präsentieren die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit dem OGS-Team, wie in Wentorf das Miteinander unterschiedlicher Personen und Institutionen in der Schule ganz besondere Einblicke in viele verschiedene Lebens- und Lernwelten ermöglicht.

Corona-bedingt konnten die OGS Open in diesem Jahr nicht stattfinden – zumindest nicht in der gewohnten Form mit vielen Menschen in den beiden Schulen. »Auch unsere OGS ist in den vergangenen Monaten digitaler geworden«, verrät OGS-Leiterin Sabine Schratzberger-Kock, »denn ab sofort gibt's uns komplett digital bei den *1. digitalen OGS Open* auf unserer Homepage.« Unter www.wentorf.de/Bildung-Kinder-und-Jugend/Offene-Ganztagsschule ist das Live-Erlebnis OGS nun an vielen verschiedenen Orten und zu jeder Zeit verfügbar.

Das gesamte Schuljahr über hat das OGS-Team gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Videos gedreht, Foto-Shows zusammengestellt, Präsentationen erstellt und für die Homepage aufbereitet. Als Ergebnis kann per Mausklick jeder und jede die Menschen kennenlernen, die in der OGS Wentorf gemeinsam leben und lernen, bei verschiedenen Aktionen mitmachen, und erfahren, welche Ideen und Konzepte hinter den pädagogischen Schwerpunkten in der OGS stehen. Zum Beispiel hinter der Aktion »Momente voller Glück« Ja, denn die Kinder aus der OGS-Wentorf haben ihre ganz persönlichen Glücksmomente aufgeschrieben oder aufgemalt und sie in die Fenster gehängt, um sie mit anderen zu teilen. Sabine Schratzberger-Kock: »Und die Glücksmomente, die die OGS-Kinder mit uns teilen sind vielfältig: Der Besuch im Kletterpark, das Erdbeeren pflücken und anschließende Marmelade kochen, die Wasserschlacht, der Besuch der Bücherei, die Pyjama-Party, die gemeinsame Zubereitung von Sushi, der Besuch an der Bille, die selbst gebastelte Vogeltränke, das Fußballspiel mit Freunden, die Geburtstagskiste, die Entwicklung eines eigenen OGS-Spiels, die Radtour mit der Familie, das Finden einer neuen Freundin und, und, und.

Wenn die Besucherinnen und Besucher der *1. digitalen OGS Open* nach ihrem virtuellen Besuch den Computer oder das Handy wieder ausschalten, »dann wünschen wir uns sehr«, so Sabine Schratzberger-Kock, »dass sie neben den vielen Eindrücken und Informationen aus dem OGS-Alltag auch ein bisschen von dem Gefühl des schönen Gemeinschaftserlebnisses mitnehmen, so wie wir es hier jeden Schultag erleben.« *DR*

Gemeinschaftsschüler auf dem Weg in die Zukunft

Das Schulzentrums am Mühlenredder – »Ein Leuchtturmprojekt mit Augenmaß«

Reinbek – Darüber freut sich Leiter Dirk Böckmann: Sein Schulbau wird ein Leuchtturmprojekt mit Augenmaß. »Innen und außen, das passt alles wunderbar.« Auf dem Fundament des alten Schulzentrums am Mühlenredder entsteht derzeit ein beeindruckender Neubau für seine Gemeinschaftsschule sowie das benachbarte Förderzentrum Amalie-Sieveking-Schule. Zu klein, mit dunklen Ecken und ohne Außenlicht – das alte Schulzentrum war in die Jahre gekommen. Der Neubau bietet mehr Platz, viel Helligkeit und neue Lernmöglichkeiten. So haben die naturwissenschaftlichen Räume je einen Ausgang zum eigenen Innenhof. Weiteres Highlight für Böckmann: Das pädagogische Konzept mit Freilernzonen. Zwar hat sich die Grundstücksgröße nicht geändert, trotzdem bietet der größere Neubau auch draußen mehr Platz, auch für Beachvolleyballfeld, Zauberwald und Boulderwand – durch optimale Nutzung der Fläche.

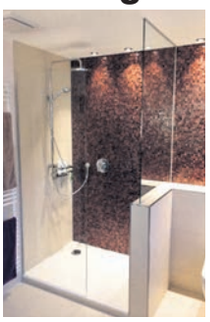
Jeden Morgen kommt Böckmann auf dem Weg zur Schule an der Baustelle vorbei. Auf einem Instagram-Account informiert er Schüler und Eltern über den Fortschritt. Während der Vorbereitungen hatte sich ergeben, dass die Schule nicht wie geplant während der Bauarbeiten weiter genutzt werden konnte. Der Unterricht musste aufgrund der gemessenen Asbestbelastung zunächst in andere Schulen verlagert werden und findet seit zwei Jahren im benachbarten Containercampus statt. Über 70 Lehrer unterrichten dort derzeit 805 Schüler und auch fürs neue Schuljahr wird die Schülerzahl in dieser Größenordnung liegen. »Enorm für diese Notlösung«, freut sich der Schulleiter über den Zuspruch. Immerhin sind die Containerräume rund zehn Quadratmeter kleiner als normale Klassenräume, das Außengelände ist sehr stark eingeschränkt, es gibt keine Pausenangebote, keine Nebenräume für die Schüler und nur drei statt sechs Fachräume für Naturwissenschaften. »Das, was eine Schule ausmacht, fehlt uns.«

Noch schwieriger wurde die Lage durch die Corona-Pandemie im März 2020, »mitten in den Prüfungen fürs Abitur sowie den Mittleren und Ersten Schulabschluss – eine große Belastung für Schüler, Lehrer und Eltern. Trotz allem sind die Ergebnisse gut gewesen«, stellt Böckmann fest. Mit dem zweiten Lockdown folgten wieder Einschränkungen. Doch das Schulportal mit Lernmanagementsystem ermöglichte es den Schülern, in den Prüfungsfächern gut abzuschließen. »Aber zum Teil sind die Nebenfächer auf der Strecke geblieben.« Deshalb wird es mit dem Schulstart nach den Sommerferien die Möglichkeit geben, die Schüler am Nachmittag durch externe Kräfte zu fördern. Inzwischen ist übrigens die Hälfte der Lehrkräfte geimpft. Wegen Corona gab es weitere Schwierigkeiten: »Wir mussten fünf Schulhöfe aus einem machen«, erläutert Böckmann eines der Probleme. Das klappte durch die Umnutzung von Nebenflächen. Vorteil des Umzugs: Die Bauzeit verkürzt sich. Zum 1. Februar 2022 soll die Schule fertig sein. Die Vierzügigkeit der Schule soll auch in Zukunft bleiben. »Für die Reinbeker Kinder reicht das. Wenn wir mehr Schüler hätten, müssten wir wieder Container aufstellen.«

Während des Umzugs ist wieder Distanzlernen angesagt – Übung darin haben Lehrer und Schüler ja. Und auch die technischen Voraussetzungen sind gut: Die Ausstattung mit den neuen Medien, digitale Tafeln, volles W-LAN – »ein Quantensprung« in der Digitalisierung des Unterrichts. Und die soll weiter voranschreiten. Geplant ist, dass »ab dem neuen Schuljahr jeder Schüler ein Endgerät haben muss, das kein Handy ist.«

Christa Möller

GLASEREI BEHN
Trendiges für die Dusche!



Der Trend ist rahmenlos und zeitlos! Ob elegante Glaswand oder mehrteilige Duschabtrennung, komplizierte Einbausituationen oder Sonderwünsche. Wir bieten umfassende Beratung und Konzeption einer maßgeschneiderten Lösung.

Glaserei HB Inh. Peter Kraus
Kinauweg 7
21465 Reinbek
Tel. 040/727 300 40
www.glasereibehn.de

Zur Mühle RESTAURANT

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier,
Live-Musik und vieles mehr von 20 - 150 Personen

Highlights im Juni
Scholle Finkenwerder Art unter Zwiebel-Speckhaube, Salzkartoffeln und Salatbeilage € 14,90
Ossobuco mit Röstkartoffeln, Bohnenbündchen und Bratensauce € 14,90

MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG
VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 9,90

2. – 7.8.
1. Senfeier serviert mit Spinat und Stampfkartoffeln
2. Pasta Pesto-Penne Rigotto serviert mit Hähnchenbruststreifen und Zucchini
3. Fischvariationen überz. m. Rieslingsauce, m. Kartoffeln, Rote Beete, u. Salat

9. – 14.8.
1. Labskaus Hamburger Art mit Rote Beete, Spiegelei und Gewürzgurken
2. Pasta Ratatouille Schweinefiletstreifen, Penne Rigatoni in leichter Tomatensauce
3. Paniertes Fischfilet mit Bratkartoffeln, Salatbeilage und Senfsauce

Unsere DAUERRENNER
Herzhafte Rinderroulade – dazu servieren wir Salzkartoffeln und Salatbeilage € 13,90
Kalbsleber mit Röstzwiebeln, Apfelmus und hausgemachtem Kartoffel-Püree € 14,90

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88
Sicherheits-Haustüren nach RC2
Fenster RC2 und RC3 geprüft
Jetzt 20% Zuschuss sichern*
Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH
Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr
* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KFW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde
Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie
Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de
PRAXIS FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

KÖCHLING HÖRSYSTEME

Jetzt kostenlosen Hörtest machen
Gibt es ein Hörgerät, mit dem ich in diesem Sommer tolle Gespräche führen kann?
Wir bieten nicht nur eine breite Auswahl verschiedener Bauformen und technischem Zubehör, sondern setzen gezielt auf Beratung, um gemeinsam die optimale Hörlösung zu finden.
Köchling hat die Lösung.
www.koechling-hoersysteme.de
Köchling Hörsysteme GmbH
Weidenbaumsweg 5 | 21029 Hamburg
Telefon: 040 - 721 37 47

»Alles, was ich tue, ist Arbeit und Hobby«

Steffie Sohst betont den Stellenwert emotionaler Souveränität

Wentorf – »Meine Kinder sagen Papa zu mir.« So weit, so wenig ungewöhnlich. Bis Februar lebte Stefan Sohst mit seiner zweiten Frau und den acht- und zehnjährigen Töchtern in einem Reihenhaus, dann trennte sie sich nach 14 Jahren von ihm. »Es war die ganz große Liebe.« Das Paar wurde fünf Jahre später sogar kirchlich getraut. Doch die Ehe sei trotz Hingabe, trotz Selbstaufgabe gescheitert. »Ich musste mich der Wirklichkeit stellen.« Der Trennung folgten der Umzug in eine kleine Wohnung – und eine Wandlung: Stefan heißt jetzt Stefanie. So steht es auch im Ergänzungsausweis, den sie für den Personalausweis beantragt hat.

Stefan Sohst wurde in Hamburg geboren, als jüngstes von drei Kindern. Ein Junge, der schon in der Kindheit seine weibliche Seite entdeckte, die Schubladen der Mutter zog ihn magisch an. Aber er sei eher preußisch erzogen worden. »Was man in der Seele empfindet, stand nicht im Raum der Möglichkeiten. Das Geschlecht war festgelegt. Punkt. Aus. Feierabend.« Bemerkenswert: Der kleine Junge hatte den Spitznamen Steffi. Der ist geblieben, heute um ein »e« verlängert.

»In meiner Jugend wurde ich oft für schwul gehalten, aber das war ich nicht«, betont Steffie. »Das geht ja auch gar nicht mit meiner Selbstdefinition.« Trotzdem heiratete er ganz konventionell, bekam fünf Kinder. Die Ehe ging in die Brüche, ebenso wie jetzt die zweite. Auch der berufliche Weg verlief kurvig: Nach dem Abitur in Hamburg und dem Zivildienst in der Altenpflege studierte er ein paar Semester Wirtschaftsinformatik. Dann folgte eine Ausbildung in einem überkonfessionellen Jugendmissionswerk in England, in dessen Hamburger Niederlassung er ein paar Jahre tätig war, bevor er sich wieder der Informatik zuwandte und in die Selbstständigkeit ging. Vor zehn Jahren tat sich ein neuer Berufsweg auf, mit einem Partner begann Steffie Sohst ein Konzept für Emotionstraining und Coaching zu erarbeiten, das ständig weiterentwickelt wird. 2016 gab es dafür den ersten Preis vom Deutschen Verband für Coaching und Training.

Diese Arbeit hat Steffie auch geholfen, ihre persönliche Entwicklung fortzusetzen. Ein bisschen IT mache sie auch noch, ein Kunde habe es auf den Punkt gebracht: »Wenn ich mit Stefan gut klarkomme, komme ich mit Steffie auch gut klar.« Eine operative Geschlechtsumwandlung hat sie noch nicht geplant. »Ich weiß nicht, ob das eine Phase sein wird oder ein endgültiges Faktum.« Aber sie kann sich eine endgültige Umwandlung durchaus vorstellen. Die Familie ist ihr wichtig, sie kümmert sich regelmäßig um die jüngeren Kinder und freut sich inzwischen über zwei Enkelkinder. Und sie hat ihre »Wohlfühlfamilie«. Aber auch sonst wurde das Outing in ihrem Umfeld überwiegend entspannt zur Kenntnis genommen, etwa bei den Mitgliedern des Vereins »Wentorf gestalten«, wo sich Stefanie Sohst ehrenamtlich als 2. Vorsitzende engagiert. Die 1. Vorsitzende Alena Kempf-Stein hatte sich gefreut, einen Mann im Vorstand zu haben. »Aber sie freut sich, dass sie eine Freundin gewonnen hat.« Im Verein setzt sich Steffie für das Projekt Raum und Zeit ein, dort geht es um Fragen wie »Wie wollen Menschen leben« und »Was ist unsere Aufgabe als Erwachsene?« Kindern ihre eigene Entwicklung zu ermöglichen, darauf liegt ihr Fokus. Derzeit sucht der Verein einen Ort für ein Lerndorf zum Leben, Lernen und Arbeiten. Man müsse das Leben etwas »entregeln«, sagt sie unter anderem mit Blick auf die Maskenpflicht für Kinder, die sie für falsch hält.

»Ich bin mit Menschen zusammen, die in der Lage sind, offen zu denken. Für mich ist das gerade eine gute Zeit.« Die Pandemie schaffe Räume, über Alternativen nachzudenken. Es habe sich eine Dynamik entwickelt, die ihr bei vielen Dingen helfe – obwohl sie durch das Kontaktverbot zeitweilig arbeitslos war, da ihre Emotionskurse pausieren mussten. »Emotionen waren immer ein Thema, das mit viel Angst und Unsicherheit verbunden war.« Gerade jetzt in der Pandemie gebe es wenig Planungssicherheit, viele Menschen fühlten sich überfordert. Stefanie Sohst verweist auf die intensive Verbindung zwischen Körper und Psyche. »Emotionale Souveränität ist besonders wichtig. Die meisten Menschen denken, die Gedanken bestimmen die Gefühle. Es ist umgekehrt, bevor ich etwas denke, habe ich etwas gefühlt.« Für sie steht fest: »Wir brauchen Nähe, verständnisvollen Austausch, Menschen, die hinter uns stehen, wenn es uns nicht so gut geht.« Sie glaubt an Reinkarnation und an den Auftrag, ein neues Zeitalter mitzugestalten. »Ich bin eine Entdeckungsreisende, will herausfinden, was geht. Wir können Dinge, die wir noch nicht ausprobiert haben. Es gibt so viele Möglichkeiten, gemeinschaftlich tätig zu werden.«

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Steffie Sohst sagt: »Ich bin eine Entdeckungsreisende, will herausfinden, was geht.«

Entspannend ist für sie neben dem Abtauchen in Science Fiction- und Phantasy-Filme die Meditation. »Früher hat die Musik in meinem Leben eine große Rolle gespielt, ich bin ausgebildeter Tenor und habe im Symphonischen Chor in Hamburg gesungen.« Doch dafür bleibt neben Arbeit, Familie und Kindern sowie Ehrenamt keine freie Zeit mehr. »Ich habe keine Hobbys. Alles, was ich tue, ist Arbeit und Hobby.« Steffie sagt, sie sei sehr stark christlich geprägt – nicht zuletzt durch einen Diakon, der dem jungen Stefan einen Leitsatz mit auf den Weg gab: »*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg*. Das hat mich mein ganzes Leben begleitet.«

Christa Möller

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ✆ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@der Reinbeker.de

Röntgenstraße 34 · 21465 Reinbek · Telefon 0 40 – 8 19 71 92 – 0
Telefax 0 40 – 8 19 71 92 – 50 · E-mail info@bg-sachsenwald.de
www.bg-sachsenwald.de

Baugenossenschaft Sachsenwald

Wir sind der Verein – Anke Blaß

Schon in meiner Kind- und Jugendzeit habe ich mich für Kinderturnen, Ballett und Leichtathletik begeistert. Neben den vielfältigen, sportlichen Herausforderungen gefiel und gefällt mir der Umgang mit unterschiedlichen Menschen. Deshalb stand mein Berufswunsch sehr schnell fest. Nach meinem Examen zur staatlich anerkannten Sport- und Gymnastiklehrerin war ich in einer Reha-Klinik im Harz für Wassergymnastik, Moorbäder und Packungen zuständig. Der erste Sportverein ließ nicht lange auf sich warten. Beim MTV Wolfenbüttel war ich in den Bereichen Wassergymnastik und Gymnastik für Jung und Alt als Trainerin tätig und darüber hinaus mit dem Aufbau eines Fitness Studios und diversen anderen vereinsinterne Aufgaben betraut.

Durch Hochzeit und Umzug erst nach Hamburg, dann an den Niederrhein nach Rheinberg, wechselte ich meine Arbeitsstellen und konnte somit auch meinen Erfahrungshintergrund erweitern. Als selbstständige Trainerin im Gesundheitsbereich führte ich Rückenschul-Kurse im Auftrag der Krankenkasse und für Fitness-Studios durch. Durch meine Tätigkeit in einer Physiotherapie-Praxis habe ich meine Erfahrungen im Rehabilitations-Sport vertiefen können.

Im Herbst 2007 kam ich dann wieder zurück nach Hamburg. Gleich im November stellte ich mich bei der TSV Reinbek vor, und hatte Glück! Gesucht wurde eine Trainerin für die Montag 50+ -Gruppe in der Abteilung FGF und am Donnerstag jemand für die Wassergymnastik. Das ist jetzt schon 14 Jahre her. Diese Gruppen bestehen heute immer noch und es sind noch viele weitere tolle Gruppen in den Bereichen Aqua-Jogging in tiefem Wasser, Aqua-Fitness in flachem Wasser, Rückenfitness, Osteoporosegymnastik sowie allgemeine Gymnastik dazu gekommen. Im Juni 2017 trat der Abteilungsleiter Rehabilitation an mich heran, zwei Gruppen Reha-Orthopädie aufzubauen, welche ich bis heute betreue und leite. Durch vereinsinterne Veranstaltungen wie zum Beispiel Weihnachtsfeier 50+, die Kinder-Olympiade oder das Reinbeker Sportfest habe ich zudem die Gelegenheit, auch andere Vereinsmitglieder kennen zu lernen. Das ist immer eine tolle und schöne Sache.

Seit März 2017 bin ich in Festanstellung im Verein für die Abteilungen Reha, FGF und Schwimmen tätig. Das hat mich sehr gefreut und motiviert, denn ich fühle mich in der TSV sehr wohl, gut aufgehoben und als Übungsleiterin gut betreut. Dazu das riesige und vielfältige Angebot an Sportmöglichkeiten, einfach toll.

Ju-Jutsu – Selbstverteidigung schnuppern?

Mal etwas Neues ausprobieren? Dazu bietet sich die Gelegenheit beim Ju-Jutsu. Dies ist ein modernes und effektives Selbstverteidigungssystem. Gegen die unterschiedlichsten Arten von Angriffen bietet Ju-Jutsu entsprechende Techniken und Strategien an. Neben den technischen Komponenten werden auch die körperlichen und mentalen Fähigkeiten trainiert und gestärkt.

Geeignet ist diese Art der Selbstverteidigung für Interessenten ab dem 14. Lebensjahr. Ein Probetraining ist nach Anmeldung möglich.

Aikido als Lebensgefühl

Beim Training bekomme ich das Gefühl, als ob ich wieder 18 bin... Ich schalte mich von allen alltäglichen Verpflichtungen und Sorgen ab. Sobald ich den Trainingsraum betrete, bin ich kein 42- jähriger Zahntechniker mehr, der nach einem langen Arbeitstag völlig erschöpft ist. Stattdessen fühle ich mich, wie ein unerfahrener Junge, dem die Anderen ihr Können und Erfahrung weitergeben wollen. Und zwar mit Freude und Spaß. Ich darf endlich etwas nehmen, statt dem täglichen Geben. Man findet selten eine Sportart, wo man vom Trainer nicht nur Anweisungen und Tipps bekommt, sondern immer wieder jedes Mal zusammen Seite an Seite übt. Obwohl die meisten Teilnehmer schon jahrelange Erfahrung haben und sehr viel weiter sind, hatte ich nie das Gefühl, dass sie das Training mit mir langweilt oder nicht interessiert. Jeder von Ihnen gibt sein Wissen mit großer Motivation und Lust an mich weiter. Jedes Mal, egal wie müde und erschöpft ich das Training anfange, komme ich energiegeladen, mit strahlenden Augen und breitem Lächeln nach Hause. Es ist ein wirklich tolles Gefühl.

Dies ist ein Erfahrungsbericht unseres Neueinsteigers Sergejs nach wenigen Wochen Training. Hast auch Du Lust auf solche Erfahrungen? Dann melde Dich gerne bei uns unter aikido@tsv-reinbek.de und verabrede Dich zu einem unverbindlichen Probetraining – sogar jetzt in den Sommerferien!

Krafttraining im Bewegungspark

Wir laden zu einem unverbindlichen Krafttraining für Senioren am Bewegungspark Reinbek ein. Seit dem 25. Juni bieten wir jeweils am Freitag um 10:00 eine Einführung in die Nutzung der Fitness-Geräte an. Im Mühlenweg 8-10 in Reinbek, direkt neben dem Parkplatz des Bismarck Seniorenstiftes, werdet ihr von unseren Trainer/innen beim persönliche Üben an den Outdoor Geräten begleitet. Das Angebot findet noch an folgenden Tagen statt: 6., 20. und 27.8., 3., 10., 17. und 24.9. sowie 1.10. Die Termine sind zusätzlich am Bewegungspark veröffentlicht. Aufgrund derzeitiger Bestimmungen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie bitten wir um telefonische Anmeldung unter 040 – 40 11 326-14.

129 Jahre
TSV REINBEK

★★★★★

Neu – Dancing Teens

Tanzen! Der Anfang bei allem, was du lernen willst, ist schwer. Richtig gut tanzen ist super schwer! Du musst dich reinknien, du musst schwitzen, jeden deiner Muskeln spüren... Du musst die Musik lieben, die Bewegung in deinem Körper spüren, dich gehen lassen, dich ausdrücken, die Freude zulassen und dann... fühlst du dich frei! Komm vorbei, probiere dich aus - du hast 2 Probestunden kostenlos!

Die Gruppe Dancing Teens für Jugendliche startet am 17.8.2021 um 16 Uhr in der TSV Halle, Saal II. Anmeldung unter info@tsv-reinbek.de oder 040 - 40 11 326-0.

Fußball weibliche B- und D-Jugend

Für unsere weibliche B-Jugend, sowie D-Jugend suchen wir Verstärkung. Du bist Jahrgang 2010-2013 oder Jahrgang 2005-2008 und hast Spaß am Teamsport? Dann suchen wir genau dich! Dabei ist es nicht wichtig, ob du schon mal Fußball gespielt hast. Wir wollen den Fußball gemeinsam mit viel Spaß erleben, sei es beim Training oder beim Spiel gegen andere Vereine.

Wer sich erkundigen, mitspielen oder mal ein Probetraining vereinbaren möchte, der wendet sich bitte für die D-Jugend an: Marjan Krieger – Telefon: 0162-9035770 und für die B-Jugend an Daniel Prante – Telefon: 0177-4302041

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 2.8.21

Ehrenamtliche Helfer beseitigen Sturmschäden

Entenparadies auf dem Mühlenteich

Reinbek – Vier neue Wohnungen in spektakulärer Seelage: Wer da einziehen darf, kann sich glücklich schätzen. Gerade wurde das vier Jahre alte Haus nach schweren Sturmschäden im Januar wieder liebevoll restauriert und jetzt zu Wasser gelassen.

Auf Initiative des Reinbekers Edgar von Hobe hatte der Verein »Freunde des Schlosses Reinbek« vor vier Jahren rund 3.500 Euro in ein Entenhaus für den Mühlenteich investiert, das gegen unerwünschte Besuche von Wasserratten gesichert ist. Der Verein hat sich auf die Fahnen geschrieben, die Attraktivität des Schlosses für Besucher zu erhöhen.

Die Gestaltung des Entenhauses passt zum benachbarten Schloss. Zwei Jahre hatte es gedauert, bis die Enten es angenommen hatten. Bei dem Wintersturm löste sich die Ankerkette und das Haus war über den Mühlenteich getrieben. Dabei war das Dach beschädigt worden und infolgedessen hatte die Unterkonstruktion gelitten. Mit Unterstützung des städtischen Betriebshofes wurde das Entenhaus schließlich an Land geholt und auf den Betriebsplatz gebracht. Die Reparatur hätte den Förderverein 2.500 Euro gekostet. Kurzentschlossen bot Schloss-Hausmeister Holger Scheppler seine Hilfe an – zur Freude des Vereinsvorstandes, der ihm dafür sehr dankbar ist.

Mit einer einfachen Reparatur war es allerdings nicht getan. »Es war eine Restaurierung nötig«, sagt Scheppler. Mit Unterstützung seines Sohnes Hatim, 27, und seiner Tochter Badrine, 20, brachte er das Bauwerk in Ordnung. Auch seinen Urlaub nutzte er für den Rettungseinsatz, der im Mai begonnen hatte. 40, 50 Stunden seien da zusammengekommen, zieht er Bilanz. Rund 40 Kilogramm Walzblei wurden beim Bau auf dem Dach verarbeitet. 16,5 Kilogramm Blei musste Scheppler jetzt erneuern. Außerdem hat er das Sperrholz abgeschliffen, das anschließend frisch lackiert wurde. Die filigranen Arbeiten haben seine Kinder übernommen. Die Materialkosten, rund 1.000 Euro, trägt der Verein.

Der Vorsitzende Helmut Busch hofft, dass die Enten zur Brutzeit im April/Mai nächsten Jahres wieder einziehen werden. Er weiß, dass das Entenparadies immer viel Freude bei den Besuchern des Schlossparks ausgelöst hat. »Mieterpotential haben wir genügend«, sagt Holger Scheppler augenzwinkernd.

Christa Möller

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Holger Scheppler und Sohn Hatim sowie Tochter Badrine (nicht auf dem Foto) gilt der Dank von Helmut Busch und Edgar von Hobe »Freunde des Schlosses Reinbek«.

Muskathlon – eine Herausforderung im Kampf gegen Ungerechtigkeit.

»Die Spendenbande«

Zwei Erstklässlerinnen sammelten mit einer »Fahrradtour gegen extreme Armut« über € 1000

Aumühle – Am 22. Juni stiegen zwei Erstklässlerinnen aus dem Herzogtum Lauenburg bei bestem Wetter und angenehm kühlen Temperaturen auf ihre Fahrräder, um ihre Tour für die Aktion »Muskathlon« (www.muskathlon.com) von der Hilfsorganisation *Compassion* von Aumühle nach Basthorst anzutreten.

Die von der Hilfsorganisation *Compassion* (www.compassion.de) ins Leben gerufene Aktion wollte damit auf die extreme Kinderarmut auf den Philippinen hinweisen und führte coronabedingt lokal organisierte Läufe in Deutschland, den Philippinen und anderen Ländern der Welt durch. Die Teilnehmer konnten mit einer selbstgewählten Sportart an den Start gehen und mit einem eigenen Spenderkreis für jeden Kilometer Geld sammeln. Die beiden Mädchen setzten sich das Ziel 500 Euro für die Eröffnung eines Lebensmittelladens zu sammeln.

Die Strecke für die Hinfahrt betrug 17 km. Mit Kampfeslust und Durchhaltevermögen auf den letzten Kilometern wurden die Muskathletinnen in Gut Basthorst mit leckerem Eis empfangen. Nach einer ausgiebigen Mittagspause, die die Energiezufuhr für die Rückfahrt insbesondere durch Milchreis, Kekse und Kuchen sicherstellte, haben die zwei Mädels tatsächlich die insgesamt 34 km auf die Straße gebracht und sind nach zweistündiger Rückfahrt wieder um 17 Uhr in Aumühle eingetroffen.

Der derzeitige Spendenstand ist überwältigend und beträgt 1150 Euro. Durch viele begeisternde Rückmeldungen, Unterstützung und umwerfend viele Spenden haben die beiden Mädchen einen so besonderen Erfolg feiern können. Sie waren überglücklich, mit ihrem Einsatz viel Gutes bewegt zu haben. Der Lebensmittelladen kann entstehen und wohl darüber hinaus ausgestattet werden. Möglicherweise kann sogar ein zweites Vorhaben auf den Philippinen finanziert werden! Allen Spendern einen herzlichen Dank!

Tabea Nestler

Buchbinderei Dreessen
Inhaberin Karin Raczek
Binden von
Fotoalben · Zeitschriften
Diplomarbeiten
Hochzeits- und Jubiläumsbänden
Reparaturen von
Zeitschriften · Büchern
Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf · Tel. 720 16 86
Öffnungsz.: mo. - fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9 -18 Uhr

Diese Anzeige 32.94 + MwSt
6 x im Jahr jeweils
Anzeigenannahme
727 30 117

Saikam
Traditionelle Thai-Massage
Wellness- und Entspannungsmassagen
Hamburger Str. 4-8 (2. Ebene)
21465 Reinbek · Tel. 7810 2505
www.saikamthaimassage.de

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH
Krankenpflege
Seniorenbetreuung
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Carsten Tautz
Malermeister
Wärmedämmung und
Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Wiech
Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002
Abbrucharbeiten · fachgerechte
Altbausanierung · Betonarbeiten ·
Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin
Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
Meisterbetrieb
Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo. – Fr. 9 –18 · Sa. 8 – 13 · Mi. geschlossen
barrierefrei erreichbar

Verkauf Vermietungen
Margrit Hein GmbH
IMMOBILIEN
Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

Radeln für ein gutes Klima

Vom 21. August bis zum 10. September nimmt die Stadt Reinbek wieder an der Aktion Stadtradeln teil und sucht auch wieder den »Stadtradeln-Star« des Jahres

Reinbek – Vom 21. August bis einschließlich zum 10. September nimmt Reinbek an der Aktion Stadtradeln teil. Kommunen, Städte, Unternehmen, Schulen, Vereine, Verbände und Personen können sich zu einer Fahrradgruppe zusammenfinden, um dann Kilometer um Kilometer einzufahren. »Teamlos« radeln geht nicht, denn Klimaschutz und Radförderung sind Teamarbeit – aber schon zwei Personen sind ein Team! Auf diese Weise leistet jede teilnehmende Person mit ihrem Team einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität in der Stadt.

»Wir wünschen uns ganz viele motivierte Mitfahrende«, sagt Lena Sophie Frowerk, Klimaschutzmanagerin der Stadt Reinbek. »Wir hoffen auf reichliche Anmeldungen, und dass wir gemeinsam die 141.675 Kilometer des vergangenen Jahres knacken.« Beim Stadtradeln kann jede Person mitmachen und versuchen, im Alltag so viele Erledigungen und Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen wie möglich. Dafür können Interessierte entweder dem offenen Team Reinbek beitreten oder ein eigenes Team gründen. Für die Stadtverwaltung geht wieder das Team »Radelnde Amtsschimmel« ins Rennen. Die Anmeldung eines Teams ist unter www.reinbek.de/stadtradeln möglich.

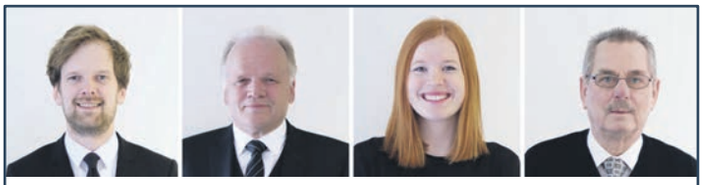
Außerdem sucht die Stadt Reinbek auch für dieses Jahr wieder den »Stadtradeln-Star«. Diese Person verzichtet in der genannten Zeit komplett aufs Auto. Natürlich können lange Strecken auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gemeistert werden. In einem digitalen Fahrradtagebuch berichtet die Person über ihre Erfahrungen und soll – auch mit Fotos – Einblicke in den neuen Alltag geben.

Das *Klima-Bündnis* (»der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e. V.«), Initiator der Kampagne Stadtradeln, motiviert die Stars mit Verlosungsaktionen (www.stadtradeln.de/star).

Wer am Wettbewerb um den »Stadtradeln-Star« teilnehmen möchte, wendet sich an die Klimaschutzmanagerin unter ✆ 040-72750245 oder an Sigrun Richter, Radverkehrsbeauftragte, unter ✆ 040-72750303. Insgesamt können sich bis zu fünf Personen, idealerweise aus verschiedenen Altersgruppen, als Stadtradeln-Star bewerben.

FOTO: STEFANIE RUTKE

Jetzt für STADTRADELN 2021 anmelden: www.reinbek.de/stadtradeln



WIR STEHEN IHNEN IM TRAUERFALL ZUR SEITE.

E L
Bestattungen
E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.

Lohbrügger Landstr. 145 a | 21031 Hamburg
Reinbeker Weg 13 | 21465 Wentorf

Tel. 040-730 28 00 (24 Std.)

www.leverenz-bestattungen.de

Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie?
Dafür gibt es jemanden!

Haus & Grund Reinbek
jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00-12:00 Uhr berät Sie Rechtsanwalt Jan-Flemming Nilges vom Landesverband in den Räumen von
Margrit Hein Immobilien GmbH
Störmer Weg 16, Reinbek
T 040- 722 145 6
Um Anmeldung wird gebeten!

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:
Volker Dahms e.K.
Hamburger Str. 4-8, Reinbek, **T** 040- 730 938 57

PROVINZIAL
Ein Kooperationspartner von Haus & Grund

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Anschluss nicht verpassen!

Glasfaserausbau in Wohltorf und Wentorf

Wentorf/Wohltorf – In Wentorf und Wohltorf sind die ersten Ausbaugebiete für das Gigabitnetz in der verlängerten Vertragsabschlussphase. Der Anschluss des Gebäudes an das zukunftsorientierte Glasfasernetz der MEDIA SACHSENWALD ist kostenlos, wenn ein Auftrag für eine Dienstleistung Telefon, TV oder Internet gebucht wird. Während in Wentorf reges Interesse herrscht, ist in Wohltorf die Nachfrage verhalten. »Es ist wichtig, dass die Aufträge jetzt abgegeben werden.«, erläutert Cristin Neumann vom Vertrieb der MEDIA SACHSENWALD. »Denn wenn die Mindestanschlussquote nicht erreicht wird, wird kein Glasfaserausbau erfolgen und Wohltorf verpasst den Anschluss an das zukunftssichere Netz.«

Wer noch Fragen direkt vor Ort klären möchte, kann dazu das Infomobil vom E-Werk nutzen. Henrik Eggers ist mittwochs von 8 bis 13 Uhr in Wentorf (Casinopark) und donnerstags von 9 bis 12.30 Uhr in der Großen Straße in Wohltorf/Aumühle zu finden.

Infos rund um die Uhr gibt unter www.media-sachsenwald.de Hier lassen sich auch bequem online Aufträge ausfüllen. Telefonisch ist der Kundenservice Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 16 Uhr unter ✆ 040-72737373 zu erreichen.

Zugelassene Kreiswahlvorschläge für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 10

Der Kreiswahlausschuss hat in seiner Sitzung am 30.7.2021 die nachstehend aufgeführten Kreiswahlvorschläge für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26.09.2021 im Wahlkreis 10 Herzogtum Lauenburg - Stormarn-Süd zugelassen.

1. Dr. Thomas Peters, Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), Wentorf b. Hbg.;
2. Dr. Nina Scheer, Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Geesthacht;
3. Martin Turowski, Freie Demokratische Partei (FDP), Ziethen;
4. Dr. Konstantin von Notz, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE), Mölln;
5. Wiebke Neumann, Alternative für Deutschland (AfD), Trittau;
6. Christoph Ulrich Hinrichs, DIE LINKE (DIE LINKE), Geesthacht;
7. Arne Schönfelder, Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI), Großhansdorf;
8. Christian Runge, FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER), Schwarzenbek;
9. Matthias Micklich, Basisdemokratische Partei Deutschland (dieBasis), Geesthacht;
10. Peter Johannes Schlüter, Deutsche Kommunistische Partei (DKP), Ahrensburg.

Weitere Wahlvorschläge wurden auch nicht eingereicht.

re-tweet

»Klimawandel, das war immer woanders.«

Am 14. Juni erschien vor der Sommerpause der letzte REINBEKER. In der Zwischenzeit ist in manchen Gebieten Deutschlands für viele Menschen eine Welt zusammengebrochen. In NRW und Rheinland-Pfalz haben Regenmassen in Folge des Klimawandels zu unvorstellbaren Verwüstungen und vielen Toten geführt. Gleichzeitig zerfällt der überhitzte Süden von Madagaskar derweilen zu Staub. Dort essen Menschen gerade grauen Lehm (DIE ZEIT, 15.7.). Indonesiens Hauptstadt Jakarta sinkt pro Jahr um etwa 25 cm ab, gleichzeitig steigt der Meeresspiegel und es ist die Frage, ob die Metropole irgendwann noch bewohnbar sein wird (SÜDDEUTSCHE, 13.7.). In der Fachzeitschrift »Nature Geoscience« wurde kürzlich dargelegt, das tropische Zonen wegen zunehmender Hitze und Feuchtigkeit bereits unterhalb des 1,5° Zieles unbewohnbar werden können. Dort leben zur Zeit 40 % der Menschheit (DIE ZEIT, 1.7.). In China kam es vor 14 Tagen zu den stärksten Regenfällen seit Jahrhunderten, Wassermassen lassen Menschen in einem U-Bahn-Tunnel ertrinken – die weltweiten Katastrophenmeldungen in den wenigen Wochen bis heute sind ohne Ende.

»Klimawandel, das war immer woanders«, sagt Toralf Staud (Autor des Buches »Deutschland 2050. Wie der Klimawandel unser Leben verändern wird«). Deutschland hat im Unterschied zu Bangladesch oder zu den Philippinen bisher keine »Katastrophenkultur« entwickeln müssen. In einem Beitrag der Süddeutschen vom 21. Juni stellt er bezüglich der Voraussagen der Klimawissenschaft hinsichtlich Hitzewellen in Kanada, Abschmelzen der Gletscher oder Rückgang des Arktis-Eises, fest: »Es ist abstrus, Klimaforschern Alarmismus vorzuwerfen. Das Gegenteil ist der Fall, die meisten Prognosen entpuppen sich als zu konservativ«.

»Was der Einzelne gegen den Klimawandel tun kann, ist, die Politik in die Verantwortung zu nehmen«, sagt Anders Levermann, Forscher am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung in einem Beitrag in der SÜDDEUTSCHEN vom 19.6.2021. Aber reicht das? Zudem kommt eine repräsentative Umfrage unter 1500 Menschen zwischen 16 und 26 Jahren zu dem Ergebnis: »Das Vertrauen junger Menschen in die Politik ist tief erschüttert. Mehr als die Hälfte der jungen Erwachsenen fühlt sich von keiner der zur Wahl stehenden Parteien vertreten« (SÜDDEUTSCHE, 23.6.). Was sollen sie tun, wenn sie ihre eigene Zukunft von der heutigen Gesellschaft nicht ausreichend vertreten sehen? Wo ein Landeschef und vielleicht Merkels zukünftiger Nachfolger im Amt in die Fernsehkamera angesichts der Katastrophenbilder im Westen Deutschlands nur zu sagen weiß: »...weil jetzt ein solcher Tag ist, ändert man nicht die Politik.«

Toralf Staud sieht »das kollektive Gedächtnis, die Baukultur und die Risikovorsorge in Deutschland überhaupt noch nicht auf die Veränderungen eingestellt«. Angesichts zunehmender Gefahr von Waldbränden und Überschwemmungen sieht er Häuser zu nahe an Wäldern stehen und auch Notstromaggregate in Tiefgaragen oder Serverräume im Keller am falschen Platz. Und er kennt »etliche Berichte« über Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die seit Jahrzehnten die Katastrophen in ihren Modellen kommen sehen und warnen und »es nicht mehr aushalten, depressiv werden oder ihren Beruf wechseln«.

Hartmuth Sandtner

Umweltpreise für die Sachsenwaldschule

Reinbek – Im Rahmen einer Preisverleihung am 16. Juni 2021 erhielt die Sachsenwaldschule gleich zwei Preise für ihre Arbeit im Bereich der Nachhaltigkeit. Die erste war die erneute Auszeichnung zur Zukunftsschule Stufe 3.

Durch eigens entwickelte Aktionen und Schulprojekte sowie durch die Integration von BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) im Unterricht sollen die Schüler:innen für die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit sensibilisiert und auf die Herausforderungen unserer Welt von Morgen vorbereitet werden. Da die Schule dies seit Jahren tut und die Ideen dabei immer weiterentwickelt, wurde sie – trotz der Corona-bedingt schwierigen Lage – erneut auf höchstem Niveau, auf Stufe 3, ausgezeichnet. Normalerweise findet die Preisverleihung an einer der Zukunftsschulen im Land statt, was diesmal nicht möglich war. Daher kamen das *Netzwerk der Zukunftsschulen* sowie die Förderer (IQSH, G16 sowie die SparkassenSH) in diesem Jahr am 14. Juni online zusammen. Die Lehrer:innen und Schüler:innen der Sachsenwaldschule konnten die beiden Projekte, mit denen die Schule sich in diesem Jahr beworben hatte, kurz vorstellen.

FOTOPRIVAT

Milla Väterlein (Green Team), Jeanne Ansari (SWS for Future), Fenja Fetzer (SWS for Future) und Rosa Bommhardt (Green Team)

Zum einen waren dies die 2019 vom *Green Team* sowie der *Garten-AG* angelegte Wildblumenwiese nahe der kleinen Pausenhalle zur Unterstützung von Insekten, v.a. der Bienen, sowie die ebenfalls 2019 gegründete AG *SWS for Future* – gerichtet an alle interessierten Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern der SWS.

Die zweite Auszeichnung gab es für das Projekt *Bike Benefits* aus der Projektwoche *Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft*, die an der Sachsenwaldschule vom 8. bis 12. März 2021 (in diesem Jahr online) stattfand.

Von über 200 Projektideen wurde das Vorhaben der Zehntklässler:innen Tom Brückner, Josefine Hafedank, Paulina Kock und Dominik Sönnichsen ausgewählt, um mit einer Finanzspritze der Sparkassen Schleswig-Holstein weiter vorangebracht zu werden. Weitere Unterstützer der Aktion *Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft* sind die 16 AktivRegionen aus Schleswig-Holstein sowie die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz SH.

Im Rahmen von 48 verschiedenen Projektwochen waren circa 2.400 Schüler:innen dazu angehalten, konkrete Herausforderungen aus der eigenen Region durch Einsatz des Vernetzten Denkens kritisch zu reflektieren, anschließend Lösungsvorschläge zu entwickeln und diese den politischen Entscheidungsträgern sowie der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Projekt gilt als eine der größten Partizipationsoffensiven im Norden.

An der Sachsenwaldschule beteiligten sich die Schüler:innen der Klassen Eb sowie Eg an dem Projekt und beschäftigten sich mit Blick auf unsere Region u.a. mit Themen wie nachhaltige Kleidung, nachhaltige Ernährung, nachhaltige Energiegewinnung und -nutzung sowie der Radförderung. Für die erarbeiteten Ideen zum letztgenannten Thema gewannen sie nun den 3. Preis.

Die Preisverleihung fand am 16. Juni 2021 – pandemiebedingt – im sehr kleinen Rahmen statt. Den Preis überreichte Renate Bruns von der Sparkassenstiftung SH im Beisein von Projekt-Koordinator Hans-Werner Hansen vom INSTITUT FÜR VERNETZTES DENKEN. Schulleiterin Helga Scheller-Schiewek betonte dabei, dass die Schülerinnen und Schüler eine der besten Ideen von über 200 Einreichungen entwickelt hätten und gratulierte dazu sehr herzlich.

Carolin Niedan

Tom Schlichting als Geschäftsstellenleiter: Baufi24 eröffnet Geschäftsstelle in Reinbek

Reinbek – Mit rund 60 Niederlassungen gehört die Baufi24 Baufinanzierung AG zu den großen Finanzierungsvermittlern in Deutschland. Ab sofort gibt es auch im Hamburger Osten eine Geschäftsstelle. Sie ist zuständig für Immobilienfinanzierungen in der Region um Reinbek, Wentorf, Glinde, Geesthacht, Schwarzenbek, Boizenburg, Zarrentin & Wittenburg.

FOTO: BAUFI24 BAUFINANZIERUNG AG

Tom Schlichting, Leiter der Baufi24-Geschäftsstelle in Hamburg-Ost

Baufi24 hilft Privatpersonen dabei, schnell und unkompliziert den besten Kredit für ihr Haus oder ihre Wohnung zu bekommen. Hierfür greift das Unternehmen auf ein Netzwerk von mehr als 450 Banken zurück und vergleicht deren Konditionen. 2020 konnte das Unternehmen seinen deutschlandweiten Umsatz nahezu verdoppeln und das abgeschlossene Finanzierungsvolumen um 110 Prozent steigern.

Zum einen vermittelt Baufi24 Finanzierungen über die eigene Website Baufi24.de. Zum anderen stehen den Interessentinnen und Interessenten die Geschäftsstellen des Unternehmens überall in Deutschland offen. Hier können sie sich persönlich bei der Immobilienfinanzierung beraten lassen – und zwar kostenfrei.

Geleitet wird die neue Geschäftsstelle im Hamburger Osten von Tom Schlichting. Er ist zertifizierter Bauspar- und Finanzierungsspezialist und verfügt über langjährige Erfahrung in der Immobilienfinanzierung. „In einer Zeit des Wandels, in der Digitalisierung und optimierte persönliche Beratung im Mittelpunkt der Kundeninteressen stehen, lag für mich ein Wechsel zu einem jungen und dynamischen Unternehmen wie Baufi24 nahe“, sagt Tom Schlichting. „Meine Mitarbeitenden und ich freuen uns darauf, unsere Kundinnen und Kunden zu beraten und sie in ihrem Vorhaben bestmöglich zu unterstützen.“

Die neue Baufi24-Niederlassung im Hamburger Osten befindet sich in der Schloßstraße 7 b in Reinbek. Termine sind nach individueller Absprache von Montag bis Samstag möglich. Die Abstimmung erfolgt per E-Mail unter anfragen@baufi24.de oder telefonisch unter 0800 808 4000.

So einfach geht das

„Für viele Menschen gehört der Kauf einer Immobilie zu den größten Entscheidungen ihres Lebens. Auch Personen, die ansonsten alles online erledigen, wünschen sich in dieser Situation meist eine persönliche Beratung. Hierfür gibt es unsere Geschäftsstellen“, erklärt Michael Lorenz aus dem Baufi24-Vorstand. „Unser Anspruch: schnell und einfach Perspektiven schaffen – ohne viel Aufwand für die Kundinnen und Kunden. Nicht umsonst heißt unser Slogan: ‚Keine Sorge, ist nur Baufinanzierung‘. Gleichzeitig haben wir einen sehr hohen Qualitätsanspruch. Alle unsere Beraterinnen und Berater sind ausgebildete Fachleute mit umfangreicher Erfahrung.“

Über die Baufi24 Baufinanzierung AG

Die Hamburger Baufi24 Baufinanzierung AG ist einer der großen deutschen Immobilienfinanzierungsvermittler für Baufinanzierung, Bausparen und Kredite. Geführt durch den CEO Tomas Peeters sowie die Gründer und Vorstände Stephan Scharfenorth, Michael Lorenz, Başar Canıperk und Gernot Schusser steht das Fintech für smarte, innovative Immobilienfinanzierung. Baufi24 startete 2006 als Suchmaschine für Baufinanzierungen und positioniert sich seit 2017 als ganzheitlicher, unabhängiger Immobilienfinanzierungsvermittler. Bei jeder Finanzierungsanfrage vergleicht Baufi24 die Angebote von 450 Banken mit dem Ziel, seinen Kunden schnellere Kreditzusagen bei geringem bürokratischem Aufwand zu ermöglichen. Das digitale Angebot kombiniert Baufi24 mit derzeit 60 franchisebetriebenen Filialen für die persönliche Beratung vor Ort sowie per Video. Zur Baufi24-Gruppe gehören die Konsumentenangebote Baufi24, Kredit24 und LoanLink24 sowie das B2B-Unternehmen FinLink. Aktuell beschäftigt die Baufi24-Gruppe 100 Mitarbeiter am Hauptsitz Hamburg sowie in Berlin, Mannheim und München.

www.baufi24.de

BAUFi 24

Eine Fülle von Anregungen für lebensfrohe Menschen

Viva Seniores am 7. und 8. August im Schloss Reinbek

Reinbek – Am kommenden Wochenende, Sonnabend, 7. August, und Sonntag, 8. August, dreht sich jeweils von 11 bis 17 Uhr im Reinbeker Schloss und auf dem Außengelände alles wieder um die Bedürfnisse älterer Mitbürger. Susann Pötter und Anke Conradi vom Schloss sowie Rolf Loose und Kurt Martens vom Behindertenbeirat haben als Team jetzt bereits die 7. Messe für Senioren in Reinbek organisiert und können wieder zahlreiche Highlights präsentieren.

Im vergangenen Jahr musste die Seniorenmesse »Viva Seniores« in Reinbek Pandemie-bedingt ausfallen. Extra für »Viva Seniores« gibt es jetzt ein umfangreiches Hygienekonzept unter anderem bezüglich Gästezahl (182 im Schloss, 150 Besucher im Außenbereich), Regelung der Besucherströme und Raumlüftung. »Es ist eine Mut-Mach-Messe«, betont Kurt Martens, der sich ebenfalls im Seniorenbeirat engagiert und die Veranstaltung als Erlebnis für Senioren, aber auch für die ganze Familie sieht. Neben der Messe lohnt auch der Schlosspark einen Besuch. Und auch Familien sind willkommen, denn Älterwerden ist ein Thema für klein und groß!

22 Aussteller bauen ihre Stände im Erdgeschoss des Schlosses auf, darunter Immobilienberater, Anwälte und Notare, Bestattungsunternehmen und das Möbelhaus Deubelius mit seniorengerechten Möbeln. »Der Pflegestützpunkt Kreis Stormarn ist ebenfalls vertreten. »Zur Pflege gibt es immer Fragen«, weiß Kurt Martens. »Wir bemühen uns schon seit Jahren, dass der Pflegestützpunkt hier in Reinbek angesiedelt wird.« Das hat bislang nicht geklappt, aber auf der Seniorenmesse besteht Gelegenheit zur Information. »Die beste Alternative zum Heim« ist laut Rolf Loose die 24-Stunden-Pflege zuhause. Darüber informiert die Agentur »Die Perspektive«.

Lesen Sie weiter auf Seite 11

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Susann Pötter und Anke Conradi sowie Olaf Höhne, Rolf Loose und Kurt Martens hoffen auf eine gut besuchte Seniorenmesse.

VORTRÄGE AUF DER MESSE

Die Vorträge

Sonnabend, 7. August

11.30 Uhr: Zuhause würdevoll alt werden, 24-Std.-Betreuung aus Osteuropa, Angela Lehnert, *Die Perspektive GmbH*

12.45 Uhr: »Alles geregelt?« Rechtliche Vorsorge – Testamente und andere letztwillige Verfügungen, RA Reenke Buhr, *Kanzlei Dr. Purrucker*, Reinbek

13.45 Uhr: Flott unterwegs, mobil im Alltag, *Sanitätshaus Rosenau*

14.45 Uhr: Rauchwarnmelder retten Leben, Jörg Wischermann, *PW-HomeSolutions*

16.15 Uhr: Neuanfang bei Busreisen, Offene Fragerunde mit dem *Reisering*

Sonntag, 8. August

11.30 Uhr: »Ein Fremder kommt mir nicht ins Haus«, Wie gut es tut, fremden Ohren erzählen zu können, Kerstin Grothe – *Ambulanter Hospizdienst*, Reinbek

12.45 Uhr: Hausnotruf war gestern, Jörg Wischermann, *PW-HomeSolutions*

13.45 Uhr: Sieben Irrtümer zum Thema Bestattungen, Hendrik-C. Maier, *Maier-Busse Bestattungen*

15 Uhr: »Hör'n Sie mal...?« Hören und Verstehen im Alltag mit modernen Lösungen, *Schmelzer Hörsysteme*

16.15 Uhr: »Alles geregelt?« Rechtliche Vorsorge – Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, RA Dr. Maximilian Sponagel, *Kanzlei Dr. Purrucker*, Reinbek

Die Aussteller

Ambulanter Hospizdienst Reinbek
Arbeiterwohlfahrt & DRK
Bestattungen Richardt & Co.
Blau Hörgeräte
Blinden- & Sehbehindertenverein
buchwald + buchwald publishing
Cellagon Beratung Th. Eckroth
Die Hausräumer
Die Perspektive GmbH
e-motiondrive Geesthacht
Freiwillige Feuerwehr Reinbek
Hanseräumer
Home Instead Betreuungsdienste
Kursana Seniorenvilla Reinbek
Kursana CareDomizil Oststeinbek
Maier-Busse Bestattungen
Medifit Studio
Möbelhaus Deubelius Hamburg
Pflegestützpunkt Kreis Stormarn
PW- HomeSolutions
Rechtsanwältin Claudia Vollus
Rechtsanwälte Dr. Purrucker
Reisering Hamburg
Rosell Investmentberatung
Rosenhof Seniorenwohnanlage
Sanitätshaus Rosenau
Schmelzer Hörsysteme
Seniorenbeirat Reinbek
Spedition Jan Bode
Tischlerei W. Schmidt & Sohn
TSV Reinbek
Umzüge Günter Heiser
Weinel Immobilien
Wentzel Dr. Vertriebs GmbH

HOLZ IM GARTEN
vom Holzhof.
Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz.
25 Jahre Erfahrung.

Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:
Wir bieten Terrassendecks Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.
Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

Holzhof 1 · 21521 Friedrichsruh · Tel. 04104–2456
Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 8–13 Uhr
www.holzhof-friedrichsruh.de

Kursana Villa Reinbek

Premium-Wohnen & Komfortpflege

Stilvoll leben, selbstbestimmt agieren, sich verwöhnen lassen, guten Service erleben und anspruchsvoll gepflegt werden – so lautet die Intention der Kursana Villa, die Premium-Wohnen und Komfortpflege in einem stilvollen Gründerzeit-Ambiente mit höchstem Wohnkomfort und familiärem Charakter bietet.

Besuchen Sie uns auf der Seniorenmesse
Am 7. und 8. August findet die Seniorenmesse „Viva Seniores" statt. Informieren Sie sich an unserem Stand über die Wohnformen in der Kursana Villa Reinbek. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

KURSANA VILLA

Kursana Villa Reinbek, Am Rosenplatz 12, 21465 Reinbek
Telefon: 0 40 . 7 97 50 - 0, www.kursana.de

Abiturient:innen der Sachsenwaldschule

Reinbek – An der Sachsenwaldschule haben 113 Schülerinnen und Schüler ihr Abitur bestanden. Es haben 55 Schülerinnen und Schüler eine 1 vor dem Komma, davon vier Schülerinnen und Schüler die Traumnote 1,0.

Die Abutierenten: Maxima Appelt, Elise Baltensperger, Helena Becker, Anna Beckmann, Tim Beckmann, Joshua Bednarek, Nele Behrmann, Emely Berg, Freya Bertels, Ben-David Bextermöller, Roman Blackstein, Charlotte Bodendiek, William Boer, Enny Bomblat, Mona Buchholz, Maik But, Hendrik Bürger, Felix Christ, Alexandra Curjar, Alexandra Deines, Emily Diener, Fabio Duarte Farinha, Finn Eilmann, Lucas Fehrs, Alva Elisabeth Francke, Sebastian Gebauer, Gerrit Gercke, Fenya Gerlach, Steve Gerndt, Anna Girke, Amy Gordon-Hall, Lasse Gröner, Gina Grünitz, Felice Haverland, Lars Haverland, Joelle Hänke, Lea von der Heide, Emma Heidrich, Antonia Herrmann, Luca Heyger, Julia Holzlehner, Jay Hoops, Lilly-Noelle Huck, Ineke Ingrisch, Annika Jess, Julius von Kalben, Larissa Kaldewey, Aleksej Kalinin, Finn Kamer, Julius Kemner, Timo Kienast, Leonhard Knipfelberg, Luise Knipfelberg, Nikolaus Kobe, Malte Krantz, Amelie Kraus, Emma Kruse, Leonie Kruse, Vanessa Kudernatsch, Vanessa Kurok, Sam Jonah Kühl, Kolja Laakmann, Ben Lockstein, Moritz von Ludowig, Sarah Lux, Linda Maringer, Ole Martensen, Kilian Meyerratken, Maximilian Minning, Lars Naumann, Philip Neumann, Anna Nilsson, Benedikt Ostmann, Sarah Pesel, Felix Precht, Johanna Richter, Rasmus Riedel, Finn Roling, Pascal Rose, Gianna Roth, Joyce Lena Ruprecht, Philipp Schlüter, Finnja Schnackenbeck, Daniel Schneider, Aaron Schnoor, Nick Schöning, Pascal Schröder, Lena Soltau, Luise von Stechow, Malin Stolz, Jan Swenningshon, Louis Tank, Bastian Thode, Till Treichel, Jan Varchmin, Caspar von Velsen-Zerweck, Juliane Vollstedt, Anouk Voss, Annika Voß, Pauline Wagschal, Ben Weidner, Flora Wenzel, Nele Wiemer, Jonathan Wiesmann, Merle Winkler, Jan Wodarg, Mika Jan Zech, Renée Zimmermann.

dR

Rechtsanwalt
Dierk Potrykus
Telefon 728 10 655
Schulstraße 45 · 21465 Reinbek

Seniorenmesse Viva Seniores

Am 7. und 8. August im Schloss Reinbek

Fortsetzung von Seite 10

Weitere 14 Stände sind im Schloss-Innenhof und auf der Zufahrt zu finden. »Unter jedem Baum auf der Zufahrt ein Event«, freut sich Kurt Martens. Erstmals auf der Seniorenmesse vertreten ist Olaf Höhne von *e-motiondrive* aus Geesthacht, der Menschen mit Beeinträchtigungen mit unterschiedlichen Seniorenfahrzeugen wie E-Mobil und Krankenfahrstuhl wieder mobil macht. Einige seiner Fahrzeuge stehen im Außenbereich zum Ausprobieren bereit. Draußen werden auch die Freiwillige Feuerwehr Reinbek, Hörakustiker Schmelzer mit kostenlosen Hörtests, die TSV Reinbek mit Yoga zum Mitmachen, das Umzugsunternehmen Heiser und viele weitere Aussteller zu finden sein.

Mehrere Fachvorträge runden das Programm ab: Am Sonnabend geht es um 11.30 Uhr um die 24-Stunden-Betreuung aus Osteuropa, um 12.45 Uhr um letztwillige Verfügungen und um 13.45 Uhr um Irrtümer zum Thema Bestattungen. Über Rauchwarnmelder wird am Sonnabend um 14.45 Uhr referiert. Um 16.15 Uhr ist eine Offene Fragerunde zum Neuanfang bei Busreisen geplant.

Am Sonntag um 11.30 Uhr stellt sich der Hospizdienst in einem Vortrag vor. Hausnotruf war gestern, heißt es um 12.45 Uhr. Ein Vortrag über Mobilität im Alter steht um 13.45 Uhr an. Um 15 Uhr geht es um Hören und Verstehen im Alltag und um 16.15 Uhr um Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Die Schloss-Gastronomie wird bei gutem Wetter auf der Restaurant-Terrasse und ansonsten im Schloss-Restaurant für das Wohl der Besucher sorgen. Der Messe-Eintritt ist kostenlos.

Christa Möller

STADTRADELN 2021 im Amt Hohe Elbgeest

Kreis Herzogtum Lauenburg – Vom 22. August bis zum 11. September sind die Bewohnerinnen und Bewohner der zehn Amtsgemeinden dazu wieder dazu aufgerufen, so weit wie möglich auf das Auto zu verzichten und stattdessen das Fahrrad zu nutzen um CO_2 zu sparen.

Die im Aktionszeitraum geradelten Strecken können in einem Online-Radelkalender oder über die STADTRADELN-App erfasst werden. Zudem kann jede und jeder ein STADTRADELN-Team gründen oder einem bereits bestehenden Team beitreten. Bereits zwei Personen können ein Team bilden.

Für den Wettbewerbszeitraum sind spannende Aktionen geplant. Beispielsweise nimmt der Kreis Herzogtum Lauenburg innerhalb der zweiten Aktionswoche an der Staffelstabsaktion der Metropolregion Hamburg teil. Innerhalb dieser Woche wird ein Tandemfahrrad durch die Gemeinden und Städte des Kreises gefahren.

Darüber hinaus wird die abschließende Fahrt von Geesthacht nach Bergedorf am 3.9. durch die Gemeinde Escheburg und erneut durch die Gemeinde Börnsen führen. Auf diesem Weg soll an ausgewählten Stationen der geplante Verlauf des Radschnellwegs zwischen Geesthacht und Bergedorf direkt vor Ort erläutert werden. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen, die Tandemfahrten mit ihren eigenen Fahrrädern zu begleiten. Nähere Informationen zur Staffelstabaktion werden noch kreisweit bekannt gegeben.

Amtsdirektorin Christina Lehmann wird wieder mit ihrem eigenen Fahrrad am STADTRADELN teilnehmen und hofft auf eine ähnlich rege Teilnahme am STADTRADELN wie im Vorjahr.

Die Anmeldung zum STADTRADELN ist unter www.stadtradeln.de/amt-hohe-elbgeest möglich.

Für Rückfragen oder weitere Auskünfte können Sie sich an den Klimaschutzmanager Nico Wiesmann wenden, ✆ 04104-990423, klima@amt-hohe-elbgeest.de

Zwei Schiedsleute für Wentorf

Wentorf – Wenn beispielsweise hohe Bäume Schatten werfen, Wurzeln in der Zufahrt stören oder Hecken zu dicht an der Grenze stehen, dann kann es zu Streitigkeiten unter Nachbarn kommen. Allerdings ist in Schleswig-Holstein der Gang zum Schiedsmann vorgeschrieben, bevor die Beteiligten vor Gericht ziehen dürfen. Erreicht dieser einen Vergleich zwischen Antragsteller und Antragsgegner, entlastet das die Justiz.

FOTOS: CHRISTA MÖLLER

Katrin Braun

Dr. Harald Müller

Vor der Sommerpause haben die Gemeindevertreter die Betriebswirtschaftlerin Kathrin Braun (45) zur Stellvertreterin von Rechtsanwalt Dr. Harald Müller ernannt, der seit Mitte Februar als Schiedsmann in der Gemeinde tätig ist. Sie hat nebenberuflich eine Ausbildung zur Wirtschaftsmediatorin absolviert und vor allem Erfahrungen im Bereich Nachbarschafts- und Erbstreitigkeiten gesammelt. Die beiden Ehrenamtler sind überzeugt, dass der Einsatz als Team einen Mehrwert für die Beteiligten bringen kann.

Christa Möller

Herbst 2021 – Beckenbodentraining

nach dem Tanzberger Konzept, BM-Balance

Ca. 40% der Frauen über 50 leiden an Urininkontinenz unterschiedlichen Ausmaßes. Bei jeder Schwangerschaft leidet der Beckenboden und hinterlässt Veränderungen. Lassen sich diese Symptome der Blasen- und Beckenbodenschwäche erahnen, können diese im Anfangsstadium mit einem guten Beckenbodentraining gebessert, wenn nicht sogar geheilt werden. Frauen, bei denen eventuell eine Operation notwendig war, ist oder wird, können ihren Beckenboden vor weiteren Schäden schützen.

Die Krankenkassen übernehmen einen Teil der Kosten!

Kursbeginn: 8 x ab montags ab 13.9.2021
Zeit: 18 bis 19.15 Uhr
Ort: Bethesda-Krankenhaus, Glindersweg 80, 21029 HH

Physiotherapeutin U. Kording-Gagern
Tel. 040/722 2821 oder 0170/732 2571
www.gesundheitstraining-hamburg.de

Wildes Blühen, gemeinsames Lernen und Arbeiten

Verein »Wentorf gestalten« will in der Ortsmitte mehr Gemeinschaft ermöglichen

Wentorf – Es blüht ganz wild in Wentorf: Nicht nur im Casinopark und an der *Alten Schule*, sondern auch in anderen Bereichen im Ort wird weniger gemäht und mehr Blühpflanzen sprießen. »Beim Spazierengehen treffe ich Menschen, die sich daran freuen, Müll sammeln und die Pflanzen beobachten. Bald sind im Casinopark die ersten Beeren reif«, freut sich die 2. Vorsitzende des Vereins *Wentorf gestalten*, Stefanie Sohst. »Schuld« sind die engagierten Teilnehmer des Blühwiesenprojekts. Wer Lust hat, sich in den fortlaufenden Prozess der Pflege einzubringen, melde sich per eMail an info@wentorf-gestalten.de

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Es blüht wild in Wentorf – nicht nur hier vor der Alten Schule.

Lernen in der Natur – das haben rund 35 Interessierte aus Wentorf und Umgebung mittwochs und donnerstags sieben Wochen lang mit Genehmigung der Stiftung Naturschutz in der Umweltscheune in der Lohe getestet. »Die Vision dafür ist, gemeinsames altersübergreifendes Lernen von 0 bis 99 zu ermöglichen«, erläutert Stefanie Sohst. Lernen finde durch Erfahrung statt, Erfahrung durch Erlebnis. »Das Lernen in der Natur hat demnach sehr viele Aspekte, die nicht nur die Natur selbst betreffen, sondern auch durch die Natur inspiriert werden.« Nun soll diese Erfahrung ausgebaut werden. Dafür sucht der Verein ein großes Grundstück in der Region, am besten mit bereits teilweise existierender Bebauung, auf dem die Vision des »Lerndorfes« wachsen kann. »Die Finanzierung der Immobilie ist bereits gesichert«, sagt die 2. Vorsitzende. Für die Betriebskosten einschließlich Personal werden noch Unterstützer gesucht. Außerdem benötigt der Verein noch Räumlichkeiten, die übergangsweise genutzt werden können.

Im Rahmen des Cowork-Projekts 2020 hatten viele Wentorfer erklärt, dass sie sich in der Gemeinde mehr Gemeinschaft wünschen. »Der ehemalige »Tedi-Würfel« könnte ein guter Ort dafür sein«, sagt Stefanie Sohst. Dort könnte sich der Verein ein Gemeinschaftsprojekt mit Unverpacktladen und kleinem Café vorstellen. Neben dem Laden würde ein vielseitig nutzbarer Veranstaltungsraum mit Bühne entstehen, in dem mehrere Cowork-Plätze benutzt werden, Meetingräume verfügbar sind, eine Projektwerkstatt Platz findet und möglicherweise auch das Lernprojekt zumindest temporär eine Heimat findet. Bürger aus Wentorf und Umgebung könnten sich dort zum Kaffee treffen, an Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen und lernen, wie modernes Lernen funktioniert. Zur Finanzierung ist eine Art Club-Mitgliedschaft angedacht. »Mit so einem Projekt könnte unser Wentorfer Casinopark nachhaltig belebt werden und durch die entstehende Außengastronomie sicherlich eine Art Wentorfer Charme entwickeln«, ist Stefanie Sohst überzeugt.

Wer über die Vereinsaktivitäten informiert werden möchte, kann den Newsletter bestellen unter https://wentorf-gestalten.de/newsletter .

Christa Möller

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN ◦ VORSORGE GMBH
Familienunternehmen in 3. Generation
040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg

Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf

Waldstraße 19
21524 Brunstorf

TELEFON 040-728 12 567
MOBIL 0177-722 66 66
HEIZUNG·SANITÄR·TECHNIK
=MEISTERBETRIEB=
Bernd Mühlmann

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Oel-Gasfeuerung
Klaus-Groth-Str. 11
21465 REINBEK

Reinbeker Rohrservice
Inhaber RIT GmbH
• **Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30**
• Rohr- u. Kanalreinigung
• Rohrortung
• grabenlose Rohrsanierung
• Kamerainspektion
• Saugwagen
• Hochdruckspülen
24 Stunden Notdienst
Kinauweg 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 728 13 540

Banken-Fusion

Verschmelzung von Volksbank Raiffeisenbank eG, Bad Oldesloe mit der Raiffeisenbank Ratzeburg eG und der Volksbank Raiffeisenbank eG, Itzehoe, beschlossen

Itzehoe – »Einen eindrucksvolleren Vertrauensbeweis der Vertreterinnen und Vertreter bzw. Mitglieder aller drei beteiligten Genossenschaftsbanken konnte es kaum geben« freuten sich die Vorstände Markus Baumann, Matthias Behr, Stefan Lohmeier und Karsten Voß, als das Ergebnis der unter notarieller Aufsicht erfolgten Auszählung und Auswertung der Abstimmungsbögen fest stand.

Mit 98 % Prozent aller abgegebenen Stimmen haben die Vertreter/-innen der Volksbank Raiffeisenbank eG den Weg für die Verschmelzung geebnet.

»Die Beschlüsse wurden in einem rechtlich gesicherten Umlaufbeschlussverfahren herbeigeführt und die Ergebnisse unter notarieller Aufsicht ausgezählt«, erläutert Vorstandsmitglied Markus Baumann, die besonderen Herausforderungen des diesjährigen Umfelds. Der neue Name der Bank lautet wie der alte: Volksbank Raiffeisenbank eG. Auch die Namen der Niederlassungen ändern sich nicht.

Die Vorstände aller drei Häuser sind überzeugt: dieser gemeinsame Schritt ist für alle drei Banken

FOTO: VOLKSBANK

v.l.: Reiner Schomacker, Matthias Behr, Stefan Lohmeier, Stephan Schack, Kerstin Andresen, Karsten Voß, Martin Weber, Thomas Naß, Markus Baumann, die sich über das Gelingen der außergewöhnlichen Dreier-Fusion ihrer Häuser sehr freuen

Zukunft weisend und bringt für die Mitarbeiter und Kunden viele Vorteile. Mit diesem positiven Votum erfolgt die Verschmelzung rückwirkend zum 1. Januar 2021.

Karsten Voß: »Künftig betreuen 520 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt über 110.000 Kunden mit einem Kundenwertvolumen von dann über 6 Milliarden Euro. Die Bilanzsumme der verschmolzenen Genossenschaftsbank wächst auf voraussichtlich 3,4 Milliarden Euro. Wir sind und bleiben damit ein für die Zukunft gut gerüsteter Finanzpartner für unsere Kunden und Mitglieder in der Region.«

Neben der Stimmenabgabe über die Verschmelzung wurde auch der Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für seine Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2020 u.a. ebenso zugestimmt wie einer Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 6,00 Prozent – in diesen Zeiten durchaus bemerkenswert.

»Landträume Friedrichsruh« im Garten der Schmetterlinge

Friedrichsruh – Planen Sie jetzt Ihren Ausflug auf's Land in den wunderschönen *Garten der Schmetterlinge*, Am Schlossteich 8 in Friedrichsruh! Herrlich im Sachsenwald gelegen lockt die Sommermesse »Landträume« am 7. und 8. August jeweils von 11 – 18 Uhr zum Schauen und Shoppen. In der weitläufigen Parklandschaft haben zahlreiche Aussteller aus Nah und Fern ihre kunstvoll dekorierten Verkaufsstände aufgebaut und bieten Kunsthandwerk, Möbel für Terrasse und Garten, Rasenmäher, Gartenwerkzeuge, Pflanzen, Mode und Schmuck, Naturkosmetik, Kunst, Antiquitäten, Wohnaccessoires, Spezialitäten und Vieles mehr…

Die Messe »Landträume« ist ein besonderes Einkaufsvergnügen und bietet Inspiration und Entspannung bei Lounge-Musik und den »Sugarbirds«, die vertraute Musik erfrischend neu interpretieren. Genießen Sie diverse kulinarische Leckereien und lassen Sie sich vom bunten Marktgeschehen treiben. Parkplätze stehen kostenlos und in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Eintritt € 5,- / Kinder frei, kostenlose Parkplätze

PIPPING
IMMOBILIEN

Reinbek – Für Kapitalanleger: Vermietete 3,5-Zi.-Wohnung in ruhiger Lage von Reinbek. Bj. 1971, ca. 90 m² Wohnfl. zzgl. ca. 10 m² Nutzfl., heller Wohn-/Essb., EBK, V-Bad, G-WC, Abstellkammer, Loggia, Garagenstellplatz und Sauna (Mitbenutzung). V: 104 kWh/(m²a), Gas, D. KP € 295.000,–

Reinbek – Ruhiges Wohnen über zwei Ebenen: 4-Zi.-DG-Maisonettewohnung mit Loggia und Pkw-Stellplatz. Bj. 1997, ca. 94 m² Wohnfl. zzgl. 15 m² Nutzfl., lichterfüllter Wohn-/Essbereich, mod. EBK, V-Bad mit sep. Dusche und Kellerabteil. V: 107 kWh/(m²a), Gas, D. KP € 399.000,–

HH-Jenfeld - Ansprechend und modern: Großzügige 2-Zi.-Whg. mit Balkon und TG-Stellplatz. Bj. 1991, ca. 104 m² Wohnfl. zzgl. ca. 4 m² Nutzfl., großzügiger Wohnbereich, offene weiße EBK, V-Bad, G-WC, Balkon in Süd/West-Ausrichtung, Kellerabteil, TG-Stpl.. B: 108 kWh/(m²a), Gas, D. KP € 449.000,-

Reinbek - Willkommen Zuhause: Gepflegte DHH mit Wintergarten und großem Garten. Bj. 1957, ca. 96 m² Wohnfl., 4 Zi., weitläufiger Wohn-/Essb., EBK im Landhausstil, D-Bad, WC im OG, Wintergarten, Elektr. Außenrollläden, Garage. B: 305,3 kWh/(m²a), Gas, H. KP € 625.000,-

HH-Bergedorf – Der Traum vom Ganzen: Einzigartige Gewerbeimmobilie mit vielen Nutzungsoptionen. Bj. 1750, saniert 1981, ca. 380 m² lichtdurchfl. Nutzfl., Gastronomieküche, Bar, getrennte WC´s, 1 Süd-Terrasse. EV-S: 16 kWh/(m²a), EV-W: 62 kWh/(m²a), Gas. KP € 1.250.000,–

Reinbek - Provisionsfrei! Für Gewerbetreibende und Kapitalanleger: Wohn- & Geschäftshaus. Bj. 1998, ca. 391 m² Wohn- & Nutzfl., ca. 93 m² Lager, ca. 105 m² Gewerbefl., ca. 193 m² Wohnfl. im OG, 10 Räume, Elektr. Rolltore, 10 Außenstpl., Außenrollläden im EG, Photovoltaikanlage. V: 158,7 kWh/(m²a), Gas, E. KP € 1.395.000,–

Reinbek – Mitten im Zentrum: Gut geschn. 2-Zi.-Hochparterre-Wohnung zur befristeten Miete. Bj. 1970, ca. 75 m² Wohnfl., geräum. Wohn-/Essb., EBK, V-Bad, Loggia, Kellerraum, Fahrstuhl, Pkw-Stellplatz. Frei ab sofort. V: 96 kWh/(m²a), Gas, C. *Mietpreis € 750,- zzgl. NK/KT

Reinbek - In ruhiger Wohnlage: Gut geschnittene 3-Zi-Whg. mit TG-Stpl. und guter Verkehrsanbindung. Bj. 1984, ca. 89 m² Wohnfl. zzgl. ca. 6 m² Nutzfl., großz. Wohn- und Esszi., helle EBK, V-Bad, FBH, Balkon, Loggia, opt. TG-Stpl.. Verfügbar ab 01.10.2021. V: 134 kWh/(m²a), Gas, D. *Mietpreis € 890,– zzgl. NK/KT/Stpl.

PIPPING Immobilien GmbH · **040 / 40 11 33 6-0** · pipping.de

WENTORF · REINBEK · BERGEDORF · HAMBURG

*Die Flächenangaben sind unverbindlich!

Pflegestützpunkt Wentorf lädt zur Beratung am 12. August

Wentorf – Der Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg bietet jeden 2. Donnerstag im Monat im Rathaus, Hauptstraße 16, von 14-16 Uhr, individuell, kostenfrei und unter Einhaltung der Hygieneregeln Beratungen rund um das Thema Pflege an. Das nächste Mal am 12. August. Nadine Fauck vom Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg nimmt sich Zeit für vertrauliche Gespräche, berät zu den bestehenden Angeboten und unterstützt bei der Organisation von Hilfen.

Aufgrund der aktuellen Lage sind persönliche Beratungen vor Ort nur unter telefonischer Terminvereinbarung möglich: ✆ 04152-805795 oder per eMail unter info@pflegestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de

Neue Chefin der Kardiologie im Krankenhaus Reinbek

Reinbek – Das Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift baut seine Abteilung für Kardiologie zu einer eigenständigen Klinik für Kardiologie aus. Die Leitung übernimmt die 58-jährige Kardiologin Dr. Britta Goldmann (Foto). Prof. Dr. Stefan Jäckle, Ärztlicher Direktor: »Als Schwerpunktversorger der Region in der Kardiologie möchten wir noch mehr hochspezialisierte Leistungen wie Klappenersatzverfahren und Ablationen bei Herzrhythmusstörungen vor Ort anbieten. Genau diese Leistungen kennt Dr. Goldmann aus 23 Jahren Tätigkeit an der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf.«

Dr. Britta Goldmann: »Ich möchte hier im St. Adolf-Stift auch Patienten mit einer Herzschwäche oder einem erworbenen Herzklappenfehler langfristig betreuen. Zur Planung und Durchführung von Herzklappeneingriffen konnten wir das Team aus dem Universitären Herz- und Gefäßzentrum UKE Hamburg (UHZ) gewinnen.« Aktuell kommen bereits einmal pro Woche die Ärzte der Elektrophysiologie vom UHZ ins St. Adolf-Stift, um Verödungen (Ablationen) bei Herzrhythmusstörungen vorzunehmen. Da Rhythmusstörungen, insbesondere Vorhofflimmern eine sehr häufige Erkrankung sei und die Ablationsbehandlung zunehmend in den Vordergrund rücke, sei auch hier laut Dr. Goldmann ein Ausbau geplant.

St. Adolf-Stift und Radiologische Allianz unterschreiben Vertrag über neue Strahlentherapie

Reinbek – Mit dem Bau einer Strahlentherapie zusammen mit der Radiologischen Allianz direkt neben dem Krankenhaus St.-Adolf-Stift, will das Haus zukünftig für die Tumorpatienten eine Komplettversorgung anbieten.

Die Radiologische Allianz ist einer der bundesweit führenden Anbieter für ambulante Leistungen in der Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie. Schon jetzt ist der Zusammenschluss von niedergelassenen Ärzten an 15 Standorten aktiv, darunter ist je eine Strahlenpraxis mit Geräten der neuesten Generation in Altona und in Barmbek.

Mobbing erledigt sich nicht von allein

Mit richtigen Methoden aus der Mobbingfalle

Reinbek - Immer mehr Schüler sind von Cybermobbing betroffen. Um 36 Prozent ist die Zahl der Betroffenen zwischen acht und 21 Jahren seit 2017 gestiegen. Anteilig ist das ein Anstieg von 12,7 auf 17,3 Prozent im Jahr 2020. In absoluten Zahlen sind das nahezu zwei Millionen Kinder und Jugendliche. (Quelle: aerzteblatt)

Martina Baehr ist Systemische Beraterin und bei der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) in Reinbek. »Mobbing beginnt schon in der Grundschule«, sagt die Expertin. Das Handy spiele hier bereits eine große Rolle. Cybermobbing nennt sich die digitale Variante der Schikane. Dabei mobben Mädchen anders als Jungen. Während Schülerinnen eher Gerüchte in die Welt setzten, neigten Jungen zu Gewalt.

In Gruppen mit betroffenen Kindern und Jugendlichen arbeitet sie das Erlebte auf, um mit den jungen Menschen einen Weg aus dem Mobbing zu finden. »Es tut den Kindern gut, sich in einem geschützten Raum austauschen zu können«, sagt sie. Die Gruppe trifft sich regelmäßig. Besonders wichtig seien Respekt und Akzeptanz jedes Einzelnen. So ist ein offener Austausch möglich. Neue Verhaltensweisen werden erlernt und ausprobiert. Ziel ist vor allem, das Selbstwertgefühl zu stärken und so den Mobbingattacken entgehen zu können.

FOTO: IMKE KUHLMANN

Martina Baehr ist auch Stand-up-Trainerin, ein Coaching, dass die Betroffenen lehrt, sich nicht unterkriegen zu lassen.

Besonders wichtig ist der Beraterin: »Betroffene sind niemals selber Schuld«. Und einen Hinweis hat sie: »Mobbing erledigt sich nicht von allein«. In der Gruppenarbeit erfährt sie direkt, wenn die Kinder durch die Erfahrungen in der Gruppe Erfolge erzielen.

Sie weiß auch, dass Lehrkräfte oft hilflos der Situation gegenüber stehen. Für den Fall ist Martina Baehr ebenso Ansprechpartnerin, um Kontakte von Experten zu vermitteln, die sich im schulischen Umfeld auskennen. Denn eins dürfe nicht aus den Augen gelassen werden: »Mobbing kann Menschen lebenslang belasten«.

Informationen gibt es bei: Martina Baehr, ✆ 040-72738450, eMail: m.baehr@svs-stormarn.de In Schulen macht sie regelmäßig auf ihr Angebot aufmerksam.

Imke Kuhlmann

TSV Reinbek bietet Reha-Gruppe für Long-Covid-Patienten

Reinbek – »Post-Covid-Syndrom« oder »Long Covid« nennen Fachleute dieses neue Krankheitsbild. Ein großer Teil der Patienten leide unter eingeschränkten Körperfunktionen. Sie könnten ihren Alltag nur bedingt, mit Mühe, gestalten. Dies erfordere unter Umständen umfangreiche Folgetherapien und Rehabilitationsmaßnahmen.

Genau hier möchte die TSV Reinbek ansetzen und den Betroffenen eine weitere Möglichkeit zur Genesung als Alternative anbieten, den Weg der Rückkehr in den Lebens- und Arbeitsalltag zu beschreiten. Sie bietet dafür immer montags, 17 Uhr, im TSV Saal 1 eine Reha Gruppe an.

Die Teilnahme ist auf Verordnung vom Arzt oder als Mitglied in der Abteilung Rehabilitation der TSV Reinbek möglich, was für Partner, Betreuer und Freunde zur Unterstützung der Betroffenen eine große Hilfe sein wird. Die Gruppe wird unter geschulter Leitung einer ausgebildeten und zertifizierten Trainerin durchgeführt.

Hintergrund sind sich weiter verdichtende Hinweise darauf, dass die SARS-CoV-2-Infektion multiple Schäden an mehreren Organsystemen zur Folge haben kann. 60 bis 70 Prozent der aus dem Krankenhaus entlassenen Patienten leiden an Ermüdung, 40 bis 70 Prozent an Kurzatmigkeit. Hinzu kommen Schmerzen, Stimmveränderungen und weiterbestehender Husten und viele weitere Symptome, die die Lebensqualität beeinträchtigten. Häufig sind zudem Depressionen, Angst- und posttraumatische Belastungsstörungen, besonders bei intensivmedizinisch behandelten Patienten.

In den ersten sechs bis acht Wochen nach der Entlassung werden regelmäßige körperliche Bewegung und körperliche Übungen auf niedrigem bis moderatem Niveau empfohlen. Innerhalb dieser Zeit wird auch eine ärztliche Einschätzung der körperlichen und psychischen Verfassung angeraten, um u.U. notwendige und gezielte Rehabilitationsmaßnahmen abzuleiten. Das Rehabilitationsprogramm soll neben ernährungsmedizinischen Maßnahmen und psychologischer Unterstützung (fragen sie Ihren Arzt nach Möglichkeiten) vor allem Muskelaktivierung und -kräftigung beinhalten.

Mehr Infos in der Geschäftsstelle, ✆ 040-4011326-0

Bauchtanzkurs im Gutshaus Glinde startet wieder

Glinde – Am 4. August beginnt im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, ein neuer Bauchtanzkursus und dauert bis 8. September 2021.Immer mittwochs von 17 - 18 Uhr lauft der Anfängerkursus, von 18.15 - 19.15 Uhr der Kursus für Fortgeschrittene. Anmeldungen und Informationen über Reinhild Damm: ✆ 0162-6001447 oder eMail: info@reinzeit.de

Praxis Dr. Plato

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spez. Traumatologie – Chirurgie – D-Arzt

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei
medizinische Fachangestellte (m/w/d) in Vollzeit.

Sie erwartet ein junges, dynamisches Team in einer familiär geführten Praxis, die unterschiedliche chirurgische Schwerpunkte abdeckt. Neben übertariflicher Bezahlung bieten wir Ihnen Erholungsbeihilfe/Sachbezugsleistungen, eine Mitgliedschaft im Fitnessstudio und Fortbildungen inklusive Sonderurlaub. Überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft wird honoriert.

Wenn Sie sich vorstellen können, uns mit Ihrem Engagement, Wissen und Ihrem aufgeschlossenem Auftreten zu unterstützen, sind Sie bei uns richtig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
Praxis Dr. Plato, z. Hd. Frau Niemann / Frau Neumann
Alte Holstenstr. 16 · 21031 Hamburg
040/725 75 116 oder e-mail: office@dr-plato.de

Schmelzer Hörsysteme auf der Messe »Viva Seniores«

Eine Messe für alle interessierten und lebensfrohen Menschen im Reinbeker Schloss

Reinbek – Dieses Jahr freut sich das Team von SCHMELZER HÖRSYSTEME besonders mit dabei zu sein, wenn die Reinbeker Messe »Viva Seniores« ihre Tore öffnet. Das Schloss Reinbek lädt nach langer Corona-Pause erstmalig wieder zu einer Messe ein.

SCHMELZER HÖRSYSTEME bieten wie gewohnt einen kostenlosen Hörtest nebst Beratung, gewährt dem interessierten Messepublikum dank Videootoskopie einen Einblick auf das eigene Trommelfell und stellt in diesem Jahr viele Hörgeräte-Neuheiten vor.

Zu den Neuheiten zählen vor allem das »*Excellence* Im Ohr Hörsystem« sowie auch das *Excellence* in der Akku Variante von OPTIMUS HEARING.

»Akku-Technik hat sich mittlerweile klar bewährt und auf dem Markt fest etabliert.« so Felix Schmelzer. »Der klar erkennbare Trend geht immer mehr in Richtung Hörassistenz-Systeme. Haben unsere Kunden Bluetooth anfangs noch belächelt, so staunen sie heute voller Begeisterung, wenn sie das erste mal mit ihrem Hörgerät freihändig telefoniert haben und der Fernsehton ohne Hilfsmittel auf selbiges gestreamt wird. Heißt es vor der Beratung oft noch, ich brauche sowas nicht, entscheiden sich viele Kunden genau wegen dieser erstaunlichen Techniken für moderne Bluetooth-Systeme«.

»Auch die *Im Ohr Hörsysteme«*, weiß Sabrina von Kroge vom SCHMELZER TEAM, »werden immer beliebter, da sie einen sicheren Halt bieten, nicht in den Kontakt mit den Hörsystemen kommen und somit auch nicht verloren werden. Außerdem besitzen sie ein besonders kleines maßgeschneidertes Gehäuse und eine exzellente Klangqualität und sind nahezu unsichtbar.«

Bei Interesse können diese Neuheiten bis zu 4 Wochen kostenlos in gewohnter Umgebung Probe getragen werden. Natürlich können Sie auch vor- oder nach der Messe bei SCHMELZER HÖRSYSTEME in einem Fachgeschäft in Ihrer Umgebung einen Termin vereinbaren:

Reinbek, Bergstraße 3 (im CCR), Reinbek, ✆ 040-70011813

Glinde, Möllner Landstraße 77, 21509 Glinde, ✆ 040-71141589

Barsbüttel, Hauptstraße 38 H, 22885 Barsbüttel, ✆ 040-67081936

Weitere Informationen gibt es auf www.schmelzer-hoersysteme.de

FOTO: PRIVAT

Sabrina von Kroge und Ivonne Nowicki freuen sich auf die Messebesucher der »Viva Seniores«

Hajo Molzahn
Malermeister
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

OLLROGGE KLEINERT HAMBURG
Gehört zum Leben seit 1912.
ollrogge-kleinert.de

Wir sind für Sie da
Hamburg-Bergedorf · Wentorfer Str. 2
Reinbek · Bahnhofstr. 7
Wentorf · Sollredder 7
24/7 040 7213012

RHEUMA-LIGA

Wasser- und Trockengymnastik

Reinbek – Nachdem die Trockengymnastik in Neuschönningstedt bereits wieder angelaufen ist, startet die Rheuma-Liga Schleswig-Holstein im August auch wieder mit der Wassergymnastik im Freizeitbad Reinbek.

Dabei handelt es sich um eine ärztlich verordnete Gruppen-Gymnastik für Rheumatiker unter physiotherapeutischer Anleitung zum Erhalt und zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit.

Interessenten melden sich bei Monika Bojens unter ✆ 04102-891 2236 oder stormarn@rlsh.de

Neue Gesichter im Rückenzentrum-Sachsenwald

FOTO: PRIVAT

Tilman Seidel und Susann Sevinc verstärken das Team im Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald

Reinbek – Die physiotherapeutischen Praxen am Rosenplatz 3 in Reinbek haben Verstärkung erhalten. Durch die Anstellung von Tilman Seidel, staatlich geprüfter Physiotherapeut und Manualtherapeut mit etlichen Zusatzqualifikationen wie Faszientherapie, Wirbelsäulenbehandlungen nach Dorn/Breuss und auch Triggerpunkttherapien, deckt das RÜCKEN- UND GELENKZENTRUM SACHSENWALD nun ein noch größeres Spektrum zur Behandlung von Rücken- und Gelenkbeschwerden ab.

Martin Kürff, Facharzt für Orthopädie: »Mit der Verpflichtung von Susann Sevinc als versierter Bewegungstherapeutin ist es uns gelungen, das sympathische Therapeutenteam nun zu komplettieren. Die intern durchgeführte Patientenumfrage bestätigt unseren Eindruck, dass sowohl in der Zuwendung zu unseren Patienten, wie auch in der Zufriedenheit der behandelten Menschen, besonders in fachlichen Dingen, wir gut aufgestellt sind. Außerdem wird Nadine Pöhland als neue Fitnesstrainerin mit B-Lizenz das Team in Zukunft verstärken.«

Die Praxen bieten nicht nur die oben genannten Behandlungsmethoden an, sondern weiterhin – auch unter einem entsprechenden Hygienekonzept – medizinische Trainingstherapie und Osteopathie. Orthopäde Martin Kürff: »Es ist also für jeden was dabei, um das körperliche Befinden individuell zu verbessern.«

Bitte melden Sie sich unter ✆ 040-32086646 oder per eMail: info@rueckenzentrum-sachsenwald.de an. Am Rosenplatz 3, 21465 Reinbek

Yoga ist für alle da

Reinbek – Ab August gehen sie wieder los – die Yogakurse für Jung und Alt in der Kirchenallee in Reinbek.

Kinderyoga (5-8 Jahre) montags von 15.30 – 16.15 Uhr;

Yoga auf dem Stuhl, montags von 16.45 – 17.45 Uhr;

Yoga für Anfänger (Matte), montags von 18 – 19 Uhr.

Rückfragen und weitere Informationen bei der zertifizierten Yogalehrerin Daniela Blüthgen (✆ 0176-64129551).

Klimaschutzmanagerin will Klima-Navi an den Start bringen

Datenerfassung soll Erfolge messbar machen

Reinbek – Kürzlich entschied das Bundesverfassungsgericht eine Nachbesserung des Klimaschutzgesetzes. Das Ziel für 2050 auch in Deutschland klimaneutral zu agieren, wurde zudem inzwischen auf das Jahr 2045 vorgezogen.

FOTO: IMKE KUHLMANN

Die neue Klimaschutzmanagerin steckt bereits mitten in der Arbeit

Seit Mai ist die 29-jährige Lena-Sophie Frowerk Klimaschutzmanagerin in Reinbek. »Wir waren sehr kritisch in der Auswahl für diese Position, denn wir wollen eine lange Zeit miteinander verbringen«, so Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer.

Neben einem Imagefilm zu Klimaschutz will die gebürtige Hessin den Klima-Navi an den Start bringen. Emissionsdaten ab dem Jahr 2014 werden hier eingespeist und sollen messbare Ergebnisse liefern, um gezielt handeln zu können. »Wir wissen zwar, wie wir Einsparungen in Richtung Emissionen generieren können, aber wir brauchen messbare Werte, so Jürgen Vogt-Zembol, Fachbereichsleiter Umwelt und Klimaschutz. Das Klimaschutzkonzept für Reinbek steht seit 2017. Für die neue Mitarbeiterin der Verwaltung stehen noch weitere Aufgaben auf dem Programm. Der Austausch mit Nachbarkommunen ist genauso angedacht wie das Netzwerken mit den Initiativen vor Ort. »Gerade steht das Stadtradeln vor der Tür. Gern würden wir die 141.000 Kilometer vom Vorjahr toppen«, sagt die studierte Humangeographin. Ein Studiengang, der sich auch mit den Beziehungen zwischen Gesellschaft und Umwelt beschäftigt.

»Die Prioritäten in Richtung Umweltschutz haben sich in den Jahren verändert«, erklärt Warmer. Dennoch können sie als Stadt nur begrenzt handeln, denn es seien auch die Bürger gefragt. »Wir können aufklären, Wissen vermitteln, die eigenen Gebäude fit machen und uns Themen wie Straßenbeleuchtung und Verkehrswege – hier insbesondere die Fahrradwege widmen«, so der Verwaltungschef. *Imke Kuhlmann*

Elektrobau Henry Kaulfuß GmbH

Wir sind Ihr Partner für

· Elektroinstallationen · E-Mobilität
· Krantechnische Dienste

Fon 040 - 728 169 – 0 · Fax: 040 - 728 169 – 21
Scholtzstr. 8 · 21465 Reinbek · www.kaulfuss-elektrobau.de

Baustellen-Umleitungen für das neue Feuerwehrhaus

Schluss mit der Kiss-and-go-Zone vor der Grundschule Mühlenredder

Reinbek – Die Vorbereitungen für Reinbeks großes Bauprojekt – den Neubau des Feuerwehrgerätehauses am Mühlenredder – haben begonnen. Die Schüler der Grundschule Mühlenredder und der Gemeinschaftsschule, Sportler und Anlieger müssen sich ab Montag, 16. August, auf Umleitungen und Einschränkungen im Baustellenbereich einstellen.

FOTO: STEFANIE RUTKE

Stephanie Arndt und Bürgermeister Björn Warmer mit den Plakaten, die auf die Umleitungen hinweisen.

»Oberstes Ziel ist es, die Schüler und Radfahrer zu schützen«, erklärt Penelope Friebel, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit bei der Stadt. Betroffen sind rund 900 Schüler-innen und Schüler, rund 260 von ihnen besuchen die Grundschule Mühlenredder. Zusammen mit ihrer Kollegin Stephanie Arndt hat Friebel eine Kampagne entwickelt, mit der alle Beteiligten über die Veränderungen informiert werden sollen. Ein Flyer wurde gestaltet, der die neuen Wege zeigt: Der bisher vorhandene Fuß- und Radweg südlich des Mühlenredders wird gesperrt, die Bushaltestellen in der Nähe der Schulen werden verlegt. Fußgänger und Radfahrer müssen dann den nördlichen Fußweg nutzen. Zur sicheren Überquerung der Straße werden temporäre Fußgängerampeln eingerichtet.

Eltern, die bisher ihre Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht haben, müssen sich auf Veränderungen einstellen: Den Parkplatz am Mühlenredder und damit auch die »Kiss-and-go-Zone« wird es ab dem 16. August nicht mehr geben. »Wir appellieren an die Eltern, die Kinder nicht mit dem Elterntaxi zur Schule zu bringen«, so Arndt. Wenn es gar nicht anders geht, sollen sie den Wendehammer in der Theodor-Storm-Straße nutzen und dort die Kinder aussteigen lassen. »So gelangen sie sicher über den Schotterweg neben der Sporthalle zur Schule.«

»Ich rechne in den ersten Tagen mit einem ‚Prozeß des Suchens', bis sich alle Beteiligten an die neue Situation gewöhnt haben«, drückt sich Bürgermeister Björn Warmer vorsichtig aus. Die Anlieger in den betroffenen Straßen sollen per Flyer über die neue Situation informiert werden.

»Wir appellieren hier auch an die Vernunft der Eltern«, so Warmer. »Oft sind es die Kinder selbst, die ein neues Bewusstsein entwickeln und lieber zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule kommen«, sagt Kathrin Zur-Lage, die für die Projektleitung Abteilung Gebäude und Immobilien zuständig ist. »Gefühlt bringen zu viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule«, bestätigt Svenja Platte, Lehrerin an der Grundschule Mühlenredder. Deshalb laufen in der Schule immer wieder Aktionen, um die Kinder zum Fußmarsch zu animieren. Sehr positiv bewertet sie, dass die Baustelle über die gesamte Bauzeit verlässlich unverändert bleiben soll. So haben alle die Möglichkeit, sich schnell an die neuen Wege zu gewöhnen.

Bürgermeister Warmer freut sich sichtlich, dass es nun endlich losgeht. »Wir lösen mit dem Baustart den Reinbeker Zankapfel endlich auf«, sagt er. Aktuell läuft die Ausschreibungsvergabe für das neue Feuerwehrhaus, erste Firmen seien beauftragt, so Zur-Lage. Die letzte Kostenberechnung für das Bauprojekt beläuft sich auf 11,5 Millionen Euro. Dabei wird es nicht bleiben: »Aufgrund der aktuellen Situation wird es zu Preissteigerungen kommen«, ist sich Zur-Lange sicher. Die Fertigstellung des Gebäudes soll bis Ende 2022 realisiert werden.

Stephanie Rutke

Kirchengemeinde Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten um 11.00 Uhr ein!

01.08. Pastor Andreas Turetschek
08.08. Pastorin Susanne Lehmann
15.08. **10 Uhr!** Radio-Gottesdienst, Pastorin Bente Küster
22.08. Pastorin Sabine Spirgatis
29.08. Propst Matthias Bohl

Am **28. August um 18 Uhr** Musikalische Andacht mit Sergej Malinski (Klarinette und Saxophon) und Jörg Müller (Orgel und Klavier)

Am **7. September um 16 Uhr** startet der neue Konfirmandenjahrgang. Wenn Du 12 wirst oder geworden bist, kannst Du Dich gerne noch anmelden! Näheres findest Du auf der Homepage unter https://kirche-reinbek-west.de oder im Kirchenbüro.

Wir freuen uns auf Dich,
Dein Pastor Andreas Turetschek

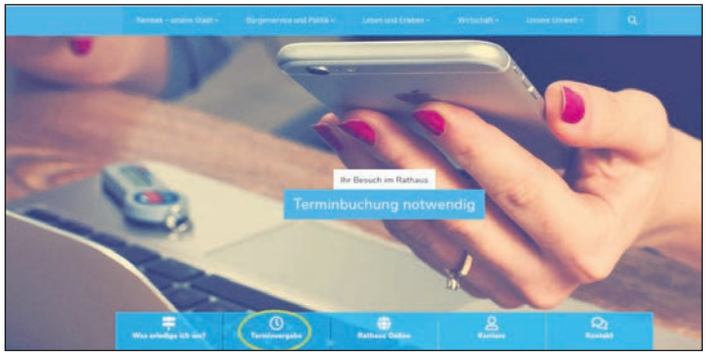
Wo sind meine Wahlunterlagen?

Jetzt einen Termin im Reinbeker Rathaus sichern und den Wohnsitz anmelden

Reinbek – Gabriele Lange, Abteilungsleiterin Bürgerbüro und Wahlen, weist mit Blick auf die bevorstehende Bundestagswahl die Bürgerinnen darauf hin, sowohl Ausweisdokumente als auch den Wohnsitz auf Aktualität zu prüfen. Nur wer an seinem Wohnort gemeldet ist, erhält die Wahlunterlagen.

Egal, ob ein Termin im Bürgerbüro für den abgelaufenen Personalausweis oder für die Anmeldung erforderlich ist, das Reinbeker Rathaus überzeugt mit flexibler Terminbuchung: Diese kann zum Beispiel bequem von zu Hause über die Webseite (http://www.reinbek.de/termine) oder telefonisch unter ✆ 040-72750-0 vorgenommen werden oder direkt an den Terminals im Foyer. Die Mitarbeitenden weisen alle Gäste auf die gängigen Hygienevorschriften wie das Abstandhalten sowie das Tragen einer medizinischen Mund- und Nasenbedeckung hin.

FOTO: STADT REINBEK



Jetzt einen Termin im Bürgerbüro sichern. Das geht online, telefonisch oder an den Terminals im Foyer.

Bürgerinitiative Holzvogtland plant nächste Schritte

Klimaschutz muss lokal beginnen!

Reinbek – »Auch wenn wir uns ein anderes Ergebnis gewünscht haben, trifft uns der Beschluss der Mehrheit der Reinbeker Stadtverordneten gegen einen Bürgerentscheid zur Bebauung des Holzvogtlandes nicht unerwartet«, fasst Lena Einecke, eine der drei SprecherInnen der *BI Holzvogtland*, die Stimmung ihrer Mitstreiterinnen und Mitstreiter zusammen. Zwar sei es enttäuschend, dass gerade die Parteien, die auf Landesebene einen Bürgerentscheid für die kommunale Ebene erkämpft hätten, dies jetzt vor Ort nicht wahrhaben wollten, aber das sei kein Grund zur Resignation.

Vier konkrete Vorhaben plant die *Bürgerinitiative Holzvogtland* für die Zeit unmittelbar nach der Sommerpause:

Erstens werde man sehr genau beobachten, wie die Stadtverwaltung den Auftrag der Stadtverordneten, eine Bebauung eines Teils des Holzvogtlandes langfristig zu verhindern, rechtlich umzusetzen gedenke.

Zweitens werde man mit Hilfe der Internet-Seite www.bi-holzvogtland.de , Beiträgen in der örtlichen Presse sowie Marktständen deutlich machen, warum eine Besiedlung auch nur von Teilen des Holzvogtlandes weder wohnungswirtschaftlich erforderlich noch ökonomisch oder ökologisch vertretbar ist.

Drittens werde die *Bürgerinitiative* die Werbekampagne der Wohnbauer GmbH einer kritischen Analyse unterziehen. Derzeit werde hier allen alles versprochen; ein Sammelsurium von Wünsch-Dir-Was, nur um das Bauvorhaben durchzusetzen.

»Und schließlich werden wir«, so Lena Einecke, »in Absprache mit dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein ein Bürgerbegehren vorbereiten, das parallel zur Landtagswahl im Mai 2022 dann in einen Bürgerentscheid zur Holzvogtland-Bebauung münden wird.«

Die derzeit 20 aktiven Mitglieder der Bürgerinitiative, die aus allen Stadtteilen stammen und unterschiedlichsten politischen Richtungen anhängen, sind sicher, dass nach der Sommerpause weitere Reinbekerinnen und Reinbeker zu ihnen stoßen werden, um sich für die Bewahrung der Natur und der Lebensqualität ihrer Stadt einzusetzen. Klimaschutz, da ist sich die *Bürgerinitiative Holzvogtland* mehr denn je sicher, muss lokal beginnen.

GEMEINSAM
FÜR EIN L(I)EBENSWERTES
REINBEK!

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

wir alle sind gespannt auf die bevorstehende Bundestagswahl am 26.09. in Deutschland. Es gibt viel zu tun in der Bundespolitik und die GRÜNEN wollen in ihren Kernthemen Klima-, Umwelt- und Verkehrspolitik zukünftig bundespolitische Akzente setzen. Aber es gibt auch weitere Aufgaben wie die Schaffung einer gerechteren, sozialeren Gesellschaft, einer schnelleren Digitalisierung und einer an Nachhaltigkeit orientierten Wirtschaftspolitik, bei der die GRÜNEN im Bund viel erreichen wollen und müssen – in den letzten Jahren wurde bundespolitisch viel zu wenig in Sachen Umwelt- und Klimaschutz umgesetzt!

Für diese und andere Themen haben die GRÜNEN in Schleswig-Holstein ihre Kandidaten für die Landesliste aufgestellt. Der Direktkandidat für unseren Wahlkreis ist Dr. Konstantin v. Notz, der uns mit großem Fachwissen in vielen innenpolitischen Fragen seit 2009 im Bundestag vertritt.

Aber Politik findet nicht nur auf bundes- oder landespolitischer Ebene statt. Und über Umweltschutz, Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit, die Qualität der Bildung sowie unser kulturelles Leben wird auch hier in Reinbek entschieden. Wir Reinbeker GRÜNEN arbeiten daran, ein für alle Bürger gleich liebens- und lebenswertes Reinbek zu schaffen und freuen uns über Ihre Unterstützung jetzt und in der Zukunft.

Vera Hanel
Ortsvorsitzende der GRÜNEN
in Reinbek

Bauen – Die Kontrolle zurückgewinnen

Im Außenbereich von Reinbek ist derzeit das Holzvogtland das Thema, das alle beschäftigt, im Innenbereich der Stadt ist es die massive Verdichtung, die vor allem bei den nachbarlichen Anwohnern zu verständlichem Unmut führt. Wie umgehen mit dieser von Investoren getriebenen Baukultur? Denn genauso real wie die dahinter stehenden finanziellen Interessen sind die Probleme der Menschen: Da stehen Flächenfraß und Versiegelung, zunehmender Verkehr auf der einen, ein extrem angespannter Mietmarkt, kaum bezahlbare Immobilien und die Vertreibung von Normalverdienern in das weitere Umland auf der anderen Seite.
Bereits teilweise umgesetzt wurden unsere Pläne, die massive Verdichtung im Innenbereich über Bebauungspläne zu steuern! Hier werden wir in den nächsten Jahren Erfolge sehen – nämlich die Bewahrung unserer weitläufigen und umweltverträglichen Bebauung.
Zudem wird auf unsere Anträge hin der größte Teil des Holzvogtlands von Bebauung freibleiben. Und gemäß des Grundsatzbeschlusses in Reinbek, den die GRÜNEN vorgeschlagen hatten, wird bei allen Neuausweisungen von Baugebieten im Außenbereich ein Teil der Fläche automatisch an die Kommune übertragen. So wird unsere Stadt in die Lage versetzt, gemeinsam mit Partnern günstigen Wohnraum zu schaffen, Raum für Schulen, Kitas und Feuerwehren zu haben und bei Bedarf auch Flächen gezielt zu renaturieren.

Radverkehr – Es gibt viel zu tun

Der Zustand der Reinbeker Radwege ist katastrophal, kaum ein Radweg in unserer Stadt genügt den aktuellen Verwaltungsvorschriften der StVO. Die Folge: Schüler quälen sich tagtäglich über kaputte und unsichere Radwege, viele Bürger trauen sich aufgrund der Unfallgefahr gar nicht mehr auf das Rad, einige mutige Radfahrer nutzen die Fahrbahn und geraten in Konflikte mit dem Autoverkehr. Dieser Zustand muss dringend beendet werden! Die GRÜNEN in Reinbek arbeiten engagiert und fordernd mit anderen Parteien und Organisationen am neu eingerichteten Runden Tisch Rad mit. Hier haben wir die erste Veloroute (zwischen Neuschönningstedt und Alt-Reinbek) auf den Weg gebracht. Die bauliche Umsetzung erster Abschnitte startet in diesem Herbst. Wir fordern aber deutlich mehr Investitionen als derzeit in die Verbesserung der Infrastruktur: Neben weiteren Haushaltsmitteln brauchen wir Planer für die Stadtverwaltung, die den Radverkehr langfristig auch in Reinbek auf die Erfolgsspur setzen können.

S-Bahn und Busse – Mehr Takt für alle

Lange hat es gedauert: Die bereits angekündigte Verdichtung des Taktes der S21 auf tagsüber 10 Minuten sowie die Einrichtung eines durchgängigen Nachtverkehrs auch auf den Stationen Reinbek, Wohltorf und Aumühle wurde im Kieler Landtag beschlossen. Die GRÜNEN in Reinbek freuen sich sehr über diese deutliche Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, die parteiübergreifend erzielt wurde.
Jetzt gilt es, den Takt der Busse anzupassen und damit den gesamten ÖPNV in der Region weiter zu stärken. Diese Aufgabe gehen wir GRÜNEN auf Kreisebene in Stormarn an, nutzen aber auch die Einflussmöglichkeiten unserer Kommune auf den Busverkehr. Ein erster Antrag dazu wurde vor einigen Tagen von uns eingebracht.

*»Nach der Kommunalwahl im Mai 2018 zogen die GRÜNEN mit sieben Mitgliedern in das Reinbeker Stadtparlament ein. Als **zweitstärkste Fraktion** konnte die Anzahl der Sitze in den Ausschüssen auf nunmehr drei gesteigert werden. GRÜNE zogen somit mit der stärksten Fraktion gleich. Das politische Gewicht wurde spürbar: **Eine Vielzahl unserer Anträge wurden erfolgreich beschlossen.** Auch ist es gelungen den Umgang unter den Fraktionen zu verbessern. Unsere Gesprächsangebote halfen am Ende stets der Sache und das soll auch weiterhin so bleiben!«*

Günther Herder-Alpen,
Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN
in Reinbek

Schule und Soziales – gerechtes Reinbek

Kita und Schule sind nicht nur Lern-, sondern auch Begegnungsorte in denen Kinder aus unterschiedlichen familiären Hintergründen zusammenkommen, die Welt gemeinsam erleben und sich damit gegenseitig bereichern. Die Kitareform des Landes hat dazu beigetragen, dass Kinderbetreuung in Reinbek – insbesondere im Krippenbereich - bezahlbarer wird und Müttern wie Vätern gleichsam ermöglicht, am Erwerbsleben teilzunehmen. Ein guter Anfang! Für Mehrkinderfamilien ist die Geschwisterermäßigung – also die Reduzierung der Beiträge mit zunehmender Anzahl betreuter Kinder - jedoch fast noch wichtiger. Hier haben wir als GRÜNE vor Ort dafür gesorgt, dass die Reform keine Verschlechterung für Mehrkinderfamilien bedeutet. Erreicht haben wir das dadurch, dass seit dem Schuljahr 2020/21 das Mittagessen ab dem zweiten in Reinbek betreuten Kind in der Schule (OGS) kostenfrei ist. Im Ziel streben wir ein ausgewogenes und kostenfreies Schulmittagessen für alle Kinder an. Denn es schont nicht nur den Geldbeutel aller Reinbeker Familien, sondern trägt durch das gemeinsame Erlebnis Mittagessen auch zur Teilhabe aller und damit zum Zusammenhalt in unserer Stadt bei!

Jugend, Sport, Kultur – unser Leben in Reinbek

Vereine, Sport und Kultur, die städtischen Einrichtungen wie das Schwimmbad, die Stadtbibliothek und die Volkshochschule Sachsenwald – dies alles sind wichtige Orte und Einrichtungen für uns in Reinbek. Wir GRÜNE setzen uns aktiv für die weitere Förderung der kulturellen und sportlichen Arbeit in Reinbek ein. Wir wenden uns gegen die Bestrebungen anderer politischer Kräfte, öffentliche Mittel zu kürzen und damit nicht nur das kulturelle und sportliche Leben, sondern auch langfristig den sozialen Zusammenhalt zu gefährden. Weiterhin unterstützen wir politisch die Arbeit des Seniorenbeirats und haben die kürzlich erfolgte Gründung des Reinbeker Jugendbeirats aktiv begleitet.

Mitmachen – wir brauchen Sie!

Wenn Sie sich ebenfalls bei den GRÜNEN engagieren möchten: Wir freuen uns auf Sie! Oder wenn Sie einfach nur Fragen oder Anregungen haben: Schreiben Sie uns!

kontakt@gruene-reinbek.de | www.gruene-reinbek.de

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
REINBEK

LESERBRIEFE

Betr.: Holzvogtland in Berichten und Leserbriefen im DR vom 14.6.2021

Das Holzvogtland zum »Jenisch-Park« Reinbeks machen

Aus dem nahen Hamburg verfolge ich interessiert (als ehemaliger Reinbeker) die aktuelle Diskussion und frage mich, ob es Reinbek schaffen wird, sich gegen den massiven Verdichtungsdruck, das Gewinnstreben mit Immobilien zur Wehr zu setzen?

Hier in Hamburg z.B. fliegen die Leute reihenweise aus ihren Wohnungen oder können keine Häuser kaufen und suchen natürlich im Umland nach bezahlbaren Möglichkeiten. Vergleiche hinken zwar meist ein wenig, aber »man« schaue sich alte Karten von Altona oder Eppendorf an, sehe sich den Film »Vom dänischen Dorf zum Szeneviertel« des NDR an – dann sieht man die eindeutige Richtung der Entwicklung (bei der dann von landwirtschaftlich genutzten Flächen »nur« Grünzüge übrig bleiben).

Wird es also reichen, einfach »zu mauern« oder muss Reinbek nicht ab sofort! diese Entwicklung aktiv steuern, also eine akzentuierte, umfassende Stadtentwicklung betreiben, die das lebenswerte Reinbek voranbringt, aber auch gleichzeitig mehr Menschen ermöglicht, in Reinbek zu wohnen? Weiß ja nicht genau, vielleicht passiert das ja schon …

Anders (provokant) ausgedrückt: das Holzvogtland komplett z.B. als »Naherholungsgebiet« zu erhalten, gelänge real m.E. nur, wenn »die Reichen« Reinbeks sich zusammentäten und es »einfach« kauften, um dadurch sozusagen den »Jenisch-Park« Reinbeks zu ermöglichen.

Aber auch dann bleibt – um die Lebensqualität in Reinbek zu erhalten (zu verbessern?) – die konkrete Planung von Wohnraum (mit allem was dazu gehört, z.B. Spielplätzen für Kinder), Gewerbemöglichkeiten, städtischen Grünzügen und Plätzen!, nachhaltiger Energieerzeugung und Abfallwirtschaft, menschengerechten Verkehrswegen (kleiner Lese-Tipp am Rande: der Hamburger »Radentscheid«) notwendig.

Kay Brockmannr

Betr.: Die unzähligen Artikel zum Thema Holzvogtland....

Es wird Reinbek das Genick brechen!

Unsere Gesellschaft spricht von Klimaschutz-Ökosysteme-Biodiversität – aber keiner geht hin? Was nützen uns die vielen betonierten Wohnquartiere, wenn unsere Kinder bald keine Luft mehr zum Atmen haben? Die aktuellen Ereignisse in NRW zeigen uns ganz eindeutig, das großflächige Bodenversiegelungen im Zeitalter von Klimawandel und die damit verbundenen extremen Wetterereignisse nicht zu verantworten sind! Ackerflächen und Wiesen werden wir in Zukunft mehr denn je als Wasserspeicher benötigen.

Warum hat Reinbek angeblich so wenige Sozialwohnungen? Verkauft die Stadt etwa ihre Wohnkomplexe gerne dann, wenn kostenintensive Sanierungsarbeiten anstehen?

Im Fall »Quartier Kampsredder« bedeutet das, bei insgesamt 250 Wohneinheiten, etwa 50 Sozialwohnungen oder gar weniger, weil ja schon die Kita gesponsert werden soll. Auch wenn der Investor nun Auflagen von der Stadt erhält, Fläche für die Allgemeinheit abzugeben, aber zu viel darf man da wohl auch nicht erwarten, denn laut Krieger »Es ist klar, dass wir mit unserem Projekt auch Geld verdienen wollen, aber hier etwas Tolles entsteht.« So »toll« wie Schröders Koppel? Wo viele Anwohner nun ihre Fahrzeuge im Oher Weg parken, obwohl es ja genügend Tiefgaragenplätze gibt?

Reinbek verträgt eine derartig große Bebauung nicht mehr. Es wird Reinbek das Genick brechen und somit auch zum Verkehrskollaps führen.

Patricia Böge, Schönningstedt

Betr.: Einhaltung von Ladungsfristen Wentorfer Ausschüsse durch den Bürgermeister

Bürgermeister bricht Amtseid – FDP und Fraktion Zukunft Wentorf sind überfordert

»Ich schwöre, das Grundgesetz und alle in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen« – so lautet der Amtseid, den jede Beamtin oder jeder Beamte – auch Ehrenbeamte, wie z.B. der Bürgervorsteher und seine Stellvertreter, Wehrführer der Feuerwehr, die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister – ableisten muss. Das fordern das Grundgesetz und die beamtenrechtlichen Vorschriften.

In der letzten Sitzung des Hauptausschusses wollten einige politische Vertreter davon nichts wissen. Sie gaben offen zu, die Gesetze gar nicht zu kennen, diese nicht beurteilen zu können, lieber nur nach dem Gefühl, nach ihrem Gefühl bzw. »politisch« abstimmen zu wollen. Ein bemerkenswertes Verhalten – sind doch alle an Gesetz und Recht gebunden.

Was war geschehen?

»Der Hauptausschuss fordert den Bürgermeister auf, zukünftig die Entscheidungen der Ausschussvorsitzenden zu respektieren und umzusetzen, keine Ladungsfristen verstreichen zu lassen und unverzüglich mit der abgestimmten Tagesordnung und in der vom Ausschussvorsitzenden entschiedenen Form für die Planungs- und Umweltausschusssitzung am 27. Mai 2021 einzuladen.«

Der Bürgermeister legte daraufhin mündlich einen Widerspruch gegen den Beschluss ein und verließ sich darauf, dass sein Widerspruch aufschiebende Wirkung habe. Dies wäre auch so gewesen, hätte er unmittelbar seinen mündlichen Widerspruch schriftlich nachvollzogen. Dies tat er aber erst am 31.05.21. innerhalb der gesetzlichen Frist, aber zu spät für die Ladungsfrist für den Planungs- und Umweltausschuss. Ohne schriftlichen Widerspruch gibt es keine aufschiebende Wirkung. Es wäre seine Pflicht gewesen (s. Amtseid) den Ausschuss einzuladen. So einfach ist das.

Eine juristische Frage? Sicher nicht. SPD und Bündnis 90/Die Grünen argumentierten in dieser Frage fehlerfrei. In der Hauptausschusssitzung ging es einzig um die Frage, ob der o.g Beschluss am 17.5.2021 rechtmäßig gefasst worden sei. Die Vertreter der FDP und der Fraktion Zukunft Wentorf vermochten dies nicht zu beurteilen, da sie »keine Juristen seien«.

Der Vorsitzende konnte anhand der kommunalverfassungsrechtlichen Bestimmungen die geltende Rechtslage sehr gut erläutern. Das passte nicht jedem. Offenbar waren nicht alle über die einfachen Verfahrensfragen informiert. Nach einer Sitzungsunterbrechung musste die einzige Zuschauerin feststellen: Der Bürgermeister hatte erneut das Recht verletzt. Der amtierende Bürgervorsteher stellte fest: eine unglaubliche Missachtung der Gemeindevertretung.

Der Widerspruch des Bürgermeisters wurde mit 7 Jastimmen abgelehnt. Der FDP-Vertreter und Zukunft Wentorf enthielten sich. Sie hatten vorher begründet, sie könnten diese Frage nicht beurteilen.

Abschließend wird die Gemeindevertretung über den Widerspruch am 17.06.2021 im Kinderzentrum entscheiden. Zu erwähnen ist, dass der Hauptausschuss zwar Dienstvorgesetzter des Bürgermeisters ist, aber nicht der Disziplinarvorgesetzte. Das Verhalten des Bürgermeisters hat also keinerlei Folgen. Darauf wird sich Dirk Petersen verlassen

Monika Lehmann, 14.06.2021

Betr.: Meine Beteiligung zur Planung eines Leitbildes für Wentorf

Offener Brief

Die Bevölkerung in Wentorf ist gebeten, sich zu beteiligen. Mein starkes Interesse richtet sich auf die Ortsmitte und den Casinoplatz. Die Ortsmitte, und ganz besonders der Kern, der Casinoplatz, bieten einen geradezu trostlosen Anblick! Die Straßenführungen lassen Winde aus allen Richtungen ungehinderten Durchzug. Der Platz ist seelenlos. Eine gestalterische Hand für eine gepflegte Grün-, Wasseranlage fehlt. Nur zum Erreichen der dort liegenden Geschäfte wird er genutzt.

Vor etwa 18 Jahren haben wir als kleine Gruppe mit einer Spendenaktion zur Verschönerung beitragen wollen. Unser Ansinnen wurde gestoppt und die ersten Einnahmen einer anderen gemeindlichen Einrichtung zugeführt.

Im Zentrum fehlt ein gesunder bis anspruchsvoller Mix an Angeboten (bis auf einige Ausnahmen). Die Investoren fühlen sich wohl schon durch die blutlose Umgebung abgeschreckt und daher nicht motiviert.

In dem Gebäude, in dem sich ehemals Tedi befand, wünsche ich mir einen großen Raum, in dem die verschiedensten Angebote stattfinden können, mit hölzernem Mobiliar bis hin zu der Möglichkeit des Skatdreschens bei einem guten Bier!

Den ersten Einfluss auf die sich verändernde Gestaltung der Ortsmitte wollte der Bürgerverein mit seiner Gründung 1959, damit denkmalschützenswerte Objekte nicht alle der Abrissbirne zum Opfer fallen. Nicht eines der stattlichen Bauernhäuer, in dem eine der Tennen das Gemeindezentrum werden sollte, die Wentorfer Mühle, das Zollhaus sowie die urigen Lokale konnten wir retten. Da ich Gründungsmitglied des Bürgervereins bin, weiß ich um ihre Einzigartigkeiten.

Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass eine Gemeinde wie Wentorf nur begrenzt wachsen darf; mehr Menschen durch Verdichtung des Wohnungsangebotes führt zu mehr Anonymität bis hin zur Ghettoisierung.

Solange ich kann, werde ich die Statements mit großem Interesse verfolgen.

Ich bitte, meine Gedanken in das Vorhaben eines Leitbildes für Wentorf einfließen zu lassen.

Glückauf,
Ihre Loki Specht

Wir betreiben in Reinbek eine moderne
SB Fahrzeug-Waschanlage
mit 6 Aktivboxen und 8 Saugerplätzen

Wir suchen zur Pflege und Instandhaltung unserer Anlage in Teilzeit/Minijob

rüstigen Rentner

Wenn Sie einen ausgeprägten Sinn für Sauberkeit besitzen und über handwerkliche Fähigkeiten verfügen, sollten wir uns kennenlernen.

Rufen Sie uns an unter der Telefon-Nr. 040 / 25 48 89 61

Wap WaschBär
Die aktive Fahrzeugwäsche

Wap Waschbär Center Reinbek
Hermann-Körner-Str. 55

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge
GRYSELKA + TEAM SEIT 20 JAHREN

NEU
Unsere Öffnungszeiten:
Mo (nur Büro) 09.00-16.00 Uhr
Di + Do 09.00-18.00 Uhr
Mi + Fr 09.00-16.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

Scholtzstr.9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausräumer.de

Anzeige

Es ist KEIN Corona-Negativ-Test nötig!

SCHMELZER
HÖRSYSTEME

NAHEZU UNSICHTBAR

EXCELLENCE Im Ohr Hörsysteme

Überzeugen Sie sich jetzt von den natürlich klingenden und perfekt im Ohr sitzenden Miniaturwundern.

Wir laden Sie zum kostenlosen Testen und Vergleichen ein. Tragen Sie **"EXCELLENCE In Ear"** in Ihrem Alltag beim Fernsehen, beim Sport oder bei einem Konzert. Und das bis zu 4 Wochen kostenlos und unverbindlich.

Sie werden schnell merken, wieviel Lebensqualität Sie dazu gewinnen.

JETZT
4 WOCHEN KOSTENFREI TESTEN

- Vier Preis- und Leistungsstufen
- Sicherer Halt, keinen Verlust durch die Schutzmaske
- Besonders kleines maßgeschneidertes Gehäuse
- Exzellente Klangqualität
- Optional auch als Multimedia Version erhältlich

EXCELLENCE In Ear Invisible

EXCELLENCE In Ear Multimedia

excellence
BY OPTIMUS HEARING

„Hören ist Vertrauenssache"
Felix Schmelzer

10% EINFÜHRUNGS-RABATT**

1. Bis zum **31. August** anmelden
2. EXCELLENCE Im Ohr Hörsysteme bis zu **4 Wochen kostenlos** und unverbindlich testen und vergleichen
3. Bei Kaufabschluß **10 % Einführungs-Rabatt**** erhalten

optimushearing
MORE THAN JUST HEARING

- 5 JAHRE GARANTIE*
- 2 JAHRE GARANTIE AUF IM-OHR HÖRSYSTEME*
- 3 JAHRE 50% VERLUSTSCHUTZ*
- BESTPREISGARANTIE

ZUR TERMINVERGABE:
Reinbek · Glinde · Barsbüttel

040 – 71 14 15 89
schmelzer-hoersysteme.de

* Beim Kauf eines Hörgerätes seit dem 01.01.2018 erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie, auf OPTIMUS HEARING Hörsysteme 5 Jahre Garantie, sowie drei Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörsysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.
** Anmeldefrist ist bis zum 31. August 2021 und das Angebot dann gültig bis zum 31.12.2021. Der Rabatt gilt bei der Vorlage einer gültigen ohrenärztlichen Verordnung für gesetzlich Krankenversicherte. Der Rabatt bezieht sich auf die Summe des Eigenanteils, also Gesamtpreis abzüglich Krankenkassen-Freibetrag. Privatpatienten erhalten den Rabatt auf die Gesamtsumme. Die Verordnung kann bis zum Kaufabschluss nachgereicht werden. Dieses Angebot ist nur bis zum 31. August 2021 gültig und gilt in allen Fachgeschäften von Schmelzer Hörsysteme.

Schmelzer Hörsysteme GmbH in Glinde und Barsbüttel und Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH, werben gemeinschaftlich.

BUND-Umweltbrief

BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Das war's für 2021

Am 29. Juli war Erdüberlastungstag: für 2021 ist nichts mehr übrig.

Seit dem 29.Juli hat die Menschheit alle natürlichen Ressourcen verbraucht, die der Planet innerhalb eines Jahres erzeugen und regenerieren kann. Wir können so weitermachen wie bisher oder wir ändern unsere Lebens- und Wirtschaftsweise grundsätzlich. Den Preis für unseren Luxus und vermeintliche Freiheit zahlen die nachfolgenden Generationen. Das sollte uns zu denken geben.

Die Auswirkungen der Klimakrise, des Artensterbens und des Raubbaus an der Natur sind heute spür- und sichtbar. Während wenige Menschen aus Spaß ins All fliegen, verlieren viele Menschen aufgrund der Klimakrise alles, was sie besitzen. Dieser unüberbrückbare Widerspruch führt schon jetzt zu einem globalen Unmut, will heißen: wir brauchen dringend einen Systemwechsel, der die Bedürfnisse der Menschen, Chancengleichheit sowie Ressourcen-, Klima- und Artenschutz vor unternehmerische Profite stellt. Ein typisches Beispiel ist der Kohleausstieg, der so schnell wie möglich erfolgen sollte. Interessant dabei ist, dass beim ZDF-Sommerinterview der Kanzlerkandidat Armin Laschet behauptete, die Umweltverbände forderten den Kohleausstieg bis 2038. Das ist nachweislich falsch, und wohlwollend könnte man meinen, der Kanzlerkandidat lügt nicht, sondern wurde nur falsch informiert. Wir haben immer klargemacht, dass ein so spätes Ausstiegsdatum für ernsthaften Klimaschutz viel zu spät ist.

Der BUND hat gemeinsam mit dem Paritätischen Gesamtverband die »Zukunftsagenda für die Vielen« vorgestellt. Dort finden sich zu neun Politikfeldern konkrete inhaltliche Forderungen, die einen Aufbruch in eine ökologische und sozial gerechte Republik näher beschreiben. Die Verbände fordern unter anderem, den weltweiten Ressourcenverbrauch drastisch zu reduzieren und Ressourcen weltweit gerechter zu verteilen.

Wer mehr wissen möchte:
www.bund.net.zukunftsagenda/

Internet: www.bund-stormarn.de

Kontakte: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de
Jochen Bloch (1. Vors.), ✆ 040-7132550
Renate Sturm (2. Vors.), ✆ 040-72813241

TERMINE DER PARTEIEN

Politische Radtour durch Reinbek mit Konstantin von Notz

Reinbek – Die Grünen laden am Sonnabend, 7. August, von 11-14 Uhr zu einer Radtour durch Reinbek ein, bei der auch der Bundestagsabgeordnete und Direktkandidat für den Wahlkreis 10, Dr. Konstantin von Notz (Foto), teilnehmen wird. Es geht durch das grüne Reinbek und zu den Orten, die in der aktuellen politischen Diskussion eine Rolle spielen. Außerdem ist das eine gute Gelegenheit, die Qualität der Reinbeker Radwege zu begutachten.

Start ist beim Reinbeker Schloss um 11 Uhr. und eine Anmeldung per eMail unter kontakt@gruene-reinbek.de ist erforderlich.

Für ein fahrradfreundliches Wentorf

Runter Tisch Radverkehr

Wentorf – Rainer Freund will die Wentorfer umweltfreundlich in Bewegung bringen. Der 64-Jährige ist Gründungsmitglied und Sprecher der vor rund drei Monaten gegründeten Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) in der Gemeinde, die Einfluss auf die Radpolitik in Wentorf nehmen möchte. Den Radverkehr im Ort erhöhen, den CO_2-Ausstoß verringern, die Infrastruktur erhöhen, das sind Ziele des Fahrradclubs. Rainer Freund plädiert für einen verbesserten Austausch zum Thema und hat diesbezüglich im Planungs- und Umweltausschuss

Verbände sollten die Möglichkeit haben, teilzunehmen, so Freund. Die Initiative zum *Runden Tisch* sollte vom ADFC ausgehen, dies sei keine Aufgabe der Gemeinde, sagte Bürgermeister Dirk Petersen, der allerdings Versprach, Räumlichkeiten in der Verwaltung für die Treffen zur Verfügung zu stellen.

Eine weitere Idee, die der ADFC in Reinbek initiiert hat, könnte in Wentorf ebenfalls Fuß fassen: Das kostenlose Verleihen eines Lastenrades. Mit einem Antrag zur Anschaffung auf Gemeindekosten konnte sich die Fraktion Zukunft Wentorf allerdings in der Sitzung

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Rainer Freund engagiert sich in der ADFC-Ortsgruppe Wentorf. Er plant einen Runden Tisch Radverkehr.

die bis 2024 ein Lastenfahrrad anschaffen, dafür bis zu 25 Prozent Förderung bekommen könnten, darauf wies Klimaschutzmanagerin Yvonne Hargita hin. Simone Lammitsch von der Fraktion Zukunft Wentorf zog ihren Antrag zurück, mit dem sie den Anstoß zur Diskussion gegeben hatte. Das Thema soll nach den Sommerferien im Ausschuss weiterverfolgt werden.

Christa Möller

BETTKÄSTCHEN
Ihr Garni Hotel in Reinbek
Marco Weitkunat

Schönningstedter Straße 40 - 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 722 22 54
www.bettkaestchen.de
Wir haben geöffnet!

SAISONSCHLUSS
20%
Rabatt bis zum 21.08.2021 auf alle reduzierten Artikel.

SCHUHBODE
LAGERVERKAUF
Am Casinopark 9 in Wentorf
Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr · Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Finanz-Ausschuss Aumühle

Ausstattung für die Ganztagsbetreuung

Aumühle – Die nächste Sitzung des Finanz-Ausschusses der Gemeinde beginnt am Dienstag, 3. August, 20 Uhr ,im Sport- und Jugendheim, Sachsenwaldstraße 18. Abgestimmt wird unter anderem über die Anschaffung von Mobiliar und Ausstattung für die Ganztagsbetreuung der Kinder in der Schule mit geschätzten Kosten in Höhe von 11.000 Euro. *Stephanie Rutke*

Bau-Ausschuss Wohltorf

B-Plan-Änderungen

Wohltorf – Die Mitglieder des Bau-Ausschusses der Gemeinde wollen im Rahmen ihrer nächsten Sitzung am Dienstag, 3. August, um 19.30 Uhr in der Turnhalle Wohltorf, Alter Knick 22, unter anderem über Änderungen der Bebauungspläne Nr. 1 und Nr. 9 abstimmen.

Stephanie Rutke

Traumküchen zu Werkspreisen

- geplant
- produziert
- montiert

alles aus einer Hand!

musterhaus küchen

FACHGESCHÄFT

OMT KÜCHEN

ERWARTEN SIE MEHR

- Eigene Produktionslinie
- Eigener Fuhrpark
- Eigene Monteure
- Beste Beratung
- Beste Preise
- Größte Auswahl
- Schnellste Lieferzeit
- Service "inklusive"
- Hauseigene Finanzierung

www.omt-kuechen.de - Tel.: 04104 - 91 89 60

Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf

Integriertes Quartierskonzept für die Gemeinde

»Ein toller Entwurf«

Wentorf – Der Planungs- und Umweltausschuss sei ziemlich begeistert gewesen vom *Integrierten Quartierskonzept* für Wentorf, wie dessen Vorsitzender Torsten Dreyer den Gemeindevertretern auf ihrer Juni-Sitzung erläuterte. »Das habe ich noch nicht erlebt, dass alle sagen, das ist wirklich etwas Besonderes. Das ist ein toller Entwurf, ein Alleinstellungsmerkmal für Wentorf.«

Das Lob bezog sich auf die gute Arbeit von Klimaschutzmanagerin Yvonne Hargita. Sie weiß: »Um die Potenziale eines Quartiers hinsichtlich leitungsgebundener Wärmeversorgung, Solarenergienutzung, klimafreundlicher Mobilität und Anpassung an den Klimawandel zu erfassen, kann innerhalb eines Jahres ein integriertes Quartierskonzept erstellt werden.« Dabei hat sie Wohngebäude an der Danziger Straße bei Gemeinschaftsschule mit Lehrschwimmbecken und geplantem Feuerwehr-Neubau im Blick. So könne beispielsweise auch geprüft werden, wie ein Blockheizkraftwerk dimensioniert sein müsste, wenn sich in den nächsten zehn Jahren absehbar verschiedene Eigentümer aufgrund anstehender Heizungserneuerungen anschließen möchten. Der Bund fördert das Quartierskonzept mit 75 Prozent. Einstimmig beauftragten die Gemeindevertreter die Verwaltung, den entsprechenden Förderantrag zu stellen.

Christa Möller

Die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) ist in verschiedenen Bereichen des sozialen Lebens als mittelständische Unternehmensgruppe mit insgesamt über 140 Mitarbeiter*innen tätig, u.a. Beratungszentrum, ambulante Pflege, Kinderhaus, Tagespflege. Die Leistungen werden an mehreren Standorten erbracht.

In den vergangenen Jahren wurden in der SVS diverse neue Projekte ins Leben gerufen und die Anforderungen an die Verwaltung zur Unterstützung aller Bereiche sind stark gewachsen. Wir suchen daher für die Verwaltung aller Gesellschaften der Südstormarner Vereinigung für den Standort Reinbek per sofort eine/n

VERWALTUNGSMITARBEITER*IN (M/W/D)

Ihre Aufgaben:

- Mit dem vorhandenen Team sollen sämtliche Aufgaben der Verwaltung übernommen werden.
- Vertragsmanagement (u.a. Miet-, Leasing, Telefon, Wartung, Versicherungsverträge)
- Außendarstellung (u.a. Flyer, Visitenkarten, Anzeigen, Werbung, Internetauftritt)
- Zusammenarbeit m. den externen Dienstleistern (EDV, Arbeitssicherheit Arbeitsschutz, Datensicherheit)
- Korrespondenz, Telefonzentrale, Büroorganisation
- Feuerwehr für ungeplante allgemeine Verwaltungsaufgaben

Das erwarten wir von Ihnen:

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung mit Berufserfahrung
- Selbstständige Arbeit und Organisationsfähigkeit; Behalten Sie in jeder Situation den Überblick!
- Haben Sie „das große Ganze" im Blick und verzetteln Sie sich nicht in Kleinigkeiten
- Machen Sie sich unser Motto „Mitdenken, Freude schenken" zu Ihrem Leitsatz!
- Teamfähigkeit und Engagement
- Schnelle Auffassungsgabe sowie selbstständige, zuverlässige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Professionellen Umgang mit den MS Office-Produkten und sehr gutes EDV-Anwendungsverständnis
- Soziale Kompetenz, Interesse an der gemeinnützigen Arbeit und Verständnis für die besonderen Anliegen der von uns betreuten Menschen

Wir bieten Ihnen:

- Einen Arbeitsplatz bei einem sozialen und familienfreundlichen Arbeitgeber
- Individuell zu vereinbarende Arbeitszeiten
- Ein engagiertes und professionelles Team
- Flache Hierarchien und einen wertschätzenden Umgang miteinander
- Einen offenen Umgang mit neuen Ideen und Gestaltungsansätzen
- Leistungsgerechte Vergütung, Haustarif in Anlehnung an den TVÖD

Sind Sie interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung mit der Kennziffer 013. Für Rückfragen stehen Ihnen Sandra Henschel und Michael Schwarz vorab gern unter Tel. 040 72 73 84 40 zur Verfügung.

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e. V.
Völckers Park 8 · 21465 Reinbek · Tel. 040 72 73 84 40
E-Mail: personal@svs-stormarn.de · www.svs-stormarn.de

Veränderungssperre an der Hauptstraße

»Es ist völlig in Ordnung, wenn der Investor ein paar Jahre später baut«

Wentorf – Wentorfs Politiker wollen mitreden, wenn es in der Ortsmitte um die Bebauung an der Hauptstraße geht. Im Planungs- und Umweltausschuss erklärte der Vorsitzende Torsten Dreyer, er sehe die Kernaufgabe des Ausschusses darin, die Ortsmitte zu gestalten. Der Ausschuss hatte die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen, um die Attraktivität des Gebietes für Einwohner und Gewerbetreibende im Rahmen eines Gesamtkonzepts zu erhalten, wobei es um Art, Größe, Ausrichtung und Nutzungsart der Gebäude ebenso geht wie um die Neuordnung der Verkehrsführung, aber auch die zunächst zweijährige Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes 56.

Dieser stimmten nun auch die Gemeindevertreter von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und die Fraktion Zukunft Wentorf zu. Dagegen votierten SPD und FDP. »Diesen Weg gehen wir nicht mit«, betonte Günter Weblus (FDP). »Mir fehlt der Umgang mit diesem Investor«, sagte er bezüglich aktueller Baupläne. Dr. Thomas Peters (CDU) erinnerte daran, dass die Gemeinde immer daran interessiert gewesen sei, dieses Gebiet zu überplanen, und mehrfach auf den damaligen Eigentümer zugegangen sei. Erst aufgrund der Änderung privater Verhältnisse solle jetzt investiert werden. Mitstreiterin Kristin Thode weiß, dass es seit 1985 immer wieder Gespräche mit der Investorenfamilie gegeben hat. Gregor Zahnow (Grüne) betonte: »Das ist nicht irgendeine Ecke dieses Ortes, es ist ein besonderes Gebiet.« Dies sei eine Gelegenheit, gründlich zu planen. »Und es ist völlig in Ordnung, wenn der Investor ein paar Jahre später baut«, stellte er fest.

Christa Möller

Verwaltung und Politik streiten über Sitzungsmodalitäten

Bürgermeister Dirk Petersen legt Wert auf Präsenz-Sitzungen

Wentorf – Aufgrund einer höheren Zahl von Corona-Ansteckungen gab es im Frühjahr in Wentorf einige Sitzungen, die nicht in Präsenz, sondern online stattfanden. Als Torsten Dreyer, Vorsitzender des Planungs- und Umweltausschusses, und Torsten Brandt, Vorsitzender des Finanzausschusses, beide Bündnis 90/Die Grünen, auch für Mai zu Online-Sitzungen einladen wollten, stellte sich der Bürgermeister quer. Dirk Petersen betont, das Format einer Sitzung sei in Absprache zwischen Vorsitzendem und Bürgermeister festzulegen. Nach Paragraf 35a der Gemeindeordnung dürfe nur im Ausnahmefall online getagt werden.

Der Hauptausschuss befasste sich – in Präsenz – mit dem Thema. SPD, CDU und Grüne mit ihrer Stimmenmehrheit beschlossen: Der Bürgermeister soll zukünftig die Entscheidungen der Ausschussvorsitzenden respektieren und umsetzen und keine Ladungsfristen verstreichen lassen. Dagegen hatten FDP und Fraktion Zukunft Wentorf votiert. Petersen legte Widerspruch gegen den Beschluss ein, der anschließend auf der Tagesordnung der Gemeindevertretung stand. Mit der Stimmenmehrheit von CDU, SPD und Grünen wurde dem Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss des Hauptausschusses nicht stattgegeben. Auch dagegen hat Dirk Petersen Widerspruch eingelegt, sodass das Thema wohl auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertreter am Donnerstag, 23. September, erneut auf der Tagesordnung stehen wird.

Christa Möller

Erich Zimmermann
Bauschlosserei - Metallbau
Inh. Rainer Linke

- Geländer, Tore und Zäune
- Ziergitter
- Vordächer
- Brandschutz
- Einbruchsicherungen
- Aluminium-Elemente

Senefelder Ring 32 · 21465 Reinbek
Tel. 040/722 6419 · Fax 040/722 0538

Leben bis zuletzt!

Hospiz- und Palliativnetzwerk Stormarn und Umgebung

Kreis Stormarn – Das Hospiz- und Palliativnetzwerk Stormarn ist für alle Menschen, die mit dem Thema einer lebensbedrohlichen Erkrankung, mit dem nahenden Tod, Sterben und mit Trauer zu leben haben, da.

Belastungen die mit diesem Thema einhergehen und welches Leid mit dem letzten Lebensweg verbunden ist, kann bei allen Netzwerkpartnern offen angesprochen werden. Verschiedenste Einrichtungen, mit unterschiedlichen Schwerpunkten arbeiten in einem eng verwobenen Netz zusammen, um die betroffenen Menschen auf diesem Weg zu unterstützen.

Der Pflegestützpunkt im Kreis Stormarn bietet Beratung rund um das Thema Pflege. Die Mitarbeiner:innen klären über alle Möglichkeiten auf und können dazu beitragen, pflegende Angehörige zu entlasten. Sie erfassen in einer individuellen Beratung den Bedarf der Menschen und informieren zu regionalen Anbietern.

www.kreis-stormarn.de/go/pflegestützpunkt, ✆ 04531-160, -1504, -1634, -1776

Die verschiedenen ambulanten Hospizdienste

Die ambulanten Hospizdienste begleiten Menschen im Sterben und in ihrer Trauer, dort wo sie gerade sind, ob im Pflegeheim zu Hause oder im Krankenhaus. Auch für Familien mit betroffenen Kindern und Jugendlichen gibt es die Möglichkeit, einer ambulanten hospizlichen Begleitung. Die ambulanten Hospizdienste bieten psycho-soziale Begleitung, beraten zu allen Themen rund um Sterben, Tod und Trauer, zu palliativer Versorgung und bieten die verschiedensten Möglichkeiten der Trauerbegleitung. Die ausgebildeten Sterbebegleiter:innen haben Zeit für Gespräche, Spaziergänge, Zeit zuzuhören und vieles mehr. Außerdem werden Kurse für Angehörige regelmäßig durchgeführt. Trauergruppen, kulturelle Veranstaltungen, Projekte mit Schulen und Kindertagesstätten können nun auch langsam wieder unter bestimmten Auflagen stattfinden.

www.hospiz-ahrensburg.de, ✆ 04102-691125

www.hospizbewegung-od.de, ✆ 04531-800750

www.hospizdienst-reinbek.de, ✆ 040-78089860

www.hospizverein-segeberg.de, ✆ 04551-963 19 45

www.die-muschel-ev.de, ✆ 04551–802-3030

Die **regionalen Palliativnetzwerke** übernehmen mit einem multiprofessionellen Team ergänzend die medizinische und fachpflegerische Versorgung von schwersterkrankten (lebensbedrohlich erkrankten) Menschen zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen. Und sie ermöglichen (bieten) so, die verbliebene Zeit bis zuletzt bei guter Lebensqualität zu Hause verbringen zu können.

www.pace-rz.net, ✆ 04541-87990-0

www.travebogen.de, ✆ 0451–160859-61

Die **Palliativstation der LungenClinic Großhansdorf** kümmert sich im Krankenhaus mit einem multiprofessionellen Team in einer ganzheitlichen Versorgung darum, so schnell es geht wieder eine erträgliche Situation für die Patienten zu erreichen. www.lungenclinic.de, ✆ 04102-601-2130

Das **stationäre Hospiz in Bad Oldesloe** bietet einen stationären Aufenthalt in einer schönen Atmosphäre, wo Menschen, die nicht mehr im Krankenhaus behandelt werden, ihre letzte Zeit verbringen können. Todkranke Menschen und ihre Angehörigen werden dort pflegerisch, medizinisch und psychosozial betreut. www.lebensweg-stormarn.de, ✆ 4531-89260-0

Dem Hospiz- und Palliativnetzwerk ist es wichtig die Menschen in schweren Zeiten nicht alleine zu lassen.

Auch in Zeiten von Kontaktbeschränkungen ist das Angebot vielfältig. Die einzelnen Dienste sind mit viel Kreativität, Einfühlungsvermögen und Eifer mit der Pandemie umgegangen. Viele Mitarbeiter:innen sind schon geimpft und freuen sich auf einen Einsatz.

Bitte informieren Sie sich auf den einzelnen Web-Seiten über aktuelle Angebote und Kontaktdaten.

Die Broschüre »Leben bis zuletzt« mit allen wichtigen Informationen, Angeboten und Kontakten zum Netzwerk kann über die Einzelnen Dienste, Einrichtungen und Vereine, kostenlos angefordert werden.

Das Hospiz- und Palliativnetzwerk steht für: Leben bis Zuletzt! *Susanne Ritter*

SPD

Projekte angehen

Seit der letzten Wahl hat sich zwar einiges bei Feuerwehrwache, Sportanlage Reinbek-Nord oder Recyclinghof getan, doch vom Tisch sind diese Dauerthemen der Reinbeker Politik damit noch lange nicht. Der Neubau des Gerätehauses am Mühlenredder steht jetzt immerhin in den Startlöchern, bei den anderen Projekten sind wir davon aber leider noch recht weit entfernt. Darüber hinaus schiebt Reinbek einen massiven Investitionsstau vor sich her. Die Feuerwachen in Ohe und Schönningstedt müssen ebenfalls neu gebaut werden, viele Schulgebäude brauchen mindestens ein technisches Update, für die Bushaltestelle in der Stadtmitte muss eine Lösung gefunden werden und auch das Rathaus bedarf dringend einer Überholung. Herrscht hier Stillstand? Keineswegs, aber ganz glatt läuft es eben auch nicht.

Die Prioritätenliste, welche die Stadtverordnetenversammlung auf den Weg gebracht hat, ist ein erster wichtiger Schritt, den Stau aufzulösen. Was machen wir als erstes? Welches Projekt hängt von einem anderen ab? Wo ergeben sich vielleicht Synergien? Sich einen Überblick zu verschaffen löst aber leider das Problem noch nicht. Wir wollen wissen, wo es hakt, damit wir gezielt gegensteuern können. Die beiden Kernprobleme sind kein Geheimnis. Zum einen ist da Reinbeks finanzielle Situation: Unser Haushalt ist zwar einigermaßen stabil, aber wir verfügen eben nicht über unbegrenzte Ressourcen. Neben klaren Prioritäten sind wir Sozialdemokraten der festen Überzeugung, dass ein besserer Überblick über die Baukosten uns vor vielen bösen Überraschungen bewahren würde. Auch wenn wir dafür bisher keine Mehrheit gefunden haben, werden wir uns weiterhin für ein Kostencontrolling stark machen. Unser zweites Kernproblem ist die personelle Ausstattung der Verwaltung. Es ist zurzeit extrem schwierig, gerade im Baubereich neue qualifizierte Mitarbeiter zu finden. Unsere Verwaltung macht einen guten Job, doch wenn es an Arbeitskräften mangelt, geraten Projekte nun mal ins Stocken. Wir setzen deshalb auf mehr Kommunikation zwischen Politik und Verwaltung. Nur mit entsprechendem Feedback wissen wir, wann die Belastungsgrenze erreicht ist und wo wir vielleicht Hilfe von außen in Anspruch nehmen müssen.

Auch wenn die Liste der Projekte bisher eher länger als kürzer wird, herrscht kein Stillstand! So ist z.B. die Gemeinschaftsschule am Mühlenredder kaum wiederzuerkennen und bisher sieht es so aus, als würde dieser hochmoderne Schulbau pünktlich fertig werden. Fast unbemerkt sind auch an drei von vier Reinbeker Grundschulen Neubauten an den Start gegangen.

Wenn wir jetzt fokussiert und lösungsorientiert die ausstehenden Projekte angehen, können wir den Investitionsstau nachhaltig abbauen und Reinbek noch besser für die Zukunft aufstellen. Die Vorhaben werden sich zwar trotzdem nicht von heute auf morgen erledigen lassen, aber es gibt zumindest einen klaren Weg nach vorne.

Sozial. Gerecht. In Reinbek
www.spd-reinbek.de

Drei goldglänzende Steine zur Erinnerung

Der Künstler Gunter Demnig verlegt die ersten Stolpersteine in Aumühle

Drei Stolpersteine vor der Villa in der Pfingstholzallee 1 erinnern an das Schicksal der Jüdin Anita Zoellner (1888-1945) und ihrer Kinder Annemarie (1913-1998) und Kurt (1917-2002).

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Der Aumühler Kulturwissenschaftler Nikolaj Müller-Wusterwitz (l.), Aumühles stellvertretender Bürgermeister Alexander Bargon und der Künstler Gunter Demnig vor der Villa in der Pfingstholzallee 1, wo Demnig die drei Stolpersteine verlegt hat.

Aumühle – Seit Juni ist die Gemeinde Aumühle Teil des größten dezentralen Mahnmals der Welt: Der Künstler Gunter Demnig hat drei Stolpersteine vor der Villa in der Pfingstholzallee 1 verlegt, die an das Schicksal der Jüdin Anita Zoellner (1888-1945) und ihrer Kinder Annemarie (1913-1998) und Kurt (1917-2002) erinnern. Die Initiative zu diesem Projekt geht von dem Aumühler Kulturwissenschaftler Nikolaj Müller-Wusterwitz aus, der zum Schicksal der Familie Zoellner forscht.

Rund 30 Zuschauer waren gekommen und sahen zu, wie Gunter Demnig auf dem Gehweg vor der Villa in der Pfingstholzallee die Steine setzte. Weil es die ersten Stolpersteine in Aumühle sind, ist er persönlich gekommen, um die Arbeit auszuführen. Unterstützt von Mitarbeitern des Bauhofes wurde eine Gehwegplatte aufgenommen. Die drei vorbereiteten Steine standen bereit. Sie werden in Handarbeit im Künstlerhof Berlin-Buch hergestellt. Die Texte darauf sind in Messingplatten geschlagen, die mit Beton hintergossen werden.

Ruhig und konzentriert arbeitet der Künstler, der seit 1996 als Reisender für die Erinnerung unterwegs ist. Mittlerweile wurden in 26 Staaten in Europa in 1300 Kommunen insgesamt 90.000 Stolpersteine verlegt. Nach 20 Minuten hat der 73-Jährige sein Werk beendet: Drei goldglänzende Steine schimmern auf dem Gehweg vor der weißen Villa, umrahmt von dunklen Natursteinen. In der Mitte der Stein für Anita Zoellner, links und rechts daneben die für ihre Kinder Annemarie und Kurt. »Wenn ich Steine für Eltern und Kinder verlege, kommt das Kind in die Mitte«, erklärt der Künstler. Er hat dabei das Bild einer Familie vor Augen, auf dem die Eltern ihr Kind in die Mitte nehmen und an den Händen halten. Im Fall von Familie Zoellner ruht die Mutter im Zentrum.

Anita Zoellner, war Jüdin und lebte mit ihrer Familie in Aumühle. Geboren wurde sie am 15. Februar 1888 als Anita Julia Belmonte in Amsterdam. Nach der Hochzeit zog sie mit ihrem Mann Richard Zoellner (1875 – 1946) 1913 nach Aumühle in die Villa in der Pfingstholzallee 1.

»Am 7. Februar 1945 wurde sie von der Gestapo aufgefordert, sich eine Woche später am 14. Februar für den Transport zum Deportationssammelpunkt in Hamburg am Aumühler Bahnhof einzufinden«, hat der Kulturwissenschaftler Müller-Wusterwitz recherchiert. Aus Angst vor der drohenden Deportation nahm sich Anita Zoellner 14. Februar 1945 das Leben. Ihre Kinder wurden zu Zwangsarbeit verpflichtet. Beide haben den Krieg überlebt und ihre letzte Ruhe auf dem Aumühler Waldfriedhof gefunden.

Kurt Zoellner hat sich politisch in seiner Heimatgemeinde engagiert, obwohl sie für seine Familie mit einem so traurigen Schicksal verbunden ist. Er war von 1955 bis 1970 Bürgervorsteher in Aumühle.

Für Nikolaj Müller-Wusterwitz war der Tag der Verlegung ein sehr bewegender Tag. »Damit sind fünf Jahre Recherche abgeschlossen«, erklärt er.

Unter den Zuschauern war auch der Amtsarchivar Dr. Lukas Schaefer. »Diese drei Stolpersteine sind die ersten, die im Amt Hohe Elbgeest verlegt wurden«, sagt er. Den Beschluss dazu hat die Aumühler Gemeindevertretung am 28. Mai 2020 einstimmig gefällt. Nach einer kleinen Ansprache durch Aumühles stellvertretenden Bürgermeister Alexander Bargon legten zwei Frauen Rosen auf den Steinen ab. Renate Lopez und Uschi Martens engagieren sich bei den »Omas gegen rechts« im Herzogtum Lauenburg. Sie waren mit drei weiteren Mitstreiterinnen extra nach Aumühle gekommen, um an der Verlegung teilzunehmen. »Wir wollen Flagge zeigen und ein Zeichen setzen«, erklären sie. »Wir engagieren uns gegen Faschismus in jeder Form«, so Renate Lopez.

Während die Anwesenden sich noch unterhielten, packte Gunter Demnig sein Werkzeug ein und stieg in seinen roten VW-Bus. Im Laderaum lagerten mindestens 70 weitere Stolpersteine, die er verlegen wird. Nächstes Ziel war Hamburg. »Hier setze ich heute den 6000sten Stein«, erklärte der Künstler, bevor er weiterfuhr.

Stephanie Rutke

Bauzentrum KÖMPF 24

Unsere Gartenhausausstellung in Reinbek

weitere Infos finden Sie unter www.koempf24.de/ausstellung

Unsere Ausstellung ist seit dem 1. Mai 2021 für Sie geöffnet!

Beratungstermine sind telefonisch zu vereinbaren.
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8-18 Uhr; Samstag 8-16 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

Überzeugen Sie sich selbst von unseren Gartenhäusern und unserem Montageservice!

Hier finden Sie unsere Ausstellung:
Große Straße 50 • 21465 Reinbek

Kontaktieren Sie uns!
Terminvereinbarungen unter: 0162 5901346
Servicehotline: 07052 4040-44

Chorgemeinschaft Ohe

Ohe – Die Chorgemeinschaft Ohe trifft sich wieder jeden Mittwoch, 19 Uhr, in der alten Schule in Ohe, um mit Chorleiter Joachim Winkel mit großer Freude und viel Elan zu singen und freut sich über neue Sangesbegeisterte. Geprobt werden Volkslieder, klassische Lieder und Musicals – auch gerne in anderen Sprachen. Ansprechpartnerin ist Elke Biendarra, Birkentwiete 4, Reinbek, ✆ 040-7105573

In Präsenz und online startet die Volkshochschule ins Herbstsemester

Verschwörungsmythen, Globales Lernen, Wandern im Billetal

Reinbek – Gold schmieden, Theater spielen, eine Fremdsprache erlernen – das Programm der VOLKSHOCHSCHULE SACHSENWALD Reinbek/Wentorf ist bunt. Über 250 Kurse mit rund 5.000 Unterrichtsstunden sind für den Herbst geplant, Semesterstart ist am 23. August. Zum Vergleich: Im Frühjahrssemester gab es durch die Pandemie nur 50 Kurse mit 950 Unterrichtsstunden, an denen sich 500 Personen beteiligten.

Gerade ist das neue Programmheft erschienen, das VHS-Leiter Simon Bauer jetzt in der Stadtbibliothek vorstellte. »Wir sind wieder DA! In Präsenz und online«, steht auf dem Titel der in einer Auflage von 15.000 Stück gedruckten Broschüre, die mit der Glinder Zeitung.Sachsenwald verteilt und unter anderem ausgelegt wird in Rathäusern, Bibliotheken, Sparkassen, Banken, Buchläden und bei Edeka Snijders in Wentorf. Simon Bauer verweist darauf, dass 15 Kurse online geplant sind und je nach Pandemieverlauf weitere hinzukommen könnten. Für die Umstellung zahlreicher Gesundheits- und Sprachkurse von Präsenz auf Online würden lediglich zwei Tage Vorlauf gebraucht.

Das Semesterthema Globales Lernen ist mit einer Sonderseite in der Heftmitte zu finden. »Dabei geht es darum, wie die Welt woanders aussieht und wie unser Lebensstil die Wirklichkeit in anderen Regionen beeinflusst und andersherum«, erläutert der VHS-Leiter bezüglich Gerechtigkeit und Lernen für die Zukunft. Dieses Programm wird unterstützt durch den Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins. Kooperationspartner in der Durchführung ist das Bündnis *Eine Welt*.

Bauers persönliches Highlight ist der Vortrag »Fake News und Verschwörungsmythen« des Teams von Hoaxilla.com am Donnerstag, 25. November, 19.30 bis 21 Uhr in der Stadtbibliothek. Simon Bauer betont: »Was Halbwahrheiten anrichten können, ist erschreckend. Da hilft nur Aufklärung.« Der Vortrag ist übrigens eine von vier Veranstaltungen, die die VHS gemeinsam mit der Stadtbibliothek anbietet. Ein weiterer Kooperationspartner ist der BUND Reinbek/Wentorf, fünf gemeinsame Veranstaltungen sind geplant, etwa am Sonnabend, 2. Oktober, von 11.10 bis 14.20 Uhr eine Exkursion ins Billetal mit Naturforscher Jürgen Feder.

Die kostenlose Sprachkursberatung – die Einstufung ist besonders wichtig bei den Deutschkursen! – wird ohne Anmeldung am Sonnabend, 7. August, von 10 bis 13 Uhr in der Stadtbibliothek Reinbek angeboten. Weiterer Termin dafür ist am Freitag, 13. August, von 15 bis 18 Uhr. Interessenten können sich auch unter bit.ly/3xdwwSK online testen.

Zwei kostenlose Kurse stehen bislang auf dem Programm, darunter »Förderprogramme optimal nutzen« am Donnerstag, 16. September, 18 bis19.30 Uhr.

Weitere Informationen zu Kursen und Anmeldeformalitäten gibt es im VHS-Programmheft oder online unter www.vhs-sachsenwald.de.

Übrigens sucht die Volkshochschule ganz dringend einen Raum für ihre zahlreichen Gesundheitskurse. *Christa Möller*

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Leiter Simon Bauer stellt das neue Programm der VOLKSHOCHSCHULE SACHSENWALD in der Stadtbibliothek vor.

• **Klempnerei**
• Bad-Sanierung
• Dach- und Schornsteinsanierung
• Kernbohrungen
• **Gasheizungen**
• Brennwerttechnik
• Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
• **Notdienst: 0177-722 48 15**

Jörg Stöber Sanitärtechnik
Inh. Rogerio Afonso

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de

Rollläden · Markisen
Sicherheitseinrichtungen
ROVERMA®
RAJALUX®
Seit 1979
Ihr kompetenter Partner
Markisen · Rollläden · Rolltore
Terrassendächer · Insektenschutz
Individuelle Terrassenüberdachungen
SOFORTREPARATUR - Umbau aller Fabrikate auf e-Betrieb möglich.
Wintergartenbeschattung • Markisen-Neubespannung
Rollläden für Dachfenster • Sektionaltore • Garagentore
Inh. Th. Schleden · Hamburger Str. 4-8 · 21465 Reinbek
☎ 040-722 45 22
vroverma@t-online.de · www.roverma.de

SCHLOSS REINBEK

20 Jahre nach 9/11: Abzug aus Afghanistan und die Folgen

Reinbek – Am Mittwoch, 11. August, 19 Uhr, kommt die Islamwissenschaftlerin Dr. Gundula Krüger (Foto) auf Einladung des Reinbeker *Forum der Völker Stiftung Sammlung R. Italiaander / H. Speg*, zum Vortrag ins Reinbeker Schloss. Die Terrorangriffe vom 11.09. 2001 auf US-amerikanischem Boden haben den ersten NATO-Bündnisfall ausgelöst. Seit Januar 2002 sind deutsche Soldaten Teil der internationalen Truppen in Afghanistan. Ein Schwerpunkt Deutschlands lag auf der Ausbildung afghanischer Sicherheitskräfte.

FOTO: FOTOSTUDIO PALLUTKE

Der Focus der US-amerikanischen Soldaten lag auf dem Kampf gegen Terror. Und dennoch zeigte sich bereits vor Ende des Rückzugs der internationalen Allianz, dass die Taliban jedes entstehende sicherheitspolitische, militärische Vakuum gnadenlos für sich nutzen und so in kurzer Zeit weite Teile Afghanistans unter ihre Kontrolle bringen konnten, mit gravierenden Folgen für die Bevölkerung.

Dr. Gundula Krüger gibt einen Rückblick auf 20 Jahre internationalen Einsatz in Afghanistan und einen Ausblick auf die Zeit danach. Im Anschluss an den Vortrag bleibt Zeit für Diskussion und Austausch.

Bedingt durch die Corona-Auflagen stehen 35 Besucherplätze zur Verfügung. Eintritt € 8,-.

vhs Aumühle/Wohltorf

www.vhs-aumuehle-wohltorf.de
Bergstraße 9, ✆ 04104-80360

Neues Semesterprogramm ab August

Aumühle – Bei der *VHS Aumühle und Wohltorf* beginnt das neue Herbstsemester mit einer Vielzahl an interessanten Kursen und Veranstaltungen. Am Sonnabend, 18. September, 8.30 Uhr startet ab Aumühle eine Tagesexkursion mit Besuch der Ostseeinsel Poel, Rerik und Wismar, Klützer Winkel sowie Schloss Bothmer.

Schloss Bothmer

Den geruhsamen Abschluss setzt ein Besuch im Ostseebad Boltenhagen mit seinem gut restaurierten Jugendstilkern.

Der Reisepreis beträgt 109,- € pro Person und beinhaltet Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus ab / an Aumühle, ganztägige Reiseleitung. Mindestteilnehmerzahl 20, Höchstteilnehmerzahl 30. (Einhaltung der Corona Hygiene- und Abstandsregelungen ist gewährleistet)

Rückkehr ca. 19.30 Uhr) Anmeldeschluss: 31.8.2021 (Veranstalter: ibk – Institut für Bildung und Kulturreisen). Anmeldungen bei der vhs, Bergstraße 9, 21521 Aumühle, ✆ 04104-80360 oder unter wissen@vhs-aumuehle-wohltorf.de

Asiatische Glaubensmythen

Hanuman. Gottheit in Affengestalt, Bali, Anfang 20. Jahrhundert

Reinbek – Im Krummspanner des Schlosses ist vom 13. Juni bis 15. August 2021 die Ausstellung »Ferne Welten – Asiatische Glaubensmythen« der Sammlung Italiaander Reinbeks Forum der Völker zu sehen.

Fern soll hier nicht nur fremd bedeuten, sondern vor allem jenseits unserer Erfahrungswelten, aber auch fern mittlerweile der Lebenswirklichkeit vieler Menschen in Asien.

Die Ausstellung versucht Einblicke in asiatische Lebens- und Glaubensformen zu geben, indem sie Bilder, Buddhas, Tempelfahnen, Götterstatuen aus Indien, Bali, Thailand, Myanmar, Nepal, Tibet, Kambodscha und Japan zu einem asiati- schen Kaleidoskop versammelt, das uns eine Welt zeigt, voller Anmut und Schönheit und doch so rätselhaft fern.

Die Ausstellung kann von Mittwoch bis Sonntag von 10 – 17 Uhr ohne Test besucht werden.

Bismarck-Stiftung

Picturing War 1870/71

Aumühle – Der Deutsch-Französische Krieg 1870/71 ist heute fast vergessen, obwohl die Bedeutung seiner weitreichenden Folgen unumstritten ist: Das Deutsche Reich wurde gegründet und die Dritte Französische Republik ausgerufen. Mit kaum einem anderen Ereignis des 19. Jahrhunderts haben sich daher ähnlich viele Maler, Bildhauer, Illustratoren und Fotografen beschäftigt.

Auf Einladung der Otto-von-Bismarck-Stiftung stellt Paul Mellenthin M.A. (Universität Basel) in seinem Vortrag »Picturing War 1870/71« am Freitag, 6. August 2021, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal der Ev.-luth. Kirchengemeinde Aumühle, Börnsener Straße 25, eine Auswahl wichtiger Fotografien vor.

Anmeldung wird erbeten unter ✆ 04104 – 977110. Der Eintritt ist frei. Der Vortrag gehört zum Begleitprogramm der Sonderausstellung »1870/71. Reichsgründung in Versailles«. Sie ist bis zum 14. November im Bismarck-Museum und im Historischen Bahnhof in Friedrichsruh zu sehen (Die bis So, 10 – 18 Uhr, Eintritt € 4,-).

Ausstellungen

»Ich kann nicht abstrakt«

Selbstportraits von Künstlerinnen aus ganz Deutschlandl

Reinbek – Das Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, zeigt noch bis 15. August 2021 in der Galerie und der Alten Küche unter dem Titel »Ich kann nicht abstrakt – Selbstbildnisse von Malerinnen aus der Sammlung des Hamburger Schriftstellers und Publizisten Peter Engel«.

Die Gemälde, Zeichnungen und Grafiken stammen von 1920 bis zur Gegenwart und umspannen einige der bedeutendsten Positionen aus diesem Zeitraum aus ganz Deutschland.

Die Hamburger Kunstszene ist mit Werken der Altmeisterin Gretchen Wohlwill und mit wichtigen Malerinnen wie Charlotte Hilmer, Gisela Bührmann, Margrit von Spreckelsen und Meike Lipp vertreten.

Aus Norddeutschland ist zudem die Eutiner Malerin Louise Wagner zu nennen. Gisela Breitling, Corinna Rosteck, Cornelia Schleime, die auch als Schriftstellerin hervorgetreten ist, und Angelika von Schwedes gehören zu den Berliner Vertreterinnen.

Elvira Bach

Besonders reich sind Künstlerinnen aus der ehemaligen DDR repräsentiert, darunter neben der Dresdener Sezessionistin Hildegard Marion Böhme und der Bildhauerin Sabina Grzimek etwa die Malerinnen Gudrun Brüne, Angela Hampel und Sibylle Leifer. Zu sehen sind auch Werke der jüngeren Generation, zu der Nicole Kegel, Susanne Theumer und der Shootingstar Lydia Thomas gehören.

Weitere herausragende Positionen markieren Selbstdarstellungen der Heidelberger Zeichnerin Hanna Nagel, der Bildhauerin Emy Röder, der Fotokünstlerin Annegret Soltau aus Darmstadt oder von Elvira Bach, die den »neuen Wilden« nahestand. Selbsterforschung, Selbstdarstellung, Selbsterfindung, künstlerisches Experiment – was heute als »Selfie« ein Massenphänomen ist, hat Kunstschaffende immer schon beschäftigt.

In der Ausstellung ist ein kleiner Film zu sehen mit einem Gespräch zwischen Thomas Sello, ehem. Museumspädagoge der Hamburger Kunsthalle, und dem Sammler Peter Engel.

Die Ausstellung mit Film ist auch digital zu besuchen unter www.schloss-reinbek.de

Es ist eine Finissage für Sonntag, 15. August 2021, 16 Uhr, geplant.

»transience of life« von Susanne Helmert

Glinde – Am Donnerstag, 5. August, 19.30 Uhr, wird im Gutshaus Glinde eröffnet der *Kunstverein Glinde* im Glinder Gutshaus, Möllner Landstraße 53, die Ausstellung *»transience of life«* mit über 40 Mixed Media Arbeiten von Susanne Helmert.

Die Fotografin und Mixed Media Künstlerin, Jahrgang 1974, nimmt die Betrachter in ihren Fotografien mit auf eine Reise in die Great Plains, die einsamsten Gegenden der USA. *Transience of life* oder auch die Vergänglichkeit des Lebens, lautet der Titel der Ausstellung, welcher sich wie ein roter Faden durch die Werke Susanne Helmerts zieht.

Was wir sehen, sind alte, verlassene Farmhäuser, heruntergekommene Kirchen und Schulgebäude. Die Menschen, die diese Gebäude einst erbaut, benutzt und mit Leben gefüllt haben, sind offensichtlich schon seit Jahrzehnten fort.

Viele ihrer Arbeiten sind wie ein Memento Mori – eine Erinnerung daran, dass auch wir irgendwann nicht mehr sein werden. Ihre Fotografien sind für die Künstlerin nur eines von vielen Ausdrucksmitteln, die in den Werken zu finden sind. In ihren Collagen verwendet die Künstlerin zu dem auch Bienenwachs, sowie Ölfarbe als Malmittel und kombiniert diese mit Fundstücken und anderen alten Gegenständen, die uns an bereits vergangene Zeiten erinnern.

Die Ausstellung bleibt zu sehen bis 3.10.2021 und ist geöffnet donnerstags von 13 bis 17 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung unter Tel. 040-71000415. Der Eintritt ist frei.

Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald
Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit
Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie
Termine nach Vereinbarung
Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

MUSIK IN KIRCHEN

MARIA-MAGDALENEN

»Unerhört« Orgelmusik

Reinbek – Am Sonntag, 1. August, ab 18 Uhr, erklingt in der Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee, wieder das traditionelle Orgelkonzert »Unerhört« mit vielen ungewöhnlichen und ungewohnten Klängen. Gleichzeitig wird die Weigle/Sebastian-Orgel der Kirche in diesem Jahr 50 Jahre alt – »also viele Gründe, die Orgel gebührend zu feiern«, meint Organist Jörg Müller. Wegen Corona sind die Möglichkeiten weiterhin eingeschränkt. Ab 17.15 Uhr gibt es auf der Empore eine kleine Orgelführung mit interessanten Dingen zur Reinbeker Orgelgeschichte.

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Kirchengemeinde Reinbek-Mitte lädt alle Gemeindeglieder am Sonntag, 15. August, ab 11 Uhr, zur Gemeindeversammlung im Gemeindesaal ein. Inhaltlich geht es um das Gemeindeleben des vergangenen Jahres zum anderen um Informationen über die aktuellen Planungen zur Erweiterung der Kindertagesstätte um Krippengruppen und zum Neubau des Gemeindesaales. Es gelten die üblichen Corona-Regeln. Bitte kommen Sie mit medizinischer Maske (die auf den Plätzen nicht getragen werden muss). Eine Anmeldung im Kirchenbüro hilft bei der Organisation (✆ 0407226214; gemeinde@reinbek-mitte.de)

HERZ-JESU

Gospel-Workshop

Reinbek – Der Sänger, Pianist, Komponist, Organist und Lehrbeauftragter für Kirchenmusik an der Musikhochschule Hamburg lädt vom 12. – 14. November 2021 in der Herz-Jesu-Kirche, Niels-Stensen-Weg 3 zum Gospel-Workshop in der Herz-Jesu-Kirche. Start ist am Freitag, 12. November ab 17 Uhr. Am Sonnabend, 13.11., läuft der Workshop von 11 bis 18 Uhr, am Sonntag, 14.11., von 9 - 13.30 Uhr.

Kosten: € 60,- pro Person (Gruppen ab 12 Personen € 45,-) inkl. Mittagessen und Pausengetränke. Anmeldungen: gospel-reinbek@gmx.de , Pfarrei Heilige Elisabeth, Niels-Stensen-Weg 3, ✆ 040-722402, www.pfarrei-heilige-elisabeth.de

Der Workshop ist ausdrücklich keine gemeindeinterne Veranstaltung, sondern gedacht als ökumenisches Zusammenwirken Vieler aus den unterschiedlichsten Gemeinden.

AUMÜHLER KIRCHE

Leipziger Bläser-Quintett gibt Konzert in Aumühle

Musik auf der Kirchenwiese

Aumühle – Vor der Aumühler Kirche spielt das Blechbläserquintett emBRASSment Leipzig am Sonnabend, 7. August, 16 Uhr, ein Open Air-Konzert. Das Ensemble spielt ein gemischtes, unterhaltsames Programm. Es erklingen Werke ausschließlich Leipziger Komponisten und von Komponisten, die einen künstlerischen Bezug nach Leipzig haben. Gespielt werden Werke von J.G. Reiche, J.S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy, D. Timm, O. Kröger und anderen.

Der zweite Teil des Programms »Musikstadt Leipzig« wird am selben Tag um 20 Uhr mit überwiegend geistlichen Stücken in der Kirchsteinbeker Kirche zu hören sein. Eine Kartenreservierung wird empfohlen.

Der Eintritt zum Konzert in Aumühle kostet 12 Euro, die Kartenreservierung ist möglich unter https://aumuehler.church-events.de

FOTO: LONA DUTZ

Das Blechbläserquintett emBRASSment Leipzig gibt ein Konzert in Aumühle.

Stephanie Rutke

UWE KLOSZ
Inhaber: Martin Schmidt
● Heizung ● Öl- / Gas-Feuerungen
● Klima ● Öl- und Gas-Brennwerttechnik
● Schwimmbad ● Sanitär
Eigener Kundendienst – www.klosz.de
Möllner Landstraße 30 · Reinbek · ☎ 728 15 30

HOTEL-RESTAURANT
Niemann's Gasthof
Silk 5
21465 Reinbek
04104 - 23 91
Frische Pfifferlinge
in verschiedenen Variationen.
Neue Öffnungszeiten:
Freitag bis Dienstag
12 bis 20 Uhr durchgehend
warme Küche

Orgelfahrten mit Orgelführungen in der Probstei Lauenburg

Das Instrument des Jahres in der Region entdecken

Aumühle – Die Orgel ist das Instrument des Jahres 2021. Sie wird aufgrund ihrer Klangvielfalt als die »Königin der Instrumente« bezeichnet. Jetzt gibt es Gelegenheit, sich auf Entdeckungstouren in der Region zu begeben, um verschiedene Kirchenorgeln kennenzulernen.

Im Kirchenkreis gibt es in den Kirchen und Kapellen große und kleine Orgeln, die in ihrer Klangvielfalt sehr individuell sind und regelmäßig in Gottesdiensten und Konzerten erklingen. Jetzt möchten die hauptamtlichen Kirchenmusiker der gesamten Propstei Lauenburg in Zusammenarbeit mit den Gemeinden vor Ort durch vielfältige Angebote Kinder, Jugendliche, Familien und interessierte Erwachsene auf die Instrumente aufmerksam machen. Dafür werden Orgelfahrten organisiert.

Ziel der ersten Tour am Sonnabend, 21. August, ist der Ratzeburger Dom. Die Fahrt beginnt in Krummesse, wo um 14 Uhr in der Kirche Krummesse Aumühles Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt die Orgel spielt. Nächste Station ist die Kirche Berkenthin, in der Thimo Neumann, Kirchenmusiker aus Mölln, die Orgel um 16.15 Uhr erklingen lässt. Letzte Station ist der Ratzeburger Dom, wo um 18 Uhr »Musik für zwei Orgeln« unter anderem mit Christian Skobowsky aus Ratzeburg erklingt. Wer dabei sein möchte, schreibt eine Mail zur Anmeldung an Michael Buffo orgel2021@kirche-LL.de *Stephanie Rutke*

NATHAN-SÖDERBLOM

Gottesdienst im NDR

Reinbek – Am Sonntag, 15. August, findet um 10 Uhr in der Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berlinerstraße 4, ein besonderer Gottesdienst statt, der NDR-Radiogottesdienst. Der Gottesdienst wird auf NDR Info und WDR 5 übertragen.

Pastorin Bente Küster: »Das Thema des Gottesdienst ist "Über Mut". "Liebe wird aus Mut gemacht", textet die Sängerin Nena in ihrem Lied *Irgendwie, irgendwo, irgendwann*. Ohne Liebe und Mut kann kein Mensch existieren. Beides fängt uns auf, packt uns manchmal wie aus dem Nichts und lässt uns leben. Deutlich wird: Das Leben ist ein Seiltanz, zu dem es eine Menge Mut und immer wieder einen liebevollen Blick auf uns und die Welt braucht.«

Im Gottesdienst wird danach gefragt, was uns mutig macht und auch, wann echte Demut wichtig wird. Es wird erzählt von Menschen der Bibel – vom Zöllner im Tempel und dem Apostel Paulus – »die«, so Pastorin Küster, »uns (de) mutige Vorbilder sein können«.

Inhaltlich gestaltet wird der Gottesdienst von Pastorin Bente Küster und Team. Umrahmt wird er von einem sehr abwechslungsreichen Musikprogramm, von nachdenklich bis zum großen Jubel. Es singen Mitglieder der Kantorei Reinbek, des *Jungen Chores Reinbek* und der *Jugendchor*. Es spielt Michael Ohnimus mit der Trompete, die musikalische Leitung hat Kreiskantor Jörg Müller.

Open-Air Veranstaltungen im Schloss Reinbek

Reinbek – Voller Vorfreude präsentiert das Team um Elke Güldenstein vom Kulturzentrum Schloss Reinbek die Open-Air-Planung für den August 2021. Die Veranstaltungen werden selbstverständlich an die jeweils gültigen Corona-Regeln angepasst. Bitte informieren Sie sich aktuell im Online-Veranstaltungskalender unter www.kultur-reinbek.de oder an der *KulturKasse* in der Stadtbibliothek, ✆ 040-72750800.

Sachsenwald-Slam
Dienstag, 10.8.2021 – 19.30 Uhr

FOTO: HENRICH ROBKE

Poetinnen und Poeten stellen sich im Schlossinnenhof der Publikumsjury. Alle Texte sind selbstgeschrieben und nicht länger als sechs Minuten. Es werden einige der bekanntesten Poetry Slammer Norddeutschlands auftreten. Mit dabei sind u.a. Darryl Kiermeier, Florian Hacke (Foto), Marvin Weinstein, Kolja Fach, Jochen Sunken und Feature: Andy Strauß.

Zwei Wettbewerbsplätze bleiben offen für ortsansässige Literaten. Anmeldungen unter bergemann.sachsenwald-slam@gmx.de.

Der Sachsenwald-Slam ist eine Kooperation des Kulturzentrums mit der erfolgreichen Reinbeker Slammerin Victoria Helene Bergemann.

Restkarten sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ✆ 040-72750 800. Öffnungszeiten Mo. und Do. 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de

Eintritt: 7,- €

»I'm Not There.« A Night of Bob Dylan
Sonnabend, 21.8.2021 – 19.30 Uhr

Anlässlich des 80. Geburtstages Bob Dylans präsentiert die Band *Indian Summer* – Henning Hoffmann, Lars-Christian Kühn und Leif Sandtner – mit dem Hamburger Kontrabassisten Thomas Biller und der Schauspielerin Iris von Kluge einen musikalisch-literarischen Roadtrip seiner Lebensgeschichte. Eine abwechslungsreiche Performance mit ausgefallenen Versionen bekannter und unbekannter musikalischer Juwelen verknüpft mit Passagen aus der Autobiografie von Bob Dylan sowie ausgewählten Songtexten.

Eintritt 18,-€

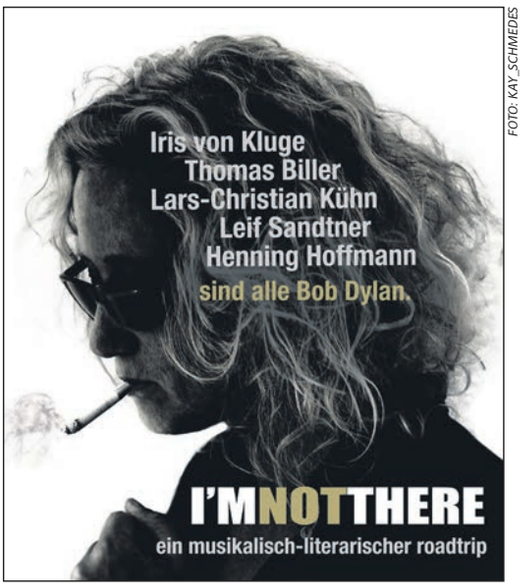


FOTO: KAY_SCHMEDES

Orange Blue im Trio – *Akustikfest*
Freitag, 27.8.2021, 19.30 Uhr

FOTO: ALEXANDER SCHÖNBERG

Die Band Orange Blue, bestehend aus Sänger Volkan Baydar und Pianist Vince Bahrdt feierte ihren Durchbruch im Jahr 2000 mit dem Song *She's Got That Light* und dem Album *In Love With A Dream*. Es folgten Echo-Nominierung, Europa-Tourneen und diverse Preise.

Die Hamburger Künstler komponierten den Titelsong für einen Hollywood-Blockbuster »America's Sweethearts« sowie den Titeltrack für Disney's »Dinosaurier«. 2020 erschien das Doppelalbum *White | Weiss* mit englischen und deutschen Songs.

Eintritt: 25,- €

Fidi Steinbeck und Band – *Akustikfest*
Sonnabend, 28.8.2021, 19.30 Uhr

Die gebürtige Bergedorferin Fidi Steinbeck, Finalistin bei *The Voice of Germany* 2019, schafft es mit ihren Songs sentimental und gleichzeitig ironisch zu sein. Ehrliche Songs, die uns mitnehmen auf eine Reise in Fidi´s fabelhafte Welt. Eine Welt in der die Zeit still steht, in der man sich an das Erlebte erinnert und sich die Zukunft erträumen darf. Ihre Songs lassen starke Gedankenbilder entstehen, die mit eingängigen Melodien und ihrer unverwechselbaren Stimme, dem deutschen Pop neuen Tiefgang geben.

Eintritt: 25,- €

FOTO: OLE JACOBSEN

HEIDELBEEREN

Hof Soltau
Gut zu wissen, was man isst!

Meienfelde 2
Stemwarde/Barsbüttel
Telefon 040/710 65 34
www.spargel-heidelbeeren.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18.30 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr
So 9 - 13 Uhr

The Baltic Scots
Sonntag, 29.8.2021 – 18 Uhr

Aus der Leidenschaft des Scottish Folk, der Rauheit des Rock´n´Roll und der Sehnsucht nach der endlosen Weite der Highlands destillieren die vier Musiker ihren Celtic Folk Rock: Stefan McBass-Henge, Rolf McLordOfTheKeys, Falk McHawk und Micha McGuitar, allesamt Urgesteine von der Ostsee, präsentieren Eigenkompositionen mit Ohrwurmqualität.

Die *Baltic Scots* verbreiten mit ihrem Schotten-Rock im Schottenrock pure Lebensfreude. Eintritt 18,- €

Tickets sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ✆ 040-72750800. Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de

AUS DEN KIRCHEN

MARTIN-LUTHER

»ChorNet« – Neuer Projektchor für Wentorf

Wentorf – »Volkslieder haben es schwer bei uns«, sagt die Wentorfer Kirchenmusikerin Karen Haardt. »Einst missbraucht von nationalistischen Bewegungen scheinen sie ihre Unschuld verloren zu haben. Kommerzialisierung durch billige Imitation und Verkitschung hat das Volkslied darüberhinaus zum Inbegriff schlechten Musikgeschmacks werden lassen.« Das will die Kirchengemeinde Wentorf ändern.

Karen Haardt: »Im neuen Projektchor "ChorNet" der Kirchengemeinde wollen wir die Qualität und Schönheit verschiedener Volksliedmelodien neu entdecken. Stärker noch als im Kunstlied stehen hier Text und Melodie in engstem Zusammenhang.

In der engen Verschmelzung dieser beiden Elemente liegt die Echtheit und Unmittelbarkeit vieler dieser Lieder begründet, die dadurch trotz ihres Alters in der Lage sind, uns tief zu berühren.« Volkslieder aller Nationen besingen nicht nur allgemeinmenschliche Emotionen wie Liebesglück, Liebesleid, Sehnsucht und tiefen Glauben, auch die Schönheit der Natur im Wechsel der Jahreszeiten wird in ihnen erlebt.

Schon zur Zeit der Romantik beschäftigten sich große Komponisten wie Schubert, Brahms, Chopin und Mahler ihr Leben lang mit Volksliedern. Karen Haardt: »Sie bearbeiteten sie kunstvoll – zum Teil mehrstimmig – und integrierten sie in ihre Liedzyklen, bzw. verwoben sie gar in symphonischen Großwerken. Über Jahrhunderte ist so eine reiche Auswahl an reizvollen Volksliedbearbeitungen aller Schwierigkeitsgrade entstanden.«

»ChorNet«, abgeleitet von »Cornet« oder »Kornett« (trompetenähnliches Blechblasinstrument), möchte Menschen mit unterschiedlicher Gesangserfahrung für diese schönen Melodien begeistern.

Das Besondere dieses Projektchores: In mehreren Gruppen werden unterschiedlich anspruchsvolle Bearbeitungen derselben Melodie geübt, um schließlich gemeinsam ein Konzert mit Offenem Singen zu gestalten.

Haben Sie Freude am Singen, sind Sie also in jedem Fall willkommen, egal ob Sie fröhlicher Dusch-Sänger sind, mehrstimmige Sätze musizieren oder sich gar solistisch im Quartett probieren wollen!

Weitere Informationen und Anmeldung unter k.haardt@t-online.de

Herbstspaziergänge mit Klönschnack

Wentorf – Genussvoll, gemächlich am Vormittag, in flotterem Schritt am frühen Abend – wir waren im Sommer unterwegs in und um Wentorf. Wir sind eingetaucht in das Grün, haben Geschichten und Erlebnisse geteilt, und haben uns gegenseitig motiviert. Immer kam mal wieder jemand Neues dazu…

Wer bei »Sommerspaziergang und Klönschnack« dabei war, wünscht sich, dass es auch im Herbst weitergeht. Dann verändert sich die Natur wieder, und wir bekommen draußen gemeinsam wieder ganz viel davon mit. Darum bieten wir gern neue Termine an.

Bitte beachten: Weil es früher dunkel wird, ändern sich die Uhrzeiten der Treffen am Nachmittag beim Lohespaziergang.

Donnerstagsmorgens um 10 Uhr am 2., 16., 30. September, 14., 28. Oktober, 11., 25. November. Start vor der Kirche. Wir gehen genussvoll, in gemächlichem Tempo (ca. 2 km, Gehzeit etwa eine Stunde)

Donnerstagabends/-nachmittags am 2., 16., 30. September um 18 Uhr, 14., 28. Oktober um 17 Uhr und 11., 25. November um 16 Uhr. Runde durch die Lohe: Start auf dem Wanderparkplatz an der Lohe (Nähe Waldkindergarten), wir laufen im etwas flotteren Schritt rund um die Lohe (ca. 5 km, Gehzeit etwa eine Stunde).

Eine Anmeldung im Kirchenbüro ist erwünscht (Tel. 040/7202425), aber auch Kurzentschlossene sind willkommen.

AUMÜHLER KIRCHE

Pilotprojekt für Sänger startet am 4. August

FOTO: RUTKE

Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt lädt alle, die gerne im Chor singen, zum neuen Kantorei-Projekt ein.

Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt stellt die Chormusik neu auf

Aumühle – Die Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt ist dabei, die Chormusik in der Gemeinde neu aufzustellen. Sie hat dafür eine Entscheidung getroffen, die bei den Mitgliedern der Kantorei auf unterschiedliche Resonanz gestoßen ist: Mit Vollendung des 75. Lebensjahres müssen Sängerinnen und Sänger aus der bisherigen Kantorei ausscheiden.

Diese Entscheidung ist nötig, damit sich die Kirchenmusik neu aufstellen kann. Was fehlt, sind jüngere Mitglieder, denn mittlerweile sind mehr als die Hälfte der Sängerinnen und Sänger 75 Jahre alt und älter. In den vergangenen 15 Jahren gab es kaum Neuzugänge in der Kantorei. Dazu kommt, dass coronabedingt monatelang keine Proben stattfinden konnten. »So kann sich nichts Neues entwickeln«, sagt Bornholdt, die sich Kirchenmusik wünscht, die auch jüngere Familien anspricht und neue Mitglieder zum Mitsingen animiert.

Das alles bedeutet aber nicht das ‚Aus' für die älteren, bisherigen Kantoreimitglieder, denn Susanne Bornholdt startet jetzt ein Pilotprojekt: Sie richtet eine zusätzliche Kantorei ein, in der sie alle vereinen möchte, die gerne im Chor singen. »Ich möchte Chorarbeit leisten, die den älteren Stimmen gerecht wird«, erklärt sie ihre Idee. Mitmachen darf hier – unabhängig vom Alter – jeder, der gerne singt, idealerweise mit Chorerfahrung.

Das erste Treffen der noch namenlosen neuen Kantorei findet am Mittwoch, 4. August, um 10.30 Uhr im Gemeindehaus Aumühle, Börnsener Straße 25, statt. »Das Repertoire baut auf bereits erarbeitete Stücke auf und diese Kantorei soll auch in Gottesdiensten und bei Konzerten singen«, erklärt die Kirchenmusikerin.

Stephanie Rutke

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

MÖBLIERTES EFH GESUCHT: Familie aus Kanada will zurück nach Deutschland und sucht voll ausgestattete Immoblie in Stormarn für 4 Pers., KP bis € 700.000,-; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

FAMILIE AUS DRESDEN sucht schönes EFH mit kleinem Garten, gerne neueres Baujahr mit Platz für 4 Pers.; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

WOHNUNG DRINGEND GESUCHT: für einen guten Kunden, dessen Haus wir gerade verkauft haben, suchen wir eine 2- bis 4-Zi.-ETW; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

JUNGES PÄRCHEN SUCHT RH oder DHH mit guter Anbindung nach HH. KP bis € 550.000,-; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

PÄRCHEN ERWARTET NACHWUCHS UND SUCHT EFH mit Garten. Gerne auch renovierungsbedürftig. KP je nach Zustand; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2022: Unser Kunde ist bereit, Ihre Immobilie kurzfristig zu bezahlen und Sie noch bis 2022 wohnen zu lassen. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1- bis 2-Familienhaus, Ihr Reihen-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Reinbekerin sucht Haus für kl. Familie (3 Pers.). EFH/RH/DHH in Alt-Reinbek m. mind. 3,5 Zi. u. etwas Garten zum Entspannen. Finanzierungszus. liegt vor. KP bis 470 TEUR. Tel: 017648852491 E-Mail: reinbek@mailbox.org

4 köpf. Fam. (2 & 3 Jahre) **sucht eine ≤ 3,5-Zi.-Whg. zum Kauf** im HH-Umland. Die Wohnung kann renovierungsbedürftig u. f. die nächsten 3-4 J. vermietet sein. Tel: 040/3098 9213, eMail djordje.hamburg@gmx.de

Jg. Mann, alleinst., NR, sucht mögl. mittelfristig **Whg, ca. 40 qm,** in Rbk u. Umgeb.; Tel. 0176/55320976

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

DIENSTE

Polizei ✆ 110
Feuerwehr ✆ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ✆ 112
Apotheken-Notdienst ✆ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst:
✆ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund
✆ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V.
✆ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn
✆ 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ✆ 0800-3332111
Giftzentrale: ✆ (0551) 19240
Krankenwagen: ✆ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ✆ 7102027
Telefon-Auskunft: ✆ 11833
Tierärztl. Notdienst: ✆ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst:
Zentr. Notdienst ✆ 04532/267070; oder www.stormarner-zahnaerzte.de
Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

VERKÄUFE

Spiel **»Die Legenden von Andor«,** Das Grundspiel+ Ergänzung für 5 - 6 Spieler, Kennerspiel des Jahres 2013, kooperatives Fantasy-Brettspiel ab 10 Jahren NP € 36,95, 1x gespielt, € 20,-; Tel. 0170/521 8736

Aluminimusonnenschirm Glatz Sun Wing Cx, 330 cm, rund, taupe mit Betonsockel 90 kg, mit Griff und Standrohr Glatz 55 mm, VB € 300,-; Tel. 04104 3348

WOMO Dethleffs Globetrotter 6.11m x 2.24B Sat-TV TÜV 12.22. Festb.Markise 107.000km, € 25.000,-; mehr Daten/Bilder gern über Whatsapp 01721964000

City-Bike, rot, gepflegt, Korb vorn + hinten, Schloß + Helm, € 220,-; Tel. 721 4489

Segeljacke Marke a.w. Niemeyer Gr. 146, passt auch bis Gr. 164, VB € 35,-; **Segeljacke** Marke Helly-Hansen Men., Gr. 46-48, VB € 40,-; Gymnasium Wentorf **Funktions-Poloshirt** Groesse S, neu, VB € 18,-; **Gymnasium Wentorf Poloshirt** Gr. 164, VB € 15,-; Tel. 0157/3679 5416

Golfbälle (Lakeballs), gewaschen, sortiert, Sorte I wie neu je 100 St., € 30,-; Sorte II je 100 St., € 10,-; Tel. 04104/7901 od. 0177/8020321

Kirschbaum-Esstisch, rund 86 cm, ausziehbar auf 123 cm, Höhe 76 cm, sehr gut erhalten, € 50,-; Tel.0176/3448 4331

Kühlschrank Liebherr Standgerät 127 l, 3 Sterne Fach, autom. Abtauung, H85 B50 T60, € 35,; **Elektroherd** Siemens, Standgerät, 4 Ceranfelder, Backofen, Grill, Umluft, H85 B50 T60 € 35,-; **Bobbycar** (grau/blau) € 10,-; **Auffahr-Rampen,** Tragkraft zus. 2T, H20 cm, Reifenbreite max. 22,5 cm, € 30,-; (NP € 80,-), Tel. 0176/7382 8645

2 **Reisetaschen** schwarz 1x groß 58x32 cm m. Rollen u. Ausziehgriff € 25,- 1x klein 35x25 cm € 15,-; **AKKU-Handstaubsauger** m. el. Ladestation € 10,-; **Sonnenschirm** rechteckig dkl.grün 180x130cm € 20,-; Tel. 040/476 632

Scott **Mountainbike**, 26', Rahmen für ca. 160 er Größe, älteres Modell, € 45,-; Tel. 722 5217

Bierseidel; Meckikinderbücher vom Carlsen Verlag; VB; Tel. 722 1962

Gartenservice Simon
Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz
Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Opel Meriva Bj 31.1.2008, blau, 0,66Kw TÜV NEU, Benziner, gute Zustand, VB € 1.950,-; Tel. 015788064983

Smartphone Samsung Galaxy A5 2017, 32GB, Blau VB € 85,-; Tel. 0174/339 3391

Restaurierte Geige (Mittenwald, um 1900), spielbereit, zu verleihen oder zu verkaufen. Preis VS; **Dreiviertel Geige** (Schülergeige) , überholt und spielbereit, zu verleihen oder zu verkaufen. Preis VS; Tel. 04104/5655

Weste Webpelz Leopard, grau-schwarz, Gr. 42-44, VB € 25,-; 2 **Designer-Espresso-Tassen** v. Rosenthal, VB € 36,-; **Wild-Krokodilleder-Hand/Umhängetasche**, VB € 95,-; Tel. 7810 2929

2 Espresso-Sammeltassen Nr. 3 von Rosenthal/Designerarbeit, VB € 36,-; 3 Paar **Skistöcke** (Abfahrt) f. Erwachsene á € 10,-; 5 **Anti-Kalk-Kartuschen** f. Dampfbügeleisen Fa. MEDION, € 17,50; Tel. 0170/8316719

Da.-Fahrrad Pegasus 28er, neuw., VB € 220,-; **Rollator** Volaris leicht, VB € 90,-; **Designersofa** v. Breetz, Leder, rot, VB € 1.350,-; **Motorradjacke**, neu, Gr. 36, VB € 65,-; **Jollenkreuzer** f. Bastler, € 1.400,-; **Kühlschrank** ohne Gefrierfach, 84x55x54, VB € 55,-; **Alu-Klapprad** »Passat«, 20", VB € 240,-; Tel. 0176/5198 0563

Lederjacke, McNeal, gut erhalten, Gr. 56, schwarz € 40,-; Tel. 722 2843

Weiße Declen (100% Baumwolle) zum aussticken, 2x 80x80 **Blumendekor**, je € 5,-; 1x rund Ø 170 cm, € 8,-; jede Menge **Stickgarn**, je Strang € 1,-; Tel. 722 4591

Postbank führt neues Filialformat in Reinbek ein

Reinbek – Die *Postbank* baut ihre Filiale in Reinbek um. Im Rahmen der Weiterentwicklung und technischen Modernisierung ihrer Standorte wandelt die *Postbank* die Filiale in der Sophienstraße 1 in eine »Kompakt-Filiale« um. Für die Umbaumaßnahmen in Reinbek ist die Filiale voraussichtlich vom 9. August, 9 Uhr, bis zum 10. August, 18 Uhr, geschlossen. Sie öffnet wieder am Mittwoch, 11. August, 9 Uhr, zu den gewohnten Öffnungszeiten. Ihre Kunden informiert die *Postbank* per Aushang und Handzettel über den geplanten Umbau.

Die Kompakt-Filialen verfügen über modernste Selbstbedienungstechniken und neue, automatisierte Kassensysteme, die Bezahl- und Wechselgeldvorgänge erleichtern und beschleunigen. Darüber hinaus erhöht das Kassensystem den Sicherheitsstandard vor Ort, da der geschlossene Bargeldkreislauf keinen Zugriff von außen zulässt. Dank des neuen Kassensystems kann die Filiale bei Bedarf auch von einzelnen Mitarbeitern betreut werden, da die neuartige Technik das ansonsten notwendige Vier-Augen-Prinzip entbehrlich macht, nach welchem immer mindestens zwei Mitarbeiter:innen in der Filiale anwesend sein müssen.

Die Wirtschaftlichkeit einzelner Standorte kann durch diese Modernisierung und den Ausbau der Selbstbedienungsgeräte deutlich gesteigert werden. Auf diese Weise kann die *Postbank* auch kleinere Filialen weiterhin wirtschaftlich betreiben und so für ihre Kund:innen Serviceleistungen in der Region erhalten.

Das Leistungsangebot der Filiale bleibt unverändert. Kunden können dort auch zukünftig Brief- und Paketsendungen aufgeben und abholen oder Briefmarken kaufen. Sie können sich dort kostenlos mit Bargeld versorgen, Geld auf das eigene Konto einzahlen, Überweisungen abgeben oder durchführen und sich nach Terminvereinbarung zu Produkten- und Dienstleistungen der *Postbank* beraten lassen.

Neben rund 800 eigenen Filialen ist die *Postbank* auch in 2.600 Partnerfilialen der Deutschen Post präsent. Mit über 10.000 Kontaktpunkten bietet die *Postbank* ihren Kund:innen nach wie vor eines der größten kostenlosen Bargeldversorgungsnetze in Deutschland. Dazu gehören die Filialen der *Postbank*, die Partnerfilialen der Deutsche Post, die SB-Filialen von *Postbank* und Deutsche Bank, die Geldautomaten der Cash Group-Partner, zahlreiche Automaten von Card Point sowie Shell Tankstellen.

KONTAKT

Samstag d. 12.06.21 ca 11 Uhr Südring Wentorf: **Lieber Finder meines Portemonnaies**, herzlichen Dank f. Ihre Abgabe b. d. Polizei Wentorf.Bei der Polizei Reinbek u. Wentorf mö. Ich mich f. Ihr Engagement u. d. Freundlichkeit bedanken. Die „ Unachtsame"a. Reinbek

Wer möchte mitfahren an den Bodensee im August per PKW in Ferienwhg. weiblich/männlich NR ohne Tiere aus Geselligkeit. Mainau, Meersburg, Radolfzell u. Reichenau sind wohlbekannt. Tel. 04104/80410. Alter zwischen 65-80, Thema: Der Weg ist das Ziel!

Mann sucht Frau ca. 50-60 Jahre für gemeinsame Freizeitgestaltung im Raum Wentorf/Reinbek. Natur, Schwimmen, Ausflüge, Kino, Essen/Trinken, Urlaub und alles weitere was beide interessiert. Whatsapp; 0174 3867176

Suche gleichgesinnte, **hochsensible Menschen** in Reinbek u. Umgeb.; Tel 0176/5214 5489

STELLENMARKT

Kl. Manufaktur f. hochw. Ki.-Kleidung sucht Verstärkung. **Hilfe beim Zuschnitt** Vormittags in unserer Werkstatt, ggf. auch v. zu Hause aus, Vorraussetz.: Freude u. Geschick beim Arbeiten m. Schere u. Rollschneider, Nähkenntn. nicht erforderl., Einarbeitung u. flexible Arbeitszeiten; Außerdem: **Schneiderin** in unserer Werstatt od. in Heimarbeit, Vorraussetzungen: Erfahrung im Fertigen v. Kleidungsstücken; Tel. 6710 8840

F. Seniorenhaushalt in Neuschö. wird eine **Putzfee gesucht.** 14tg. f. 2-3 Std.; Tel. 710 6839

Gärtner sucht eine Stelle; Tel. 0163/670 4648

Chorleiter/in von sangesfreudiger Gruppe im Bürgerverein Raum Bergedorf gesucht; Tel. 722 1826

REINIGUNGSKRAFT (m/w/d)
für Haus in Reinbek
auf 450 € Basis gesucht.
Tel. 0172-4505088

BUCHHALTER (m/w/d)
in Reinbek auf 450 € Basis gesucht.
Tel. 0172-4505088

Wir suchen auf 450-Euro-Basis
Verkäufer Backshop (m/w)
Mo.- Fr. 8 bis 12 Uhr
Tresenkräfte Gastrobereich (m/w)
Mo.- Fr. 16 bis 23 Uhr
Tel. 040 / 7359 7973
Kleiner Rasthof
Dorfstraße 36 · 21465 Reinbek

Wir suchen Verstärkung für Tresen und Service.
Niemann`s Gasthof, Tel. 04104/2391

HNO-Praxis in Reinbek sucht
medizinische Fachkraft
in Voll- bzw Teilzeit ab sofort. Für die Rezeption (Anmeldung & Terminvergabe) auch mit anderer Ausbildung möglich.
Tel. 040/ 722 4010

ZU VERSCHENKEN

9 guterhaltende **Bananenkisten** zum Selbstabholen; Tel. 040/ 728 111 58 (AB)

Zwei **Sichtschutzwände** gebraucht, aber in gutem Zustand, 180x180 bzw. 180x90 cm; Tel: 0173/996 1058

Heu aus eigenem Garten an Selbstabholer; Tel. 0173/926 4603

7 Holztüren (Massivholz?, Maße 1,99m x 0,73m bzw. 1,99m x 0,83mh) an Selbstabholer. Tel. 0175 320 67 14

10 Staubsaugerbeutel für Miele-Staubsauger, MI 170; Tel. 040/720 1878

Nähmaschine, m. Koffer u. viel Zubehör; **Bowlenservice**, Kristall m. 9 Gläsern; Tel. 722 2843

SUCHE

Modelleisenbahn der Spur N wie zb. Minitrix o. andere. Gerne ganze Anlage oder in Teilen,auch alt oder Defekt; Tel. 0176/8118 1455

Kirchengemeinde startet Spendenprojekt

Forsetzung von Seite 1

FOTO: SASCHA BORCK

Die Fundraiser der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte beginnen mit der Spendenakquise für das Projekt Kindertagesstätten-Ausbau und neuer Gemeindesaal (v.l. Johannes Kühn, Dietrich Jenner, Mechthild Bavendamm, Wolff Seitz, Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen, Götz Triebel).

Dem Gemeindesaal folgt die neue Kindertagesstätte

In einem zweiten Schritt soll der bisherige Gemeindesaal einer neuen Kindertagesstätte weichen. »Mit der angestrebten Verdoppelung unserer Betreuungsmöglichkeiten, der Erweiterung um eine Krippe sowie flexibleren Öffnungszeiten möchten wir dazu beitragen, Reinbek für Familien noch attraktiver zu gestalten«, erklärt Pastor Meyer-Hansen. Mit der Stadt hat sich die Kirchengemeinde Ende 2020 auf die Erweiterung des Betreuungsangebotes geeinigt.

»Für die endgültige Realisierung benötigen wir Unterstützung«, so der Pastor. Der größte Teil der Gesamtkosten in Höhe von voraussichtlich rund 4,6 Millionen Euro ist zwar durch Eigen- und Fremdmittel gesichert, 500.000 Euro will die Kirchengemeinde jedoch durch Spenden einwerben. »Wir haben ein projektbezogenes Spendenkonto eingerichtet und starten nun unter dem Motto »Wir bauen Zukunft« in die heiße Phase«, sagt Pastor Meyer-Hansen.

Spendenkonto: KG Reinbek-Mitte, IBAN: DE14 5206 0410 8706 4460 19, Verwendungszweck »Zukunft Reinbek-Mitte«

»Dazu sprechen wir primär die in unserem Einzugsbereich lebenden Menschen sowie vor Ort ansässige Unternehmer an. Auch darüber hinaus freuen wir uns über jedwede Unterstützung.« Die Spender können später auf Wunsch unterschiedliche Würdigungen erwarten, wie etwa eine Namensnennung auf einer sogenannten Spenderwand.

Björn Warmer unterstützt Projekte

Als einer der ersten hat Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer der Kirchengemeinde seine Unterstützung zugesagt. »Für unsere Stadt ist eine verlässliche, flexible und zukunftssichere Kinderbetreuung von großem Interesse. Zudem hat die Corona-Pandemie gezeigt, wie wichtig das soziale Engagement vor Ort ist, damit eine Region lebenswert ist und bleibt«, so Warmer.

Weitere Informationen im Internet unter www.reinbek-mitte.de

Die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) ist in verschiedenen Bereichen des sozialen Lebens mit insgesamt über 140 Mitarbeiter*innen tätig (u.a. Beratung, Pflegebereich, Jugendhilfe).

Die Sozialstation Reinbek sucht für die Tagespflege ab sofort eine

QUALIFIZIERTE BETREUUNGSKRAFT (M/W/D)

nach § 87b SGB XI

Sie sind interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung mit der Kennziffer 015.
Für Rückfragen steht Ihnen Sophie Glässer unter Tel. 040 72 73 84 10 gern zur Verfügung.

Südstormarner Tagespflege gGmbH
Völckers Park 8 · 21465 Reinbek · Tel. 040 72 73 84 10
E-Mail: personal@svs-stormarn.de · www.svs-stormarn.de

Die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) ist in verschiedenen Bereichen des sozialen Lebens mit insgesamt über 140 Mitarbeiter*innen tätig (u.a. Beratung, Pflegebereich, Jugendhilfe).

Die Sozialstation Reinbek sucht Verstärkung!

FREIWILLIGENDIENSTLEISTENDE/N (M/W/D)

Als Freiwilligendienstleistende/r in der Sozialstation Reinbek bist Du eine Unterstützung der Pflegedienstleitung in allen organisatorischen Belangen. Du erhältst tiefe Einblicke in die Leitung eines sozialen Unternehmens, viel Raum mitzugestalten und wirst telefonischen Kontakt zu den Menschen haben, die unsere Hilfe benötigen. Selbst aktiv in die Pflege der von uns betreuten Menschen wirst Du nicht eingebunden.

Dein Aufgabengebiet:

- Du unterstützt die Pflegedienstleitung in allen organisatorischen Aufgaben
- Du gestaltest unsere Aktivitäten und Angebote mit
- Du nimmst an Teambesprechungen und Teamaktivitäten teil

Wir wünschen uns von Dir:

- Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen
- Freude im Umgang und der Betreuung von Senioren
- Zuverlässigkeit

Interessiert?

Informiere Dich unter 040/72 73 84 30 und vereinbare einen Schnuppertermin.
Wir freuen uns darauf, Dich kennen zu lernen!

Südstormarner Vereinigung Pflegedienst gGmbH
Völckers Park 8 · 21465 Reinbek · Tel. 040 72 73 84 30
E-Mail: personal@svs-stormarn.de · www.svs-stormarn.de

Ambulanter Hospizdienst Reinbek e.V.

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Auch die Angehörigen möchten wir in der schweren Zeit mit dem Sterbenden und in ihrer Trauer begleiten.

Unser Dienst ist kostenfrei.

Niels-Stensen-Weg 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 78 08 98 60
kontakt@hospizdienst-reinbek.de · www.hospizdienst-reinbek.de

TSV GLINDE informiert
Am Sportplatz 98a · 21509 Glinde
Tel. 710 7215 · Fax 710 4441
eMail: info@tsv-glinde.de
Internet: www.tsv-glinde.de

Angebote der TSA des TSV Glinde

Tanzkreis auf Zeit für Anfänger

Am 4.8.2021 startet im TanzCentrum Glinde, Am Sportplatz 98 B, Glinde, ein neuer Tanzkreis auf Zeit bei unserer Manuela Plagemann. Dieser Tanzkreis ist besonders geeignet für Anfänger und alle Paare, die bereits getanzt haben, aber vieles inzwischen vergessen haben. Ob Langsamer Walzer, Quickstep, Rumba oder Jive, frischen Sie Ihre Tanzkenntnisse wieder auf und fühlen Sie sich anschließend auf jeder Tanzveranstaltung sicher. Der Tanzkreis findet jeden Mittwoch ab dem 4.8.bis zum 22.9.2021 (8 Abende) von 21.15 Uhr bis 22.15 Uhr statt.

Der Beitrag pro Person beläuft sich auf € 6,- pro Stunde. Dieser ist am ersten Unterrichtsabend in bar zu entrichten. Für Rückfragen steht Ihnen Manuela Plagemann unter manuela.plagemann@gmx.de gern zur Verfügung.

Discofox-Kurs für Anfänger,

Ab 3.9.2021 bis einschließlich 1.10.2021 (4 x) immer freitags von 19 bis 20 Uhr und von 20.15 bis 21.15 Uhr bei unserer Doris Bahr. Getanzt wird im TanzCentrum Glinde, Am Sportplatz 98 b. Kosten pro Person € 30,- für 4x 1 Stunde. In diesem Kurs werden interessante Figuren gemeinsam einstudiert, geübt und getanzt. Dabei steht der Spaß immer an erster Stelle!

Die Kosten sind am ersten Unterrichtsabend in bar zu entrichten. Um eine vorherige Anmeldung wird unbedingt gebeten unter Tel. 04104/80679 (AB) oder E-Mail: doris.Bahr@mail-tanzsport-glinde.de.

Neuer Tanzkreis auf Zeit

für junge Leute ab 10.8. bis zum 28.9.2021

Nach langer Zeit startet endlich wieder ein Tanzkreis für junge Leute, die Walzer, Discofox, Samba, Rumba, Tango und weitere Tänze richtig kennen lernen und Spaß beim Tanzen haben wollen. Die Gruppe beginnt am Dienstag am 10. August und trifft sich dann immer von 18 bis 19 Uhr im TanzCentrum Glinde. Der neue Kreis für Anfänger wird geleitet von Nadja Spalek, Tänzerin der Sonderklasse, die sich auf viele junge Leute ab 14 Jahren freut.

Die Kosten belaufen sich für 8 Abende auf € 36,- und ist spätestens am 2. Abend in bar zu entrichten. Meldet Euch gerne unter Tel: 040/710 4933 oder per Mail walter.otto@mail-tanzsport-glinde.de oder kommt besten gleich vorbei und macht mit.

Gabriele Pegelow
Pressewartin der TSA des TSV Glinde

www.tanzsport-glinde.de
- eine der besten Adressen, wenn man gut tanzen möchte!

CD-TIPPS

Von J.S.Bach zu Paul Hindemith

Johann Sebastian Bach

»Das größte Werk unseres größten Meisters, das größte und heiligste Werk der Tonkunst aller Völker« nannte der Berliner Musikgelehrte Adolf Bernhard Marx die Matthäus-Passion Anno1829, dem Jahre der legendären Aufführung durch Felix Mendelssohn, der sie wieder entdeckte. Dies Urteil ist wohl weithin unbestritten, strittig aber war das ‚Wie' der Darbietung. Nikolaus Harnoncourt (1929-2016) suchte besonders engagiert hinter der romantischen Sichtweise das originale Klangbild: statt großes Orchester wählte er extrem kleine Besetzung und historische Instrumente – seinen bewährten Concentus musicus.

Mit Recht sah er zudem in Frauen-Altstimmen besseren Ersatz für Knabenstimmen als in Kontra-Tenören. Konsequent setzt er Bachs doppelchörige Gesamtkonzeption um. Dadurch ergibt sich schon im Eingangschor ein Dialog zwischen Tochter Zion und den Gläubigen. Die schlicht gestalteten 12 Choräle betonen den liturgischen Rahmen.

Besondere Glanzlichter neben dem großartigen Christoph Prégardien (Evangelist) und ebenso überzeugenden Matthias Goerne (Jesus): Christine Schäfers anrührende Arie »Aus Liebe will mein Heiland sterben«, Bernarda Fink betörend in »Erbarme dich«, eindringlich Michael Schades Bitte um »Geduld«. Für das Fachblatt Gramophone , das die Einspielung als »wahrhaft originales und erhellendes Erlebnis« würdigte, gehört sie zu den »100 Bedeutendsten Aufnahmen«; sie gewann einen »Grammy« für die beste Chordarbietung und einen »Diaposon d'or « anno 2001 (3 CDs, Warner Classics).

Wolfgang Amadeus Mozart

»Die wesentlichen Mozart-Sinfonien« nennt Roger Norrington, einer der Pioniere historischer Aufführungspraxis, den Zyklus, den er 2006 innerhalb von zwei Wochen beim Europäischen Musikfest Stuttgart dirigierte und der jetzt zum Nachhören vorliegt (Essential Symphonies, 6-CD-Box, SWR»music/Naxos). »Jede CD dieser Ausgabe enthält eine Sinfonie aus der frühen, der mittleren und der späten Schaffensperiode…Wie beim Radio-Sinfonieorchester Stuttgart üblich, ist es unser Ziel, die Spielweise der damaligen Zeit so authentisch wie möglich wiederzugeben. So halten wir uns bei jeder Sinfonie genau an die Orchestergröße bei deren erster Aufführung« (mit von 12 bis 15, von 19 bis 22 und, bei den vier letzten, mit 44 Streichern). »Die Tempi richten sich nach den neuesten Forschungs-Erkenntnissen …und selbstverständlich spielen wir ohne das Vibrato des 20.Jahrhunderts. Sämtliche Wiederholungszeichen Mozarts werden beachtet…In Anlehnung an ein zeitgenössisches System wurden die piano-Passagen von der Hälfte des Orchesters, und die forte-Passagen von allen gespielt«.

Eine willkommene Ergänzung sind die Live-Aufnahmen von 29 Konzerten aus sieben Jahrzehnten in der Würzburger Residenz (W.A.M.: Imperial Hall Concerts, 6-CD-Box, Orfeo/Naxos). Mit elf Orchestern (meist dem SO des Bayerischen Rundfunks), 15 Pultstars (darunter Joseph Keilberth, Lorin Maazel, Rafael Kubelik, Eugen Jochum, Sir Colin Davis, Adam Fischer) und einem Großaufgebot an Starsolisten wie Alfred Brendel, Edwin Fischer, Robert Casadesus, Johanna Martzy – »am meisten unterbewertet unter den großen Geigern unserer Zeit« (Glenn Gould), Kit Armstrong und Ragna Schirmer sowie Stimmwunder wie Christiane Karg, Erika Köth, Marga Höffgen, Christoph Prégardien und nicht zuletzt Diana Damrau. Zu hören sind neben drei Sinfonien unter anderem zwei Divertimenti, »Eine kleine Nachtmusik«, »Posthorn-Serenade«, die Klavierkonzerte Nr. 17, 20 und 21, die Violinkonzerte Nr. 3 und 5, dazu Rezitative und Arien aus »Il re pastore«, »La clemenza die Tito«, »Die Entführung…«, »Krönungsmesse«, »Messe c-Moll« und (ganz) »Exsultate, Jubilate«. Reizvoll: ein Vergleich der »altdeutschen« Version (Joseph Keilberth) einer Mozart-Sinfonie mit Sigiswald Kuijkens »historischer« Auffassung. Ein gelungener Querschnitt.

Paul Hindemith

»Der deutsche Klassiker der modernen Musik« (Michael Hoffmann) war leidenschaftlicher Kammermusiker. Er schrieb für fast jedes Instrument eine Sonate mit Klavierbegleitung, fünf davon sind auf einer eben erschienenen CD vereint (Hindemith Wind Sonatas, Les Vents Français, Warner Classics). Sie stehen für Rückkehr zur klassischen Form und zunehmender Vorliebe für tonale Instabilität. Typisch ist sein Hang zu ironischen Epilogen in Form von Märschen. Die Sonate für Flöte und Klavier nannte seine Frau »die heiterste »…Kammermusik, die er je geschrieben hat«, die für Oboe und Klavier besticht wie auch die für Fagott durch Ideen-Fülle in Melodik und rhythmische Finessen, die Klarinettensonate durch schelmische Elemente. Am originellsten: der zu sprechende Dialog »Das Posthorn« vorm Finale der Tenorhorn-Sonate. *Peter Steder*

Es gibt wieder Spieleabende in Reinbek!

Reinbek – Der Spielekreis Reinbek öffnet am Sonntag, 1. August, wieder seine Türen: Zu 18 Uhr lädt Organisatorin Kerstin Grothe zu einem Corona-konformen Treffen im Gartensaal des Reinbeker Schlosses, Schlossstraße 5, ein. Grothe: »Möglich gemacht hat dies die Stadt Reinbek, welche im Schloss ein Ausweichquartier für das Rickertsenhaus gefunden hat.«

Bekannte Spiele wie MONTAGSMALER, Tabu, *Begriffe raten* und *Just one* werden vorbereitet und – so Grothe – »sollen ein wenig Leichtigkeit vermitteln. Wir spielen aus Freude, um zu gewinnen oder einfach nur um den Kopf zu gebrauchen! Die generationsübergreifende Runde ist immer für neue Gesichter offen.«

Weitere Termine: Am 4. September, ebenfalls im Gartensaal des Schlosses und am 22. Oktober, dann im Delfter Zimmer im SACHSENWALDHOTEL. Hamburger Straße 4-8. Beginn jeweils um 18 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Organisationsteam: ✆ 040-5264226 (Grothe)

Verkauf innerhalb von 4 Wochen oder Verkauf erst in 2022, alles ist möglich!

Wir suchen:

Ihr 1-2 Familienhaus
Ihr Reihen-/Doppelhaus
Ihr Mehrfamilienhaus
Ihr Grundstück
Ihre Eigentumswohnung

Wenn Sie also etwas zu verkaufen haben, greifen Sie einfach zum Telefon und lassen sich kostenlos beraten.

KRIECH IMMOBILIEN
☎ 040 / 710 38 05
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek
www.kriech.de
Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf
ivd

AWO-Senioren-Montagscafé ab August im Schloss Reinbek

Reinbek – Noch wurde das *Jürgen Rickertsen Haus* in Reinbek nicht seiner Bestimmung als Stätte der Seniorenarbeit zurückgegeben, weil es weiterhin als Impfzentrum gebraucht wird. Die Stadt Reinbek stellt ersatzweise ab August den Wohlfahrtsverbänden Räume im Schloss Reinbek für die Seniorenarbeit zur Verfügung. Dafür bedankt sich die AWO herzlich.

»Jetzt kann es endlich wieder in der bewährten Weise weitergehen«, zeigt sich die AWO-Vorsitzende Margot Engel erleichtert. Für die Zusammenkünfte gelten die Coronabestimmungen wie für Restaurants, also geimpft, genesen oder getestet und Mund-Nasen-Maske beim Rein- und Rausgehen.

Traditionell verwöhnt das AWO-Küchenteam beim ersten Treffen nach der Sommerpause die Gäste mit Kaffee und Eis. So soll es auch in diesem Jahr wieder sein. Die Seniorinnen und Senioren treffen sich am Montag, 2. August, ab 14.30 Uhr im Hofsaal des Schlosses, Schlossstraße 5.

Auch der Fahrdienst mit den Seniorenbussen steht wieder bereit, diejenigen von zu Hause abzuholen und wieder zurückzubringen, die nicht ohne fremde Hilfe mobil sein können. »Wir freuen uns auf unsere bekannten Gäste und auf neue Gesichter. Mit diesem Neuanfang ist es sicher auch leichter, in die bestehende Gruppe hineinzukommen«. Mit diesen Worten lädt Margot Engel die Besucher:innen herzlich ein. Weitere Informationen und Anmeldung für den Fahrdienst bei ihr unter ✆ 040-7224324.

Ab 16. August finden die Kaffeenachmittage dann wieder wöchentlich statt.

Am 9. August ist der Hofsaal nicht frei, da fällt das Treffen aus.

Aber am Dienstag, 10. August, bietet die AWO eine Kaffeefahrt in das landschaftlich wunderschön gelegene *Storchencafé* in Todesfelde und zum Flugplatz Hartenholm an. Es gibt noch freie Plätze. Dafür sind Anmeldungen bei Jürgen Fick unter ✆ 040-30922832 erforderlich.

Die Termine für die Veranstaltung *Erlebnistanz* am Freitag können bei der Tanzlehrerin Petra Freund, ✆ 040-7279416 erfragt werden, und wer beim Schach am Mittwochnachmittag mit dabeisein möchte, erhält Auskunft bei Dr. Reinhard Lange, ✆ 04104-80782. Informationen zum Lesekreis am Donnerstagvormittag gibt gern Monika Sitz, ✆ 040-7222999.

Alle Angebote richten sich nicht nur an AWO-Mitglieder, sondern sind auch für alle interessierten Senior:innen offen.

AWO Senioren wandern am 15. August

Reinbek – Die nächste Seniorenwanderung der Reinbeker Arbeiterwohlfahrt findet am Sonntag, 15. August, mit verändertem Ziel statt. Wie geplant ist der Treffpunkt um 13.30 Uhr am S-Bahnhof Reinbek. Von dort geht es mit dem Bus nach Wentorf, dann zu Fuß über den Bergedorfer Friedhof. Nach einer Einkehr im Restaurant zur Sternwarte wandert die Gruppe gemütlich nach Reinbek zurück.

»Wir wollen uns am sommerlichen Wetter in unserer schönen heimatlichen Natur erfreuen und haben deshalb eine Strecke ausgesucht, die für alle gut zu schaffen ist«, erläutert Gerhard Cornehl. Die Zahl der Wandernden ist auf 15 Personen begrenzt, die Wanderstrecke beträgt ca. 5 km. Eine Anmeldung unter ✆ 040-73093804 ist unbedingt erforderlich.

Am 19. September 2021 wird durch die Lohe bis Börnsen gewandert; am 10. Oktober 2021 geht es mit der S-Bahn bis Wohltorf, von da zu Fuß weiter nach Friedrichsruh und zurück nach Aumühle; am 21. November 2021 gibt es das traditionelle Grünkohlessen in Niemanns Gasthof Silk; und am 19. Dezember 2021 wird vom Täbyplatz über die Steinerei gewandert.

Seniorenfrühstück

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins Thies'sche Haus, Alte Allee 1, am Mittwoch, 4. August 2021, 9.30 bis 11 Uhr. Kostenbeitrag: € 3,-. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach (✆ 04104-7401)

Elektro Itzerott
24-Std.-Service 0171/434 99 97
Meisterbetrieb – seit über
60 Jahren im Dienst der E-Technik
Schulstr. 38a · 21465 Reinbek
www.elektro-itzerott.de

Ihre Sozialstation in Reinbek
Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege
Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.
Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern
Ihr Menüdienst vor Ort.
Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.
Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege
Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.
Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice
Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.
Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 – 0 · Fax: 040 / 72 73 84 – 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

»Wir sind die Tropfen, aus denen das Meer besteht«

Ursula Krüger war Trägerin der Silbernen und Goldenen Wappennadel der Stadt Reinbek

Reinbek – Die Natur, die Kinder und Jugendlichen und »ihre« Hinschendorfer lagen ihr besonders am Herzen. Für alle drei wusste Ursula Krüger sich in den fünf Jahrzehnten ihrer kommunalpolitischen Tätigkeit intensivst einzusetzen. Die Themen reichten vom Baumschutz über die Idee für einen Ökomarkt und die Ausstattung der Reinbeker Wanderwege bis hin zum Engagement für ein Tierheim. Oder beim Bereich Jugend von ihrer »notwendigen Einbindung in das normale Politikgeschehen« z.B bei den Planungen zum 775-jährigen Stadtjubiläum oder beim Verkauf des C-Hauses, bis zu ihrer Verteidigung, wenn ihr Sosein als Lärmbelästigung verunglimpft wurde (»Gewöhnt Euch an Kinder!«). Und besonders herzlich fühlte sie sich ihren »lieben Hinschendorfern« verbunden, was sich zeigte in ihrem unermüdlichen Einsatz für den Neubau der Brücke über die Hamburger Straße, in ihrem Engagement für die Bus-Initiative »136«, aber auch im emotionalen Leserbrief-Ausbruch »Die Raserei in Hinschendorf muss aufhören!«

Doch auch in anderen Reinbeker Stadtteilen wie in Ohe beim B-Plan 59 (2002) oder beispielsweise beim Ausbau der Möllner Landstraße in Neuschönningstedt (2012) kämpfte sie für ihre Vorstellungen und die der dortigen BürgerInnen. Im Übrigen war ihre Stimme auch in anderen Politikbereichen zu hören wie 2011, als sie ein Gesamtkonzept für die Reinbeker Kultur forderte. Oder 2010, als sie die Sinnhaftigkeit einer Hundesteuer hinterfragte. Oder als sie zusammen mit dem BUND um »Gute Ideen für gesünderes Leben« warb.

Schon 2004 hörte man von ihr »Lasst das Auto stehen, fahrt mit Bahn und Bus – der Umwelt zuliebe.« Und als es 2008 um die Klimaschutzpolitik vor Ort ging, realisierte sie: »Wir werden uns davon lösen müssen, Energiesparmaßnahmen nur unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit zu sehen«.

Immer wieder setzte sie sich dafür ein, die Bürger an den Entscheidungen der Politiker zu beteiligen und machte sich keine Freunde, wenn sie sich scharf gegen die in dieser Hinsicht «leeren Lippenbekenntnisse« ihrer Politik-Kollegen »jeder Couleur« wandte.

Ursula Krüger hat sich seit 1992 in der Reinbeker Kommunalpolitik engagiert. Zwischen 1994 und 2008 war sie Stadtverordnete, von 2013-2018 hatte sie das Amt der 3. Stadträtin inne und war somit Stellvertreterin des Bürgermeisters. Im Frühjahr 2008 gab sie nach 41 Jahren SPD-Mitgliedschaft der Partei ihr Parteibuch zurück und folgte ihrem »Grünen Gewissen« (Klaus-Peter Puls) und beschloss, sich künftig für die Grünen in der Reinbeker Stadtvertretung zu engagieren.

In einem Gespräch mit dem Reinbeker aus Anlass des von ihr organisierten Umweltmarktes im April 2007 im Schloss gab sie ein wenig Einblick in ihr Denken: »Wir sind die Tropfen, aus denen das Meer besteht. Es wird für jeden Einzelnen Zeit, dass aus dem Nachdenken ein Umdenken wird.«

Am 30. Juni im Alter von 81 Jahren ist Ursula Krüger verstorben. *Hartmuth Sandtner*

Bergedorfer Musiktage 2021

Michi Komoto

FOTO: BENNO KLANDT

Sina Kloke

Bergedorf – Die Bergedorfer Musiktage laden ein zu zwei Konzerten im Hamburger CHILE-HAUS.

Kammermusikabend

Am Freitag, 13. August, 19 Uhr, im C. Bechstein Centrum, Pumpen 8, Chile-Haus, 20095 Hamburg, musizieren Michi Komoto (Klavier), Detlef Mathey (Flöte) und Philipp Mathey (Violoncello) Werke von Joseph Haydn, Franz Schubert und Carl Maria von Weber. – Karten: € 30,-

Klavierabend

Am Freitag, 20. August, 19 Uhr, ebenfalls im C. Bechstein Centrum, laden die *Bergedorfer Musiktage* zum Klavierabend mit Sina Kloke am Flügel. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Schubert und Clara Schumann. Nach dem ausverkauften Konzert in der Sternwarte 2019 freuen sich die Organisatoren um Dr. Farhang Logmani sehr, die großartige Pianistin Sina Kloke erneut bei den *Bergedorfer Musiktagen* zu Gast zu haben. – Karten: € 30,-

Zur Verteilung des ReinBeker suchen wir zuverlässige Austräger für

Wentorf, Alt-Reinbek und Schönningstedt

Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 / 727 30 117

Strahlentherapie?
Wir fahren Sie hin!
Taxi - Peters
Direktabrechnung mit allen Krankenkassen
0173 / 478 27 47

Landträume
7. + 8. August
Sa. + So. 11 - 18 Uhr
Haus - Garten - Mode - Freizeit

Friedrichsruh
Garten der Schmetterlinge und im Schlosspark
21521 Aumühle-Friedrichsruh Am Schlossteich 8
Eintritt 5 € / Kinder frei kostenloses Parken
www.selekt-veranstaltungen.de

REICHERT & GEHRKE
IMMOBILIEN
T - 040 - 4689 8649 0
E - info@reichert-gehrke.com
W - www.reichert-gehrke.com
Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT
Angebote gültig vom 02.08. – 14.08.21
Reinbek · Bogenstraße 21–23
Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr
KWAK
WEINIMPORT
Dithmarscher Urtyp

10,95
30/0,33Ltr.+3,90Pf. 1Ltr.1,11
Hella Mineralwasser classic, medium und still

4,50
12/0,7Ltr.+3,30Pf. 1Ltr.0,54

Terrassenweine
2020er Grillo Tor del Colle
Fruchtiges Bouquet nach reifen Früchten wie Ananas, Pfirsich und frischen Zitrusfrüchten.
4,50/Fl.
2020er Schmitges Rose feinherb
Klare fruchtige Beerenaromen, toller Begleiter zu Fisch und Meeresfrüchten.
7,95/Fl.
2019er Chardonnay Castelfeder
Langanhaltende Apfel- und Bananenaromen, komplex, saftig, harmonisch und frisch.
9,95/Fl.
2020er Sauvignon Blanc Torresella
Grasiger Duft, der an Holunder erinnert. Frischer Geschmack, angenehm weich.
5,50/Fl.
Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!

Bei Druckfehlern keine Haftung · Abgaben nur in Haushaltsüblichen Mengen · Angebotspreise sind keine Lieferpreise · Preise in Euro
Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze

Alles rund um´s Auto!
Auto & Technik
KFZ-Meisterbetrieb Zargari GmbH
PKW-/NKW-Reparaturen & Servicearbeiten
PKW-Waschanlage/Fahrzeugpflege
Gebrauchtwagen An- & Verkauf
Tägliche HU/AU-Abnahme durch die DEKRA
Karosserie- & Lackierarbeiten
Klimaanlagenservice
3D-Achsmesscenter
Autoglasarbeiten
Autovermietung
Reifen-Service
Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde
(040) 70 29 39-0
www.auto-technik-zargari.de